

# **Kreisausschuss des Vogelsbergkreises**

**- Rechnungsprüfungsamt -**



**VOGELSBERG**

**Bericht**

**über die Prüfung**

**des Jahresabschlusses**

**der Stadt Homberg (Ohm)**

**zum 31.12.2017**

## Inhaltsübersicht

<b>INHALTSÜBERSICHT</b> .....	<b>2</b>
<b>1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN</b> .....	<b>3</b>
<b>2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN</b> .....	<b>4</b>
2.1 LAGE DER KOMMUNE .....	4
2.1.1 <i>Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres</i> .....	4
2.1.2 <i>Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen</i> .....	9
2.2 UNREGELMÄßIGKEITEN .....	9
<b>3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG</b> .....	<b>10</b>
<b>4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG</b> .....	<b>16</b>
4.1 ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG .....	16
4.1.1 <i>Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen</i> .....	16
4.1.2 <i>Jahresabschluss</i> .....	21
4.1.3 <i>Rechenschaftsbericht</i> .....	21
4.1.4 <i>Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft</i> .....	22
4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan .....	23
4.1.4.2 Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen .....	25
4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen .....	26
4.1.4.4 Kassenkredit .....	26
4.1.4.5 Planvergleich .....	27
4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen .....	27
4.1.4.7 Verfügungsmittel .....	30
4.1.4.8 Stellenplan .....	30
4.2 GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES .....	31
4.2.1 <i>Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses</i> .....	31
4.2.2 <i>Wesentliche Bewertungsgrundlagen</i> .....	32
4.2.3 <i>Änderungen in den Bewertungsgrundlagen</i> .....	35
4.2.4 <i>Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen</i> .....	35
<b>5 PRÜFUNGSVERMERK DES RECHNUNGSPRÜFUNGSAMTES</b> .....	<b>36</b>
<b>6 ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT</b> .....	<b>38</b>

<b>1</b>	<b>Rechtliche Grundlagen</b>
----------	------------------------------

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07.03.2005 (zuletzt geändert durch Gesetz (hier: HessenkasseG) vom 25. April 2018)) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.12.2011 und durch Gesetz (hier: HessenkasseG) vom 25. April 2018, fortgesetzt.

Um die einheitliche Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften in der Praxis zu erleichtern, wurden mit Änderung der GemHVO Ende 2011 die Verwaltungsvorschriften durch die Hinweise zur GemHVO ersetzt. Sofern in den Hinweisen darauf verwiesen wird, können die bisherigen Verwaltungsvorschriften herangezogen werden.

## **2 Grundsätzliche Feststellungen**

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht (Magistratsbeschluss am 19.02.2019).

Die Kompatibilität der städtischen Richtlinien mit den gesetzlichen Bestimmungen wurde überprüft und ergab keine Beanstandungen.

Grundsätzlich gilt für die nachstehenden Ausführungen, dass die dort angeführten Werte und Sachverhalte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

### **2.1 Lage der Kommune**

#### **2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres**

Die Lagebeurteilung durch den Verantwortlichen der Kommune ist durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Diese gibt das Rechnungsprüfungsamt aufgrund der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts gewonnenen Erkenntnisse ab. Die nachfolgende Stellungnahme ist so abgefasst, dass sie den Berichtsadressaten als Grundlage ihrer eigenen Einschätzungen der Lagebeurteilung dienen kann.

a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Der Rechenschaftsbericht der Kommune enthält nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende zitierte Kernaussagen zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage der Kommune:

**Ergebnisrechnung**

*Das Jahresergebnis 2017 beträgt somit -554.383,12 € und verändert sich zum Vorjahresergebnis um -1.253.502,49 €. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 129.404 € ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -683.787,12 €.*

*Im Ertragsbereich ist dies vor allem auf die Mindererträge bei der Gewerbesteuer bedingt (rund 1 Mio. €). Bei den Aufwendungen ist im Bereich der Sach- und Dienstleistungen die größte Abweichung aufgetreten. Das Defizit kann aus der vorhandenen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden.*

*Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzerträge) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von -1.126.215,19 €. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -500.045,26 €. Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 1.019.467 €, Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 244.025 €, Mehrerträge bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen in Höhe von 119.212 €.*

*Der geplante Betrag der ordentlichen Aufwendungen betrug 15.404.708,00 €. Die tatsächlichen ordentlichen Aufwendungen liegen bei 15.594.745,17 €, damit 190.037,17 € über dem Planansatz. Gebäude Kindertagesstätte Hochstraße ist ein Mehraufwand in Höhe von 225.071 € gebucht worden. Die Kindertagesstätte musste wegen Schimmelbefalls umfassend saniert werden. Mehraufwendungen bei den Beiträgen und Wertkorrekturen in Höhe von 132.874 €: Im Bereich der Abwasserbeseitigung ergab die Nachkalkulation eine Überdeckung in Höhe von 138.720 €. Dieser Betrag wurde dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt. Minderauf-*

wendungen ergeben sich bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 188.458 €.

### **Finanzrechnung**

Die Abweichungen zum Finanzhaushalt bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich vor allem aus den Mindereinzahlungen bei der Gewerbesteuer.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem Ergebnis in Höhe von 449.421,72 € reicht nicht aus, um die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zu decken (528.922,02 €). In den Tilgungsauszahlungen in Höhe von 528.922,02 sind Tilgungsanteile des Landes Hessen aus dem Sonderinvestitionsprogramm bzw. dem Sofortprogramm Abwasser in Höhe von 88.012,85 € enthalten, so dass die Finanzrechnung im Jahr 2017 noch knapp ausgeglichen ist.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit war mit -2.321.743,00 € beplant. Das Ergebnis beläuft sich auf -1.215.193,21 €.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beziffern sich auf 1,9 Mio. €. Daher wurde auch der beplante Betrag für Kreditaufnahmen in voller Höhe mit 1 Mio. € aufgenommen (Vorjahresbetrag: 50.000 €). Die Stadt Homberg (Ohm) benötigt hohe Zahlungsmittelbestände, um die Liquidität auch bei unvorhergesehenen Einbrüchen oder Rückzahlungen bei der Gewerbesteuer gewährleisten zu können. Der Finanzmittelbestand ist zum 31.12.2017 trotz der Kreditaufnahme um 301 TEUR gesunken.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2016 betrug 2.147.710,02 €. Er verschlechterte sich zum 31.12.2017 auf 1.846.469,07 €.

### **Vermögensentwicklung**

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 45,76 % auf 44,86 % vermindert. Diese Verminderung resultiert u. a. aus dem negativen Jahresergebnis,

*das das Eigenkapital belastet.*

### **Entwicklung der Verschuldung**

*Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betragen am Jahresende 5.445.011,77 €.*

#### Stellungnahme:

Die Aussagen des Magistrats zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Kommune wieder. Auch die Analyse der Haushaltsführung deckt sich mit den in diesem Bericht wiedergegebenen Ergebnissen des Rechnungsprüfungsamtes.

Im Sinne der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoBs) „Klarheit“ und „Übersichtlichkeit“ des Jahresabschlusses (vgl. § 112, Abs. 1 Satz 2 HGO) ist der Rechenschaftsbericht im nächsten Jahresabschluss (2018) stärker zu komprimieren und für den Adressatenkreis zu strukturieren. Dies kann erfolgen durch die Konzentration auf substantielle Kernaussagen, durch die Vermeidung einer Wiederholung von zahlenmäßigen Details der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung bzw. Angaben des Anhangs sowie durch den Verzicht auf die Darstellung von Kennzahlen, die nicht im Zusammenhang mit einem wesentlichen bzw. erläuterungsbedürftigen Sachverhalt stehen (vgl. GemHVO-Kommentar zu § 51, Rnr. 2 bis 4).

#### b) Künftige Entwicklungen und entwicklungsbezogene Chancen und Risiken

Nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes enthält der Rechenschaftsbericht des Magistrats die nachstehenden Kernaussagen:

*Der allgemeinen Finanzwirtschaft kommt eine besondere Bedeutung zu. Die or-*

*dentlichen Erträge belaufen sich auf 15,2 Mio. Euro, 41 % davon resultieren aus den Gewerbesteuererträgen sowie aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Diese beiden Steuerarten werden stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf beeinflusst.*

*In den kommenden Haushaltsjahren ist die Haushaltskonsolidierung konsequent weiter zu verfolgen. Im Bereich der Erträge ist die Stadt stark von der konjunkturellen Entwicklung abhängig. Daher müssen die Aufwendungen einer kritischen Prüfung unterzogen werden (z. B. durch die Festlegung von Standards). Hierfür ist die Gründung eines Arbeitskreises zur Haushaltskonsolidierung angedacht.*

*Die Stadt Homberg (Ohm) hat in den letzten 10 Jahren (von 2009 bis 2019) 330 Einwohner verloren, was einem Bevölkerungsrückgang von 4,29% entspricht.*

*In 2019 nahm die Bevölkerung um 30 Einwohner zu. Hier könnte sich eine Trendwende abzeichnen.*

*Die besondere Herausforderung besteht darin, gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Stadtteilen zu gewährleisten und Anpassungs- und Handlungsstrategien für den demographischen Wandel und den Klimawandel zu erarbeiten.*

*Eine große Chance birgt der Bau der A 49. Dadurch werden sich die Erreichbarkeit und die Anbindung von Homberg (Ohm) an die Wirtschaftszentren deutlich verbessern. Außerdem ermöglicht der direkte Autobahnanschluss die Entwicklung eines attraktiven Industrie- und Gewerbegebietes direkt an der zukünftigen A49.*

*Dadurch können neue Arbeitsplätze geschaffen werden, was voraussichtlich zu einem Zuzug und damit zu einer Bevölkerungszunahme führen wird. Durch beide Effekte können höhere Steuereinnahmen im Bereich der Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer erzielt werden. Hier liegt eine sehr große Chance für die zukünftige Entwicklung von Homberg (Ohm).*

*Weitere Chancen liegen im Ausbau touristischer Angebote wie dem Fernradweg R6 und der Schaffung von attraktivem zeitgemäßem Wohnraum.*

*Ein Controlling und Berichtswesen ist bei der Stadt Homberg noch nicht ausreichend vorhanden. Zwischen Politik und Verwaltung müssen Ziele definiert und Kennzahlen erarbeitet werden, um die Zielerreichung darstellen zu können.*

Stellungnahme:

Die Darstellung der zukünftigen Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken durch den Magistrat scheinen plausibel. Nach den Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Kommune zutreffend dargestellt und gewichtet.

**2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen**

Tatsachen, welche die Entwicklung der Kommune wesentlich beeinträchtigen können, hat das Rechnungsprüfungsamt bei der Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

**2.2 Unregelmäßigkeiten**

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße festgestellt.

### 3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Am 08.11.2004 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschlossen, gemäß § 92 Abs. 3 Satz 2 HGO a.F. die Haushaltswirtschaft der Stadt ab dem 01.01.2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen. Dies wurde durch Änderung von § 5 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung der Stadt mit Beschluss vom 23.05.2007 vollzogen.

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 Abs. 1 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 Abs. 1 Satz 1 HGO).

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 erfolgte am 02.02.2017. Die Genehmigung der Haushaltssatzung 2017 durch die Kommunalaufsicht des Vogelsbergkreises wurde am 09.03.2017 erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 erfolgte am 29.03.2017 und die Auslegung in der Zeit vom 30.03.2017 bis 07.04.2017. Eine Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2017 wurde nicht erlassen.

Gemäß § 112 Abs.1 Satz 1 HGO sind die Kommunen verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Magistrat soll den Jahresabschluss gemäß § 112 Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten aufstellen. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in der Sitzung am 19.02.2019 und somit nicht fristgerecht.

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (§ 129 HGO) zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt in diesem Bericht zusammen.

Der Prüfauftrag für den Jahresabschluss 2017 wurde von der Stadt Homberg (Ohm) mit Datum 25.02.2019 beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht.

Die prüffähigen Unterlagen für den Jahresabschluss 2017 lagen am 07.11.2019 komplett vor. Die Prüfung wurde in der Zeit vom 06.11.2019 bis 25.02.2020 durchgeführt. Die Prüfungsfeststellungen und Umbuchungen wurden am 26.02.2020 an die Stadt Homberg (Ohm) übersandt; der Rücklauf der aktualisierten Unterlagen von der Stadt Homberg (Ohm) an das Rechnungsprüfungsamt erfolgte am 25.03.2020.

Das Rechnungsprüfungsamt hat im Haushaltsjahr 2017 16 Prüfungsfeststellungen getroffen, von denen 11 wesentlich waren. Auf die Umsetzung der drei Umbuchungen (mit einem Gesamtbetrag unter der Gesamtwesentlichkeitsgrenze) wurde seitens der Stadt Homberg (Ohm) verzichtet; stattdessen erfolgt eine Darstellung der entsprechenden Sachverhalte durch das Rechnungsprüfungsamt in diesem Prüfbericht unter Kapitel 4.1.1 „Buchführung“.

Als Auskunftspersonen wurden uns folgende Personen genannt:

- Frau Astrid Hisserich (Finanzverwaltung)
- Frau Astrid Weber (Stadtkasse)

Die Auskunftsbereitschaft der Verwaltung war uneingeschränkt.

Die vollständige Mitteilung aller für den Jahresabschluss relevanter Sachverhalte wurde uns mit Erklärung vom 25.03.2020 schriftlich durch die Bürgermeisterin der Stadt Homberg (Ohm) bestätigt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere § 128 HGO, die GemHVO vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.12.2011 und durch Gesetz vom 25.04.2018, und die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik vom 02.06.2008 bzw. die Hinweise zur GemHVO vom 22.01.2013. Soweit die Vorschriften der HGO und der GemHVO sowie die Verwaltungsvorschriften bzw. Hinweise zu einem konkreten Sachverhalt keine Regelungen enthalten, können bei der Beurteilung von Zweifelsfragen die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Regelungen sowie die „Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ einbezo-

gen werden (siehe Ziffer 2. der einleitenden Hinweise zur GemHVO).

Die Prüfung wurde gemäß einem risikoorientierten Prüfungsansatz so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Sachverhalte unter der Wesentlichkeitsgrenze werden im Bericht nicht aufgeführt, sondern der Verwaltung in Form eines Management Letters zur Kenntnis gegeben.

Die Prüfung umfasste auch die Gesetzmäßigkeit. Dabei sollte festgestellt werden, ob die Vorschriften und Grundsätze des Gemeindefinanzrechts, einschließlich der lokalen Verfügungen und Richtlinien, eingehalten worden sind.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO prüfte das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellen,
6. ob der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO (Rechenschaftsbericht) eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltet die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, sowie des Anhangs (§ 50 GemHVO) und des Rechenschaftsberichts (§ 51 GemHVO).

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich gegliedert sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Es gilt die Inventurrichtlinie, die vom Magistrat am 22.07.2015 beschlossen wurde und mit Wirkung zum 01.01.2007 rückwirkend in Kraft getreten ist.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 erfolgt Hinweis im Management Letter an die Stadt Homberg (Ohm), dass die Inventurrichtlinie grundsätzlich zu überarbeiten ist.

Um eine transparente, einheitliche, nachvollziehbare und überprüfbare Bewertung aller Bilanzpositionen sicherzustellen, hat der Magistrat am 22.07.2015 sowohl eine Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie als auch einen Bewertungsleitfaden zur Forderungsbewertung beschlossen; beide sind rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft getreten. Eine Aktualisierung der bestehenden Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie soll lt. Auskunft der Stadt Homberg (Ohm) voraussichtlich im Frühjahr 2020 erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Vermögensrechnung (Bilanz) der Stadt Homberg (Ohm) ausgewiesenen Vermögenswerte der Peppler-Wilhelm-Stiftung und der August-Prätorius-Stiftung (auf der Aktivseite unter der Bilanzposition „2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände“ und auf der Passivseite unter der Bilanzposition „1.2.3 Sonderrücklagen“) nicht der inhaltlichen Prüfung des Rechnungsprüfungsamts unterliegen. Seitens des Rechnungsprüfungsamts wird an dieser Stelle grundsätzlich nur die korrekte Übernahme der Vermögenswerte der Stiftungen zum jeweiligen Bilanzstichtag aus den von den beauftragten Wirtschaftsprüfern erstellten Vermögensübersichten geprüft.

Vor dem Hintergrund unserer Prüfungsplanung ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anwendung KVKR
- Abgleich von Vermögensrechnung mit dem gesetzlichen Muster
- Abgleich der Ergebnisse lt. aufgestelltem Jahresabschluss inkl. Rechenschaftsbericht (vorgelegter Ausdruck) mit Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung lt. System
- Durchführung Buchungsschluss/Nullstellung
- Abweichungsanalyse der drei Komponenten im Vorjahresvergleich
- Saldenübernahme Vermögensrechnung Vorjahr
- Abstimmung Vermögensrechnung mit Übersichten (Anlagen-, Verbindlichkeiten- und Forderungsspiegel, Rückstellungs- und Sonderpostenübersicht)
- Abstimmung Übersicht Einzeldarlehen mit Verbindlichkeitspiegel
- Abstimmung OPOS-Listen Debitor und Kreditor mit Sachkonten Forderungen und Verbindlichkeiten
- Plausibilitätsprüfung gebildeter Rückstellungen
- Überprüfung der PRAP-Ermittlung (hier: Grabnutzungsrechte) aufgrund der in 2017 erfolgten Übernahme in die Anbu
- Prüfung wesentlicher Zu- und Abgänge im Anlagevermögen/AIB i.V.m Prüfung entsprechender Sonderposten
- Überprüfung der im JA 2017 durchgeführten Korrektur „SOPOs gemeindeeigene Grundstücke“
- Eigenkapital / Ergebnisverwendung
- Abgleich Summe Teilergebnisse mit Gesamtergebnis
- Prüfung Abgrenzung wesentlicher Instandhaltungsaufwendungen zu Investitionen
- Prüfung wesentlicher Buchungen im ao-Bereich, Abgrenzungen zum ordentlichen Ergebnis
- Abstimmung Lohnbuchhaltung mit FiBu
- Abstimmung Ergebnisrechnung mit Übersichten (Anlagenspiegel, Rückstellungs- und Sonderpostenübersicht)

- Abstimmung Bestände Flüssige Mittel
- Plausibilitätsprüfung von Zahlungsfluss aus Investitionstätigkeit mit Zahlungsfluss aus Finanzierungstätigkeit
- Abgleich Teilfinanzrechnungen mit der Gesamtf finanzrechnung
- Abgleich der Haushaltsansätze (Haushaltsplan) mit den fortgeschriebenen Ansätzen der Ergebnis- und Finanzrechnung
- Einhaltung Haushaltssatzung/-plan
- Vollständigkeit der Pflichtangaben im Anhang und im Rechenschaftsbericht
- Ablaufprüfung des elektronischen Rechnungsworkflows (rw21)

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

Führen besondere Umstände dazu, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nicht vermittelt, so sind im Anhang zusätzliche Angaben zu machen (siehe Ziffer 2.1).

Die steuerliche Beurteilung der Geschäftsvorfälle ist zunächst nicht Gegenstand unserer Prüfung. Wir möchten jedoch aufgrund der aktuellen EUGH und BFH Rechtsprechungen bezüglich der Steuerpflicht von hoheitlichen Beistandsleistungen die nicht aufgrund hoheitlichem Zwangsrecht erbracht werden und des hieraus resultierenden Risikos der Umsatzsteuerpflicht gem. § 2b UStG hinweisen.

## 4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

#### 4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- Buchführung und Software

Die Stadt Homberg (Ohm) verwendet als ekom21-Kunde das Buchführungsprogramm INFOMA newsystem Programmmodul **newsystem NKR/NKFsystem**. Im Einsatz befindet sich die **Version 7**. Ein Prüfzertifikat der TÜV Informationstechnik GmbH vom 12.01.2018 über die Erfüllung der Prüfungsanforderungen aus den Katalogen OKKSA FÜ.B V5.02 und DP.HE V7.00 für das Land Hessen liegt vor.

Das Programm beinhaltet die Module

- ekom21 Haushaltsplanung
- Finanzbuchhaltung
- Steuern und Abgaben
- Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung.

Seit dem 12.08.2016 wird bei der Stadt Homberg (Ohm) als ekom 21-Kunde für die Bearbeitung aller eingehenden Rechnungen im Rahmen eines elektronischen Rechnungsworkflows zudem das Softwareprodukt **2Charta® FlowManager (rw21)** des Softwareherstellers LORENZ Orga-Systeme GmbH eingesetzt. Für die Version 1.3.5 liegt eine Prüfungsbescheinigung vom 31.07.2015 der

SqpÖV (Prüfstelle für Fachprogramme) vor, in der die Unbedenklichkeit des Programmeinsatzes bestätigt wird.

### Feststellungen zur Buchführung

- Auf dem Sachkonto (Sk) "7177000 – Sonstige Erstattungen an private Unternehmen" sind im Jahr 2017 Rechnungen in Höhe von 45.000,00 € für die Betriebsführung des Freibads durch einen Dritten gebucht. Basis hierfür ist der im Jahr 2017 abgeschlossene Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Stadt als Auftragsgeber und dem Auftragnehmer. Der Ausweis unter dem Sk 7177000 ist nicht korrekt. Lt. KVKR ist hierfür das Hauptkonto „610 - Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen“ zu verwenden. Die Finanzrechnung wäre ebenfalls entsprechend anzupassen gewesen.
- Bezüglich zweier konkreter Sachverhalte im JA 2017 aus den Bereichen „Abwasserbeseitigung“ und „Wasserversorgung“ mit einem potentiellen Umbuchungsvolumen von insgesamt 56.560,03 € (verteilt auf zwei Umbuchungen, ohne zusätzliche Finanzrechnungsumbuchungen) gibt es unterschiedliche Auffassungen zwischen der Stadt Homberg (Ohm) und dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) hinsichtlich der Aktivierungsfähigkeit. Im JA 2017 sind diese beiden Sachverhalte als Instandhaltungsaufwand zu Lasten der Ergebnisrechnung gebucht. Hauptursache für die unterschiedlichen Ansichten ist eine fehlende Regelung in der Bewertungsrichtlinie der Stadt. Zum EB-Zeitpunkt war eine solche Regelung obsolet, weil seitens der Stadt Homberg (Ohm) Bestandsschutz für die Bereiche „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“ in Anspruch genommen worden war. Für alle Maßnahmen / Rechnungen in der Folgezeit ist jedoch ein eindeutiges Konzept nach den bestehenden Regelungen der GemHVO bzw. unter dem Aspekt einer rechtssicheren Gebührenkalkulation festzulegen bezüglich der Struktur / Feingliederung in der Anlagenbuchhaltung (Anbu) für die beiden Bereiche. Die von der Stadt innerhalb des gesetzlichen Bewertungsspielraums festgelegten Ansatz- und Bewertungsmethoden für die Bereiche "Wasser" und

"Abwasser" - auch in Bezug auf Art und Tiefe der Anlagengliederung in der Anbu - sind inklusive der Festlegung der einzelnen Nutzungsdauern für die Anlagenkomponenten entsprechend in der Bewertungsrichtlinie zu dokumentieren.

Darüber hinaus sind die aus dem Bestandsschutz in die Anlagenbuchhaltung übernommenen Anlagengüter aufgrund der aktuellen Sachverhalte permanent hinsichtlich ihrer weiteren Existenz und Werthaltigkeit zu überprüfen und notwendige Veränderungen entsprechend zu pflegen - bis hin zur Entfernung (z.B. der "alten" Schneckenpumpen, Baujahr 1974 unter "KA-000129" ab dem Zeitpunkt des Einbaus der neuen Schneckenpumpen in (vermutlich) 2018). Die Nicht-Existenz eines im Rahmen des Bestandsschutzes aus den alten Anlagennachweises übernommenen Vermögensgegenstandes ist spätestens im Rahmen einer vollständigen Inventur festzustellen und das Anlagengut auszubuchen.

- IKS

Hinsichtlich des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Wie bereits im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2016 in Kapitel 4.1.1 (IKS) erwähnt, hat die Stadt Homberg (Ohm) am 12.08.2016 die **Einführung des elektronischen workflows (rw21)** für die Bearbeitung aller eingehenden Rechnungen vorgenommen. Seitens des Rechnungsprüfungsamts (RPAs) wurde im Vorfeld am 19.07.2016 anhand der seitens der Stadt im Entwurf vorgelegten Dienstanweisung und Beschreibung des Vorhabens eine Aufbauprüfung durchgeführt, deren Ergebnis bereits im Prüfbericht 2016 in Kapitel 4.1.1 (IKS) ausführlich dargestellt wurde.

Nach gut 16-monatiger Laufzeit des rw21 im Echtbetrieb erfolgte im **Jahr 2017** seitens des RPA im Rahmen eines Vororttermins am 19.12.2017 eine IKS-

**Ablaufprüfung**, deren Ergebnis dem Magistrat mit Schreiben vom 08.06.2018 wie folgt mitgeteilt wurde:

- Unser Fazit (hier: RPA) zur vorgenommenen IKS-Ablaufprüfung zum Rechnungseingangsworkflow rw21 bei der Stadt Homberg (Ohm) i.R. des Vororttermins am 19.12.2017 und unter Berücksichtigung der nachgelieferten Informationen / Unterlagen bis einschließlich 22.05.2018 lässt sich wie folgt zusammenfassen:
1. Der Rechnungseingangsworkflow bei der Stadt Homberg (Ohm) scheint grundsätzlich zu funktionieren.
  2. Äußerst kritisch, weil risikobehaftet ist die derzeitige „Sicherheitslücke“ bei der Übernahme des Buchblatts aus dem rw21 in die Fibu: Hier besteht die Möglichkeit, manuelle Änderungen, z.B. des angeordneten Betrags, vorzunehmen. Ob eine solche Änderung mit dem entsprechenden Verursacher im Programm dokumentiert wird, ist nicht bekannt. Es sollte allerdings seitens des Programmanbieters kurzfristig sichergestellt werden, dass an dieser Stelle – nachdem alle „Instanzen“ ordnungsgemäß durchlaufen sind - keinerlei Änderung mehr möglich ist.
  3. Ebenfalls kritisch ist zu sehen, dass seitens des Programmanbieters noch keine Passwort-Generierungsregeln eingesetzt werden – insbesondere vor dem Hintergrund, dass bei der Stadt Homberg auf den Einsatz einer qualifizierten Signatur verzichtet wurde, d.h. die einfache digitale Signatur (Authentifizierung durch Benutzername und Passwort) ausreichend ist.

Abschließend möchten wir Sie bitten, uns über relevante programmtechnische Änderungen, die insbesondere die Punkte 2 und 3 des o.g. Fazits betreffen, zeitnah zu informieren.

Seitens der Stadt Homberg (Ohm) erfolgte daraufhin per E-Mail am 10.07.2018 die Weiterleitung folgender Stellungnahme der ekom 21 an das RPA. Nachfolgend wird aus dieser Stellungnahme der ekom 21, die mit ursprünglichem Schreiben der ekom 21 vom 28.06.2018 an die Stadt Homberg (Ohm) gesandt wurde, zitiert:

- *„wir (hier: ekom 21) haben die beiden von Ihnen gemeldeten Punkte analysiert und können Ihnen aktuell den folgenden Sachstand mitteilen.*

*Die aus rw21 in Infoma newsystem übernommenen Buchungsdaten können dort, d. h. in Infoma newsystem, durch Benutzer mit entsprechenden Zugriffsrechten vor der Buchung verändert werden. Wir haben diesbezüglich bereits mit dem Softwarehersteller Axians Infoma Kontakt aufgenommen. Ein Gespräch mit den zuständigen Personen konnte jedoch noch nicht terminiert werden.*

*Stand heute ist uns keine Möglichkeit bekannt, die Dateneingabe bzgl. manueller Veränderungen zu sperren. Wir werden die technische Umsetzung mit Axians Infoma erörtern und geben Ihnen anschließend unmittelbar eine Rückmeldung.*

*Das Arbeiten im Rechnungsworkflow erfordert eine Authentisierung per Benutzername und Kennwort. Bisher gibt es keine Kennwortrichtlinien für den rw21. Auch hier stehen wir bereits im Kontakt mit dem Softwarehersteller Lorenz-Orga System. Derzeit wird eine Anbindung des rw21 an die Active Directorl (kurz "AD", zentraler Windows Verzeichnisdienst) der ekom21 geprüft. Die AD enthält entsprechende Passwortrichtlinien.*

*Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Ihnen heute aufgrund von Sommerurlauben und Sommerferien noch keinen konkreten Zeitpunkt zur Umsetzung mitteilen können.“*

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen aus der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Vorschriften und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

#### **4.1.2 Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet.

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die gemäß § 50 GemHVO notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

#### **4.1.3 Rechenschaftsbericht**

Der Rechenschaftsbericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Abs. 1 GemHVO.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Im Rechenschaftsbericht für den nächsten Jahresabschluss (2018) sind die im Kapitel 2.1.1.a) unter Stellungnahme vom Rechnungsprüfungsamt (RPA) aufgeführten Punkte zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind künftig bedeutsame produktorientierte Ziele und Kennzahlen nach § 10 Abs. 3 GemHVO einzubeziehen und zu erläutern.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind keine weiteren nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, über die zu berichten ist.

#### **4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft**

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprochen wurde und ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige, d. h. stetige Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Durch die Prüfung war sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen,

dem Haushaltssicherungskonzept, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

#### **4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan**

Nach § 95 HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Gemäß der am 02.02.2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2017 nachfolgende Festsetzungen getroffen. Eine Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2017 wurde nicht erlassen.

<b>im Ergebnishaushalt</b>	
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
Gesamtbetrag der Erträge	15.735.139,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	15.735.139,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	15.605.730,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	15.605.730,00 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
Gesamtbetrag der Erträge	15,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	15,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	20,00 €
<b>Überschuss</b>	<b>129.404,00 €</b>
<b>im Finanzhaushalt</b>	
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	1.192.203,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	1.192.203,00 €
<u>aus Investitionstätigkeit</u>	
Gesamtbetrag der Einzahlungen	939.037,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	939.037,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	3.260.780,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	3.260.780,00 €
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.000.000,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	1.000.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	558.840,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	558.840,00 €
<b>Zahlungsmittelbedarf</b>	<b>-688.380,00 €</b>

<b>Kreditermächtigungen</b>	
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.000.000,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht/vermindert um	0,00 €
	<b>1.000.000,00 €</b>
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.	<b>0,00 €</b>
<b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b>	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde festgesetzt auf	<b>2.500.000,00 €</b>
<b>Grundsteuer</b>	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	<b>370 v.H.</b>
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	<b>370 v.H.</b>
<b>Gewerbsteuer</b>	
Gewerbsteuer nach dem Gewerbeertrag	<b>400 v.H.</b>

#### **4.1.4.2 Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen**

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2017 vom 03.02.2017 wurde der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

Darüber hinaus standen aus dem Vorjahr (hier: Haushaltsjahr 2016) noch Kreditermächtigungen in Höhe von 1.115.414,00 € zur Verfügung, die gemäß § 103, Abs. 3 HGO „bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird,

bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung“ gültig sind. D.h. die (verbliebene) Kreditermächtigung aus dem Jahr 2016 in Höhe von 1.115.414,00 € hat kraft Gesetz am 09.05.2018 (= Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2018) ihre Gültigkeit verloren.

Der Gesamtbetrag setzt sich folglich wie nachstehend dargestellt zusammen:

Kreditermächtigung 2017	1.000.000,00 €
Kreditermächtigung aus 2016	1.115.414,00 €
<b>Insgesamt</b>	<b>2.115.414,00 €</b>

Eine Genehmigung durch die kommunale Finanzaufsicht für die Haushaltssatzung 2017 erfolgte am 09.03.2017. Die Kreditermächtigung wurde im Jahr 2017 mit einem Betrag von insgesamt 1.000.000,00 € in Anspruch genommen.

#### **4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen**

Für das Jahr 2017 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

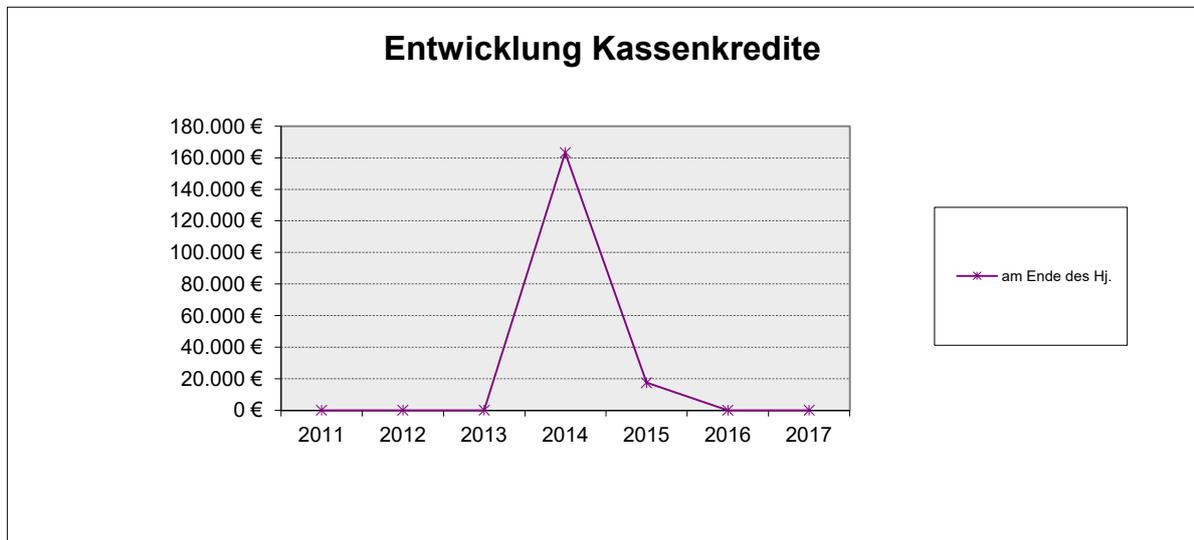
#### **4.1.4.4 Kassenkredit**

Nach § 4 der Haushaltssatzung war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 2.500.000,00 € festgesetzt.

Zum 31.12.2017 bestand eine Verbindlichkeit aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung in Höhe von 0,00 €.

Der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag wurde nicht überschritten.

Entwicklung	Jahr						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stand							
am Ende des Hj.	0 €	0 €	0 €	163.332 €	17.360 €	0 €	0 €



#### 4.1.4.5 Planvergleich

Hinsichtlich des Vergleichs zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen in den einzelnen Teilhaushalten wird auf den Jahresabschluss der Stadt Homberg (Ohm) verwiesen, in dem die jeweils vier Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen auf Budget-/Fachbereichsebene enthalten sind.

#### 4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen

Soweit nicht anders geregelt, sind nach § 20 Abs. 1 GemHVO die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Gemäß § 20 Abs. 3 GemHVO gilt dies auch für die veranschlagten Auszahlungen für Investitionen.

Ausnahmen hiervon sind gemäß § 20 Abs. 4 GemHVO die Ansätze für Mittel für Fraktionen (§ 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung) und die Ansätze für Verfügungsmittel (§ 13); sie dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden.

Die Stadt Homberg (Ohm) hat in ihren dem Haushaltsplan 2017 beigefügten Budgetierungsrichtlinien folgende zusätzliche Festlegungen bezüglich der Deckungsfähigkeit getroffen:

- Die Personal- und Versorgungsaufwendungen innerhalb des Gesamtergebnishaushaltes sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. sie stellen ein separates Budget dar.
- In einem Budget dürfen Mehrerträge auch zu Mehraufwendungen führen (ERGEBNISHAUSHALT).
- Mehreinnahmen im investiven Bereich eines Budgets dürfen auch zu Mehrausgaben im investiven Bereich führen (FINANZHAUSHALT).

Bei der Stadt Homberg (Ohm) gibt es im Haushaltsplan insgesamt vier Teilhaushalte (Fachbereiche 10, 20, 30 und 40), die entsprechend der örtlichen Organisationsstruktur festgelegt wurden. Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO, wonach jeder Teilhaushalt eine Bewirtschaftungseinheit bildet, existieren demzufolge insgesamt jeweils vier Budgets im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt der Stadt Homberg (Ohm). Hinzukommt im Ergebnishaushalt noch das oben erwähnte Budget „Personal- und Versorgungsaufwendungen“.

Unter Beachtung der vorgenannten Budgetierungsrichtlinien / Deckungsvermerke der Stadt Homberg (Ohm) ergaben sich im Haushaltsjahr 2017 im **Ergebnishaushalt** Haushaltsüberschreitungen im Teilhaushalt 40 in Höhe von letztendlich 72.874,82 € (vgl. Anhang, Kapitel 7 „Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen“), nachdem die überplanmäßigen IST-Aufwendungen i.H.v. ursprünglich 153.778,27 € durch überplanmäßige Erträge i.H.v. 80.903,45 € teilweise gedeckt worden sind.

Im separaten Budget „Personal- und Versorgungsaufwendungen“ sind keine Haushaltsüberschreitungen festzustellen. Über dieses Budget gedeckt wurde auch ein erstmalig im Jahr 2017 ausgezahltes „Leistungsentgelt Beamte“ (Sk 6311000) in Hö-

he von 1.364,55 €. Lt. Information der Stadt Homberg (Ohm) erfolgte die Auszahlung in 2017 an zwei Beamte (ausschließlich der Bürgermeisterin) auf Basis der mit Wirkung zum 01.09.2017 geänderten Dienstvereinbarung. Die „Dienstvereinbarung Leistungsentgelt“ war per Magistratsbeschluss vom 29.08.2017 "einmütig" für alle Beamten erweitert worden unter Berufung auf § 46, Abs. 5 HBesG i.V.m. § 4 Hess. Leistungsanreizverordnung.

Das RPA weist an dieser Stelle darauf hin, dass es sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Stadt Homberg (Ohm) handelt und eine Einbeziehung bzw. Information der Stadtverordnetenversammlung über die grundlegende Änderung bislang nicht erfolgt ist. Im Haushaltsplan 2017 waren für diesen Zweck keine Haushaltsmittel gem. § 46 HBesG, Abs. 5, Satz 6 bereitgestellt worden; eine Deckung über das zahlungswirksame Budget „Personal- und Versorgungsaufwendungen“ war, wie oben bereits erwähnt - im HH-Jahr 2017 allerdings gegeben.

Aufgrund fehlender Informationen (hier: Ermittlung der verwendeten Basis) kann seitens des RPAs keine Aussage darüber getroffen werden, ob die Verhältnismäßigkeit im Sinne von § 46 HBesG Abs. 5 Satz 7 + 8 gegeben war.

Zur Klarstellung in der Formulierung von § 1 des Geltungsbereichs der Dienstvereinbarung empfiehlt das RPA die "Beamten auf Zeit" auszuschließen - entsprechend § 46 HBesG, Abs. 1, Satz 2.

Im **Finanzhaushalt** war im Haushaltsjahr 2017 im Teilhaushalt 10 eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 2.722,27 € aus Investitionstätigkeit festzustellen, die durch eine außerplanmäßige Einzahlung in Höhe von 1.088,00 € teilweise gedeckt werden konnte, so dass letztendlich eine ungedeckte außerplanmäßige Auszahlung i. H. v. 1.634,27 € verbleibt; im Teilhaushalt 30 ist zudem eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 87,07 € aus Finanzierungstätigkeit entstanden (vgl. Anhang, Kapitel 7 „Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen“).

Gemäß § 100 HGO, Abs. 1, Satz 3 bedürfen erhebliche überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bzw. sind dieser alsbald (d.h. unterjährig) zur Kenntnis zu geben. Eine entsprechende Vorlage hat noch zu erfolgen.

#### 4.1.4.7 Verfügungsmittel

Gemäß den Hinweisen zu § 13 GemHVO sollten die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge der Gesamtergebnisrechnung des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 beinhaltet ein Gesamtergebnis der ordentlichen Erträge in Höhe von 16.339.953,93 €. Hieraus ergibt sich ein Richtwert für die Verfügungsmittel in Höhe von 8.169,98 €. Die Höhe der tatsächlich verausgabten Verfügungsmittel (Sk 6860100 und 6860200) im Jahr 2017 betrug 479,10 €; d.h. der Richtwert wurde nicht überschritten.

#### 4.1.4.8 Stellenplan

Wie der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen 2017 gegenüber dem Vorjahr um 0,75 Stellen reduziert. Zum 30.06.2017 waren 5,09 Planstellen bei den Beschäftigten nicht besetzt.

	Planstellen		Stellenbesetzung jeweils zum 30.06.	
	2016	2017	2016	2017
Beamte	3,00	3,00	3,00	3,00
Beschäftigte	71,08	70,33	66,54	65,24
<b>zusammen</b>	<b>74,08</b>	<b>73,33</b>	<b>69,54</b>	<b>68,24</b>

## 4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

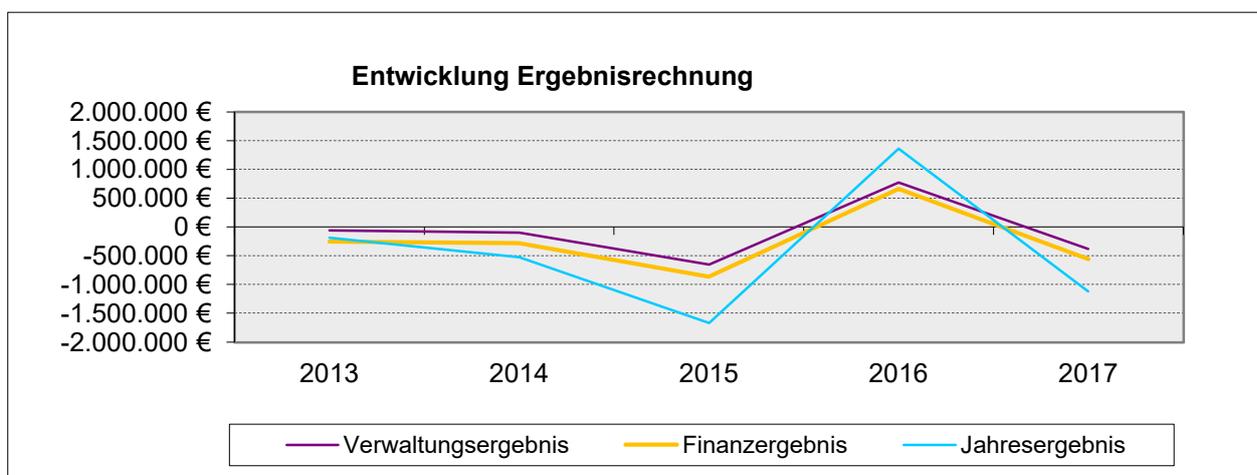
### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Anhang vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune.

### Mehrijahresvergleiche

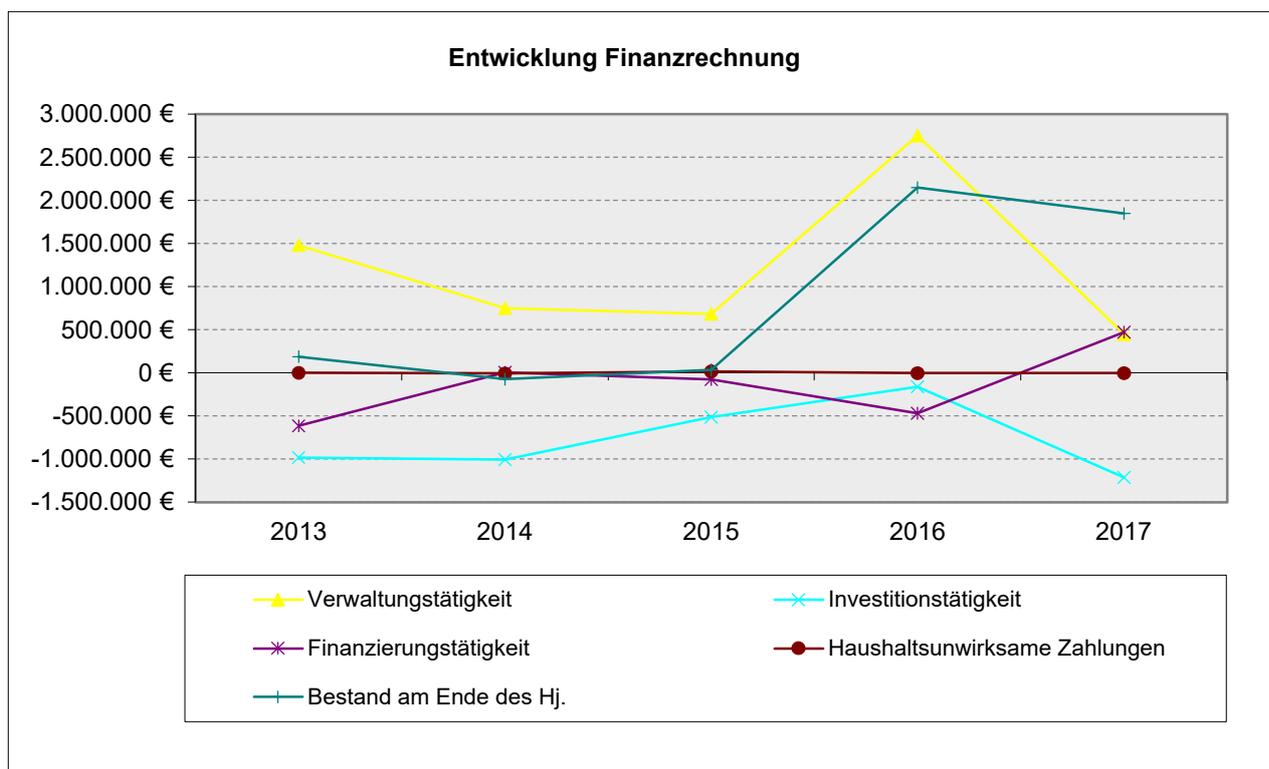
- o Ergebnisrechnung

Bezeichnung	Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017
Summe der ordentlichen Erträge	14.034.946 €	14.113.799 €	13.979.662 €	16.339.954 €	15.213.739 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-14.093.724 €	-14.211.770 €	-14.634.348 €	-15.570.954 €	-15.594.745 €
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-58.778 €</b>	<b>-97.971 €</b>	<b>-654.686 €</b>	<b>768.999 €</b>	<b>-381.006 €</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-196.907 €</b>	<b>-190.293 €</b>	<b>-213.170 €</b>	<b>-109.106 €</b>	<b>-182.457 €</b>
Ordentliches Ergebnis	-255.685 €	-288.265 €	-867.856 €	659.893 €	-563.463 €
Außerordentliches Ergebnis	320.402 €	48.278 €	64.166 €	39.226 €	9.080 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>64.717 €</b>	<b>-239.987 €</b>	<b>-803.691 €</b>	<b>699.119 €</b>	<b>-554.383 €</b>



o Finanzrechnung

Entwicklung	Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017
Verwaltungstätigkeit	1.481.400 €	750.126 €	684.281 €	2.752.570 €	449.422 €
Investitionstätigkeit	-982.299 €	-1.007.595 €	-514.507 €	-161.433 €	-1.215.193 €
Finanzierungstätigkeit	-617.585 €	6.113 €	-79.545 €	-469.674 €	471.078 €
Haushaltsunwirksame Zahlungen	-1.357 €	-9.898 €	15.740 €	-5.696 €	-6.547 €
Bestand am Ende des Hj.	187.227 €	-74.026 €	31.942 €	2.147.710 €	1.846.469 €



#### 4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss. Der Anhang beinhaltet die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden wie folgt ausgeübt:

- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mit einbezogen. Die Abschreibung erfolgt gemäß § 43 GemHVO-Doppik ausschließlich linear. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern nach der allgemeinen Abschreibungstabelle der Stadt Homberg (Ohm) sowie der hessischen NKRS-Abschreibungstabellen festgelegt.
- Die Abschreibung der im Rahmen der Maßnahmen nach dem Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetz angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände erfolgt entsprechend der Förderrichtlinien vom 12.03.2010 (veröffentlicht im Staatsanzeiger vom 19.04.2010) grundsätzlich über einen Zeitraum von 30 Jahren.
- Ab dem Jahr 2009 wird für abnutzbare bewegliche und selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 € und 1.000 € (netto) – sogenannte Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) - gemäß Hinweis Nr. 5 zu § 41 GemHVO im Jahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet, der über insgesamt 5 Jahre abgeschrieben wird.
- Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Auf einwandfreie Forderungen wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,5% vorgenommen. Auf zweifelhafte Forderungen erfolgt eine pauschalierte Einzelwertberichtigung, deren Höhe je nach Forderungsart und Forderungsalter variiert. Uneinbringliche Forderungen werden zu 100% wertberichtigt.
- Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen bzw. Ausleihungen werden mit einem Zinssatz von 6% über die Laufzeit abgezinst.
- Die Sonderposten werden mit dem Nominalwert, jedoch maximal mit den Anschaffungskosten des bezuschussten Anlagegutes, passiviert und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Investitionsgutes ertragswirksam aufgelöst. Allgemeine Investitionspauschalen werden generell über einem Zeitraum von 10

Jahren aufgelöst.

- Rückstellungen werden auf Grund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Im Bereich der Personalarückstellungen lagen entsprechende Gutachten vor. Für die Bildung der Pensionsrückstellung werden als Rechnungsgrundlage die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck eingesetzt. Gemäß § 41 Abs. 5 GemHVO-Doppik wird für die Berechnung des Teilwerts der Pensionsrückstellung ein Zinsfuß von 6% und für die Beihilferückstellung ein solcher von 5,5 % angesetzt.
- Die Bildung der Rückstellung für Kreis- und Schulumlage erfolgt ab dem Jahr 2012 lediglich bei ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen unter Anwendung eines Schwellenwerts von 10,0 %.
- Die Ermittlung der Beträge für die Altersteilzeitrückstellung erfolgt durch die ekom mittels des Personalabrechnungsprogramms LOGA.
- Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum tatsächlichen Rückzahlungsbetrag.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte für die beiden Stiftungen sind den von Wirtschaftsprüfern zum Bilanzstichtag erstellten Vermögensübersichten für die Stiftungen entnommen. Lt. Wirtschaftsprüfern sind bei der Erstellung der Vermögensübersichten für die Stiftungen folgende Bewertungsrichtlinien angewandt worden: Die Bewertung der in Wertpapierdepots enthaltenen Aktien und Wertpapiere gemäß § 41 GemHVO erfolgte anhand der historischen Anschaffungskosten. Konnten die historischen Anschaffungskosten durch Kaufunterlagen nicht ermittelt werden, erfolgte der Ansatz in Höhe des vorgelegten Depotauszuges zum 31. Dezember 2005. Sofern der Kurswert zum 31.12. eines Jahres unterhalb der Anschaffungskosten liegt, erfolgt eine Abwertung gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO lediglich bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung. Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgte in Höhe des Nominalwertes gemäß Kontenbestätigung der jeweiligen Kreditinstitute.

#### **4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen**

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern.

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Prüfungsjahr nicht vorgenommen.

#### **4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses festgestellt.

<b>5 Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes</b>
---

### Uneingeschränkter Prüfungsvermerk

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Homberg (Ohm) zum 31.12.2017 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

"Prüfungsvermerk " des Rechnungsprüfungsamtes:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrats. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

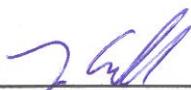
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben

beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrats sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

"Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt . Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Lauterbach, den 08.04.2020



---

(Eidt)

Sachgebietsleiter  
Kreis- und Gemeindeprüfung



<b>6</b>	<b>Anlagen zum Prüfungsbericht</b>
----------	------------------------------------

- Vermögensrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Gesamtfinanzzrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang (inklusive Anlagen)
- Rechenschaftsbericht



# Jahresabschluss 2017 der Stadt Homberg (Ohm)



Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2017

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
	<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>		
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>43.403.788,54</b>	<b>43.545.793,64</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>21.520.569,27</b>	<b>22.090.151,13</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.860.136,00	1.951.168,00	1.1	Netto-Position	16.762.135,05	16.762.135,05
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	21.818,00	33.713,00	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen,	4.758.434,22	5.328.016,08
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.838.318,00	1.917.455,00	1.2.1	Stiftungskapital	2.088.072,91	2.651.535,99
1.2	Sachanlagen	40.867.590,04	40.930.326,88	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des	1.363.456,18	1.354.376,22
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	8.403.252,51	8.522.635,01	1.2.3	außerordentlichen Ergebnisses	1.306.905,13	1.322.103,87
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	8.691.719,00	8.431.904,00	1.2.4	Sondervermögen	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	21.354.746,04	22.138.698,04	1.3	Ergebnisverwendung	0,00	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	450.864,00	440.685,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.153.126,00	884.762,00	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	813.882,49	511.642,83	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>676.062,50</b>	<b>664.298,76</b>	1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss /	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.2	Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	577.735,82	577.735,82	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>13.531.600,13</b>	<b>13.684.430,36</b>
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene	12.989.956,09	13.281.506,32
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	90.746,57	79.071,37	2.1.1	Investitionszuweisungen, -zuschüsse und	8.536.862,76	8.535.618,32
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	7.580,11	7.491,57	2.1.2	Investitionsbeiträge	718.133,00	726.986,00
				2.1.3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.734.960,33	4.018.902,00

Stadt Homberg (Ohm)

<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	4.502.986,82	4.625.608,45	<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	541.644,04	402.924,04
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	6.300.524,94	6.197.623,69
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	1.102,62	5.950,47	<b>3.1</b>	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.391.673,66	4.352.744,79
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.655.415,13	2.471.947,96	<b>3.2</b>	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	1.094.200,00	1.033.000,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	558.176,39	599.430,37	<b>3.3</b>	Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	527.411,41	340.444,48	<b>3.4</b>	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.500,20	70.946,64	<b>3.5</b>	Sonstige Rückstellungen	814.651,28	811.878,90
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	4,76	-4,67	<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	6.010.646,12	5.720.911,31
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.508.322,37	1.461.131,14	<b>4.1</b>	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
2.4	Flüssige Mittel	1.846.469,07	2.147.710,02	<b>4.2</b>	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	71.526,56	97.658,66		Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.445.011,77	4.973.933,79
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	0,00		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	606.433,20	528.922,09
				<b>4.2.1</b>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.163.801,74	4.570.013,68
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	483.723,12	406.212,01
				<b>4.2.2</b>	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	281.210,03	403.920,11
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	122.710,08	122.710,08
				<b>4.2.3</b>	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00

## Stadt Homberg (Ohm)

					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.514,37	3.514,37
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	20.131,73	20.765,67
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	285.933,64	354.091,55
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	483,30	164.059,89
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	491,48	248,64
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	255.079,83	204.297,40
				<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>614.961,46</b>	<b>575.944,26</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>47.978.301,92</b>	<b>48.269.060,75</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>47.978.301,92</b>	<b>48.269.060,75</b>

Homberg (Ohm), den 25.03.2020



Claudia Blum  
Bürgermeisterin

# Auswertungen zum Jahresabschluss 2017 der Stadt Homberg (Ohm)

Ergebnisrechnung.....	1
Finanzrechnung.....	2
Teilergebnis- u. Teilfinanzrechnungen...	4

Alle nachfolgenden Aufstellungen und Tabellen  
verstehen sich

in Euro



## Jahresabschluss 2017

<b>Ergebnisrechnung (Angaben in €)</b>						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-346.916,75	-299.238,00	-357.276,65	58.038,65
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.914.752,85	-2.935.335,00	-2.919.006,88	-16.328,12
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-70.311,30	-48.985,00	-80.517,04	31.532,04
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.495,56		4.847,85	-4.847,85
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-9.352.658,51	-8.650.281,00	-7.898.239,72	-752.041,28
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-232.808,54	-253.761,00	-253.300,75	-460,25
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.383.188,49	-2.541.050,00	-2.660.262,34	119.212,34
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-757.308,65	-747.134,00	-763.195,32	16.061,32
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-283.504,40	-238.000,00	-286.787,89	48.787,89
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-16.339.953,93</b>	<b>-15.713.784,00</b>	<b>-15.213.738,74</b>	<b>-500.045,26</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.906.601,47	4.154.833,00	4.116.071,32	38.761,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	493.531,21	423.703,00	471.984,66	-48.281,66
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.815.969,95	2.813.116,00	3.064.490,53	-251.374,53
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	159.245,00		138.720,00	-138.720,00
14	66	Abschreibungen	1.838.532,01	1.788.153,00	1.847.087,18	-58.934,18
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	630.986,54	631.592,00	645.135,20	-13.543,20
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.869.014,00	5.577.223,00	5.433.776,74	143.446,26
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.319,29	16.088,00	16.199,54	-111,54
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>15.570.954,47</b>	<b>15.404.708,00</b>	<b>15.594.745,17</b>	<b>-190.037,17</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-768.999,46</b>	<b>-309.076,00</b>	<b>381.006,43</b>	<b>-690.082,43</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-90.160,78	-21.355,00	625,44	-21.980,44
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	199.266,76	201.022,00	181.831,21	19.190,79
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>109.105,98</b>	<b>179.667,00</b>	<b>182.456,65</b>	<b>-2.789,65</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-16.430.114,71</b>	<b>-15.735.139,00</b>	<b>-15.213.113,30</b>	<b>-522.025,70</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>15.770.221,23</b>	<b>15.605.730,00</b>	<b>15.776.576,38</b>	<b>-170.846,38</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-659.893,48</b>	<b>-129.409,00</b>	<b>563.463,08</b>	<b>-692.872,08</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-39.651,44	-15,00	-128.246,83	128.231,83
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	425,55	20,00	119.166,87	-119.146,87
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>-39.225,89</b>	<b>5,00</b>	<b>-9.079,96</b>	<b>9.084,96</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-699.119,37</b>	<b>-129.404,00</b>	<b>554.383,12</b>	<b>-683.787,12</b>
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

## Jahresabschluss 2017

<b>Finanzrechnung (Angaben in €)</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017	
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	343.992,98	299.238,00	347.034,71	-47.796,71	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.824.705,37	2.935.335,00	2.989.009,96	-53.674,96	
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	67.133,07	48.985,00	78.366,04	-29.381,04	
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.538.972,38	8.650.281,00	7.688.628,83	961.652,17	
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	232.808,54	253.761,00	253.300,75	460,25	
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.391.370,66	2.541.050,00	2.652.140,99	-111.090,99	
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	89.283,13	21.355,00	2.550,18	18.804,82	
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	262.969,88	238.015,00	258.620,13	-20.605,13	
<b>09</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>15.751.236,01</b>	<b>14.988.020,00</b>	<b>14.269.651,59</b>	<b>718.368,41</b>	
10	Personalauszahlungen	-3.932.921,30	-4.164.043,00	-4.089.514,70	-74.528,30	
11	Versorgungsauszahlungen	-391.834,21	-446.535,00	-445.107,66	-1.427,34	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.716.544,61	-2.796.316,00	-2.857.448,21	61.132,21	
13	Auszahlungen für Transferleistungen					
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-644.266,20	-631.592,00	-651.035,91	19.443,91	
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-5.130.512,01	-5.577.223,00	-5.612.501,57	35.278,57	
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-166.647,56	-164.000,00	-148.498,93	-15.501,07	
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-15.940,15	-16.108,00	-16.122,89	14,89	
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-12.998.666,04</b>	<b>-13.795.817,00</b>	<b>-13.820.229,87</b>	<b>24.412,87</b>	
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>2.752.569,97</b>	<b>1.192.203,00</b>	<b>449.421,72</b>	<b>742.781,28</b>	
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	603.757,26	786.810,00	656.231,56	130.578,44	
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	203.853,73	151.000,00	61.921,02	89.078,98	
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.227,10	1.227,00	1.227,10	-0,10	
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>808.838,09</b>	<b>939.037,00</b>	<b>719.379,68</b>	<b>219.657,32</b>	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-59.143,07	-76.425,00	-27.972,23	-48.452,77	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-493.118,97	-2.583.300,00	-1.468.567,10	-1.114.732,90	
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-406.562,46	-589.355,00	-426.358,36	-162.996,64	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-11.446,27	-11.700,00	-11.675,20	-24,80	

## Jahresabschluss 2017

<b>Finanzrechnung (Angaben in €)</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017	
28	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	-970.270,77	-3.260.780,00	-1.934.572,89	-1.326.207,11	
29	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus</b>	-161.432,68	-2.321.743,00	-1.215.193,21	-1.106.549,79	
	<b>Investitionstätigkeit ( Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>					
30	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	2.591.137,29	-1.129.540,00	-765.771,49	-363.768,51	
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	50.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00		
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen	-519.673,92	-558.840,00	-528.922,02	-29.917,98	
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
	sowie an das Sondervermögen Hessenkasse					
33	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	-469.673,92	441.160,00	471.077,98	-29.917,98	
	<b>(Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>					
34	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum</b>	2.121.463,37	-688.380,00	-294.693,51	-393.686,49	
	<b>Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>					
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	65.527,73		74.980,07	-74.980,07	
	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)					
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-71.223,29		-81.527,51	81.527,51	
	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)					
37	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus</b>	-5.695,56		-6.547,44	6.547,44	
	<b>haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>					
38	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	31.942,21	209.828,00	2.147.710,02	-1.937.882,02	
39	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	2.115.767,81	-688.380,00	-301.240,95	-387.139,05	
40	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	2.147.710,02	-478.552,00	1.846.469,07	-2.325.021,07	

## Jahresabschluss 2017

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 10 Bürgermeisterin</b>						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-900,00		-1.537,25	1.537,25
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-9.302,72	-8.450,00	-8.892,31	442,31
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.976,00	-3.000,00	-15.043,89	12.043,89
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-565,00	-566,00	-729,10	163,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-226,80		-226,80	226,80
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-13.970,52</b>	<b>-12.016,00</b>	<b>-26.429,35</b>	<b>14.413,35</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	150.496,93	180.057,00	176.917,87	3.139,13
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	37.870,38	14.556,00	36.442,76	-21.886,76
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.518,75	108.733,00	86.910,91	21.822,09
14	66	Abschreibungen	2.760,01	2.722,00	3.197,16	-475,16
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.264,72	22.020,00	23.258,89	-1.238,89
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	252,00			
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>301.162,79</b>	<b>328.088,00</b>	<b>326.727,59</b>	<b>1.360,41</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>287.192,27</b>	<b>316.072,00</b>	<b>300.298,24</b>	<b>15.773,76</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>287.192,27</b>	<b>316.072,00</b>	<b>300.298,24</b>	<b>15.773,76</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>287.192,27</b>	<b>316.072,00</b>	<b>300.298,24</b>	<b>15.773,76</b>
		<b>(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-17.652,00	-246.176,45	228.524,45
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		2.159,00	19.981,10	-17.822,10
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-15.493,00</b>	<b>-226.195,35</b>	<b>210.702,35</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>287.192,27</b>	<b>300.579,00</b>	<b>74.102,89</b>	<b>226.476,11</b>

## Jahresabschluss 2017

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 10 Bürgermeisterin</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Qzuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			1.088,00	-1.088,00		
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
	<b>Summe</b>			<b>1.088,00</b>	<b>-1.088,00</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.			-2.722,27	2.722,27		
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
	<b>Summe</b>			<b>-2.722,27</b>	<b>2.722,27</b>		
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			<b>-1.634,27</b>	<b>1.634,27</b>		

## Jahresabschluss 2017

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 20 Hauptverwaltung</b>						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.706,49	-56.600,00	-73.730,34	17.130,34
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-417.796,57	-464.300,00	-440.720,61	-23.579,39
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-40.787,64	-25.650,00	-54.787,51	29.137,51
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-310.018,57	-283.100,00	-368.015,20	84.915,20
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-24.729,36	-24.106,00	-26.295,18	2.189,18
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-425,98	-100,00	-1.549,12	1.449,12
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-836.464,61</b>	<b>-853.856,00</b>	<b>-965.097,96</b>	<b>111.241,96</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.913.724,78	2.051.540,00	2.061.960,95	-10.420,95
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	148.569,66	155.406,00	158.720,29	-3.314,29
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	451.422,64	455.753,00	454.583,33	1.169,67
14	66	Abschreibungen	100.255,38	99.912,00	119.313,24	-19.401,24
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	405.841,92	411.005,00	384.185,38	26.819,62
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	928,00	970,00	928,00	42,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>3.020.742,38</b>	<b>3.174.586,00</b>	<b>3.179.691,19</b>	<b>-5.105,19</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>2.184.277,77</b>	<b>2.320.730,00</b>	<b>2.214.593,23</b>	<b>106.136,77</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-143,16	-144,00	-143,16	-0,84
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-143,16</b>	<b>-144,00</b>	<b>-143,16</b>	<b>-0,84</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>2.184.134,61</b>	<b>2.320.586,00</b>	<b>2.214.450,07</b>	<b>106.135,93</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.329,90		-13.315,64	13.315,64
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-1.329,90</b>		<b>-13.315,64</b>	<b>13.315,64</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.182.804,71</b>	<b>2.320.586,00</b>	<b>2.201.134,43</b>	<b>119.451,57</b>
		<b>(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-22.425,00	-296.202,83	273.777,83
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		60.498,00	1.167.240,81	-1.106.742,81
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>38.073,00</b>	<b>871.037,98</b>	<b>-832.964,98</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.182.804,71</b>	<b>2.358.659,00</b>	<b>3.072.172,41</b>	<b>-713.513,41</b>

## Jahresabschluss 2017

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 20 Hauptverwaltung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis, und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	19.896,50	100.700,00	4.500,00	96.200,00		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV			12.000,00	-12.000,00		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.227,10	1.227,00	1.227,10	-0,10		
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
	<b>Summe</b>	<b>21.123,60</b>	<b>101.927,00</b>	<b>17.727,10</b>	<b>84.199,90</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-13.111,00					
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-178.557,73	-378.950,00	-253.447,72	-125.502,28		
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
	<b>Summe</b>	<b>-191.668,73</b>	<b>-378.950,00</b>	<b>-253.447,72</b>	<b>-125.502,28</b>		
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-170.545,13</b>	<b>-277.023,00</b>	<b>-235.720,62</b>	<b>-41.302,38</b>		

## Jahresabschluss 2017

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 30 Finanzverwaltung</b>						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.354,80	-45.000,00	-45.376,56	376,56
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-852,50	-1.400,00	-1.234,67	-165,33
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-2.389,31	-2.000,00	-2.542,38	542,38
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-9.352.658,51	-8.650.281,00	-7.898.239,72	-752.041,28
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-232.808,54	-253.761,00	-253.300,75	-460,25
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.035.792,00	-2.226.970,00	-2.225.537,00	-1.433,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-58.050,00	-54.067,00	-60.400,00	6.333,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-242.916,76	-215.000,00	-247.867,86	32.867,86
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-11.968.822,42</b>	<b>-11.448.479,00</b>	<b>-10.734.498,94</b>	<b>-713.980,06</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	251.441,65	247.992,00	252.900,26	-4.908,26
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	201.085,58	143.240,00	169.427,31	-26.187,31
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.740,53	123.520,00	118.599,24	4.920,76
14	66	Abschreibungen	20.672,45	1.348,00	3.231,70	-1.883,70
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.962,88	5.500,00	7.482,00	-1.982,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	5.866.006,91	5.559.223,00	5.431.199,21	128.023,79
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80,76			
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>6.459.990,76</b>	<b>6.080.823,00</b>	<b>5.982.839,72</b>	<b>97.983,28</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-5.508.831,66</b>	<b>-5.367.656,00</b>	<b>-4.751.659,22</b>	<b>-615.996,78</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-90.017,62	-21.211,00	768,60	-21.979,60
22	77	Finanzaufwendungen	193.638,03	190.022,00	174.520,61	15.501,39
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>103.620,41</b>	<b>168.811,00</b>	<b>175.289,21</b>	<b>-6.478,21</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-5.405.211,25</b>	<b>-5.198.845,00</b>	<b>-4.576.370,01</b>	<b>-622.474,99</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-19,70	-15,00	-7,31	-7,69
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3,74	20,00	8,51	11,49
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-15,96</b>	<b>5,00</b>	<b>1,20</b>	<b>3,80</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.405.227,21</b>	<b>-5.198.840,00</b>	<b>-4.576.368,81</b>	<b>-622.471,19</b>
		<b>(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-479.702,00	-780.296,43	300.594,43
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen			10.598,80	-10.598,80
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-479.702,00</b>	<b>-769.697,63</b>	<b>289.995,63</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.405.227,21</b>	<b>-5.678.542,00</b>	<b>-5.346.066,44</b>	<b>-332.475,56</b>

## Jahresabschluss 2017

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 30 Finanzverwaltung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	73.000,00	73.000,00	76.000,00	-3.000,00		
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen		1.000.000,00	1.000.000,00			
	<b>Summe</b>	<b>73.000,00</b>	<b>1.073.000,00</b>	<b>1.076.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-10.000,00	-2.425,00	-7.575,00		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-11.446,27	-11.700,00	-11.675,20	-24,80		
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-356.303,26	-371.815,00	-341.809,95	-30.005,05		
	<b>Summe</b>	<b>-367.749,53</b>	<b>-393.515,00</b>	<b>-355.910,15</b>	<b>-37.604,85</b>		
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-294.749,53</b>	<b>679.485,00</b>	<b>720.089,85</b>	<b>-40.604,85</b>		

## Jahresabschluss 2017

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 40 Bauverwaltung</b>						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-259.955,46	-197.638,00	-236.632,50	38.994,50
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.496.103,78	-2.469.635,00	-2.477.051,60	7.416,60
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-17.831,63	-12.885,00	-14.294,84	1.409,84
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.495,56		4.847,85	-4.847,85
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-34.401,92	-27.980,00	-51.666,25	23.686,25
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-673.964,29	-668.395,00	-675.771,04	7.376,04
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-39.934,86	-22.900,00	-37.144,11	14.244,11
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-3.520.696,38</b>	<b>-3.399.433,00</b>	<b>-3.487.712,49</b>	<b>88.279,49</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.590.938,11	1.675.244,00	1.624.292,24	50.951,76
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	106.005,59	110.501,00	107.394,30	3.106,70
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.161.288,03	2.125.110,00	2.404.397,05	-279.287,05
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	159.245,00		138.720,00	-138.720,00
14	66	Abschreibungen	1.714.844,17	1.684.171,00	1.721.345,08	-37.174,08
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	197.917,02	193.067,00	230.208,93	-37.141,93
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.007,09	18.000,00	2.577,53	15.422,47
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.058,53	15.118,00	15.271,54	-153,54
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>5.789.058,54</b>	<b>5.821.211,00</b>	<b>6.105.486,67</b>	<b>-284.275,67</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>2.268.362,16</b>	<b>2.421.778,00</b>	<b>2.617.774,18</b>	<b>-195.996,18</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen	5.628,73	11.000,00	7.310,60	3.689,40
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>5.628,73</b>	<b>11.000,00</b>	<b>7.310,60</b>	<b>3.689,40</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>2.273.990,89</b>	<b>2.432.778,00</b>	<b>2.625.084,78</b>	<b>-192.306,78</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-38.301,84		-114.923,88	114.923,88
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	421,81		119.158,36	-119.158,36
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-37.880,03</b>		<b>4.234,48</b>	<b>-4.234,48</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.236.110,86</b>	<b>2.432.778,00</b>	<b>2.629.319,26</b>	<b>-196.541,26</b>
		<b>(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-678.381,00	-1.771.127,60	1.092.746,60
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		1.135.503,00	1.895.982,60	-760.479,60
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>457.122,00</b>	<b>124.855,00</b>	<b>332.267,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.236.110,86</b>	<b>2.889.900,00</b>	<b>2.754.174,26</b>	<b>135.725,74</b>

## Jahresabschluss 2017

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 40 Bauverwaltung</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Dzuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	510.860,76	613.110,00	574.643,56	38.466,44		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	203.853,73	151.000,00	49.921,02	101.078,98		
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	50.000,00					
	<b>Summe</b>	<b>764.714,49</b>	<b>764.110,00</b>	<b>624.564,58</b>	<b>139.545,42</b>		
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-3.000,00	-4.396,50	1.396,50		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-59.143,07	-76.425,00	-27.972,23	-48.452,77		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-480.007,97	-2.583.300,00	-1.468.567,10	-1.114.732,90		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-228.004,73	-197.405,00	-163.366,87	-34.038,13		
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-163.370,66	-187.025,00	-187.112,07	87,07		
	<b>Summe</b>	<b>-930.526,43</b>	<b>-3.047.155,00</b>	<b>-1.851.414,77</b>	<b>-1.195.740,23</b>		
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-165.811,94</b>	<b>-2.283.045,00</b>	<b>-1.226.850,19</b>	<b>-1.056.194,81</b>		

# Anhang zum Jahresabschluss 2017

## Stadt Homberg (Ohm)



# Inhaltsverzeichnis

---

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss .....	3
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	4
3 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Vermögensrechnung .....	5
3.1 Aktiva .....	5
3.2 Passiva .....	18
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung .....	27
5 Erläuterungen zur Finanzrechnung .....	28
6 Sonstige Angaben .....	29
6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen .....	29
6.2 Organe und Vertretungsbefugnis .....	29
6.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	32
6.4 Steuerliche Verhältnisse .....	32
6.5 Bürgschaften .....	32
6.6 Beteiligungen .....	32
6.7 sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	33
6.8 Fremde Finanzmittel .....	33
7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen .....	34
8 Rechenschaftsbericht .....	34
8.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlage .....	34
8.2 Jahresergebnis .....	35
8.3 Ergebnisrechnung .....	36

8.4 Finanzrechnung .....	48
8.5 Vermögensentwicklung .....	54
8.6 Entwicklung der Verschuldung .....	56
8.7 Kennzahlen .....	58
8.8 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	72
8.9 Prognosebericht – Chancen und Risiken .....	72
9 Anlagen zum Anhang .....	79

## 1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Nach § 50 (1) GemHVO ist der Anhang zum Jahresabschluss der Gemeinde als Anlage beizufügen (§ 112 Hess. Gemeindeordnung). Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) hatte am 08.11.2004 die Umstellung des kommunalen Finanzsystems auf das Neue Kommunale Rechnungssystem nach doppelter Buchführung zum 01.01.2008 beschlossen.

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Homberg (Ohm), welche die erstmalige vollständige Darstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Homberg (Ohm) beinhaltet und Grundlage für die zukünftige Rechnungslegung ist, wurde am 09.07.2015 durch das Revisionsamt des Vogelsbergkreises mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 beinhaltet alle Rechnungskomponenten, die in der GemHVO vorgeschrieben sind:

1. die Vermögensrechnung
2. die Ergebnisrechnung
3. die Finanzrechnung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde gemäß der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und den Hinweisen zur GemHVO sowie subsidiär anzuwendender handelsrechtlicher Vorschriften der §§ 242 ff HGB aufgestellt.

Die Stadt Homberg (Ohm) hat das Axians Infoma Modul: Infoma newsystem, Version 7 im Einsatz. Ein Prüfzertifikat der TÜV Informationstechnik GmbH vom 12.01.2018, gültig bis 31.12.2020, liegt vor.

Die bisherige Bearbeitung der Kreditorenrechnungen in Papierform wurde durch eine komplette elektronische Abwicklung ersetzt. Hierfür wurde im August 2016 die Software rw21 Rechnungsworkflow eingeführt.

## 2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung, der GemHVO und die Hinweise hierzu sowie die Vorschriften des HGB angewendet.

Das Anlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellkosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bewertet. Zinsen für Fremdkapital zur Finanzierung der Herstellung (Bauzinsen) werden nicht mit in die Herstellungskosten eingerechnet.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 € (jeweils ohne Umsatzsteuer) liegen, werden nach § 6 Abs.2a EStG zu einem Sammelposten zusammengefasst. Dieser wird im Jahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam (unabhängig von der tatsächlichen Nutzungsdauer) linear abgeschrieben.

Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer nach der allgemeinen Abschreibungstabelle der Stadt Homberg (Ohm) in Anlehnung an die hessische NKRS-Abschreibungstabelle festgelegt.

Die Maßnahmen nach dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm werden entsprechend den Vorgaben mit einer Nutzungsdauer von 30 Jahren abgeschrieben. Wurde von der bei Anschaffung festgelegten Nutzungsdauer abgewichen, wird dies im Einzelnen erläutert (§ 43 Abs.1 GemHVO).

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Laut § 43 Abs. Abs. 4 GemHVO sind Forderungen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens. Diese werden hinsichtlich ihrer Güte (Bonität) zum Abschlussstichtag 31.12. eines jeden Jahres geprüft und entsprechend wertberichtigt. Näheres hierzu regelt der Bewertungsleitfaden zur Forderungsbewertung der Stadt Homberg (Ohm).

Die Sonderposten werden mit dem Nominalwert, jedoch maximal mit den Anschaffungskosten des bezuschussten Anlagegutes passiviert. Die ertragswirksame Auflösung endet längstens entsprechend des zugehörigen Anlagegutes. Die allgemeinen Investitionspauschalen werden generell über einem Zeitraum von zehn Jahren aufgelöst.

Die Höhe der gebildeten Rückstellungen beruht zum Teil auf vorliegenden Gutachten sowie auf Berechnungen der Verwaltung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Für die Bildung der Pensionsrückstellung wurde als Rechnungsgrundlage die Richttafel 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck eingesetzt. Gemäß GemHVO § 41 Abs. 6 wurde für die Berechnung des Teilwerts der Pensionsrückstellung ein Zinsfuß von 6 % angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem tatsächlichen Betrag bzw. dem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden in der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Stadt Homburg (Ohm), der Inventurrichtlinie der Stadt Homburg (Ohm) sowie im Bewertungsleitfaden zur Forderungsbewertung der Stadt Homburg (Ohm) geregelt.

Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Unter den fertigen Erzeugnissen wurde einzig der Lagerbestand Holz ausgewiesen.

### 3 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Vermögensrechnung

Nachfolgend werden unter den einzelnen Bilanzpositionen die wesentlichen Veränderungen erläutert.

#### 3.1 Aktiva

##### Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.1 - Immaterielles Vermögen	1.951.168,00	1.860.136,00	-91.032,00

Die Immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

### Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	33.713,00	21.818,00	-11.895,00

Die Zugänge in Höhe von 2.023,00 € resultieren aus Installation und Lizenz für den neuen Hauptserver. Die Abschreibung betrug 3.719,89 €. Es wurden div. nicht mehr vorhandene und bereits abgeschriebene Lizenzen, die ursprünglichen Anschaffungskosten betragen 10.198,11 €, aus dem Anlagevermögen ausgebucht.

### Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.917.455,00	1.838.318,00	-79.137,00

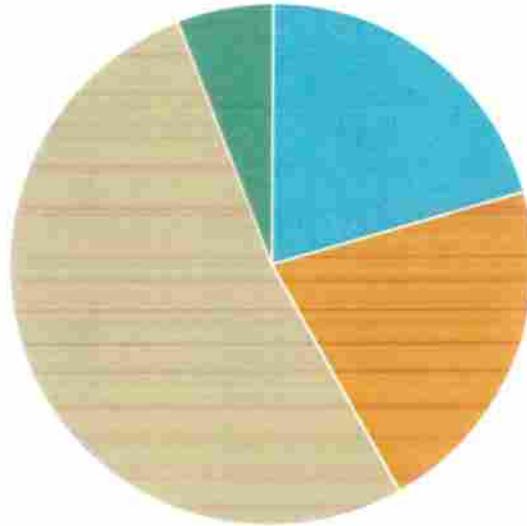
Es wurde im Jahr 2017 geleistete Investitionszuwendungen- und -zuschüsse für einen Rasentraktor des KSG Maulbach, für die Flutlichtanlage des SV Appenrod sowie für drei Lasergewehre für den Schützenverein Erbenhausen in Höhe von insgesamt 6.342,58 € gewährt. Die Abschreibung betrug 85.479,58 €.

### Sachanlagen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2 - Sachanlagevermögen	40.930.326,88	40.867.590,04	-62.736,84

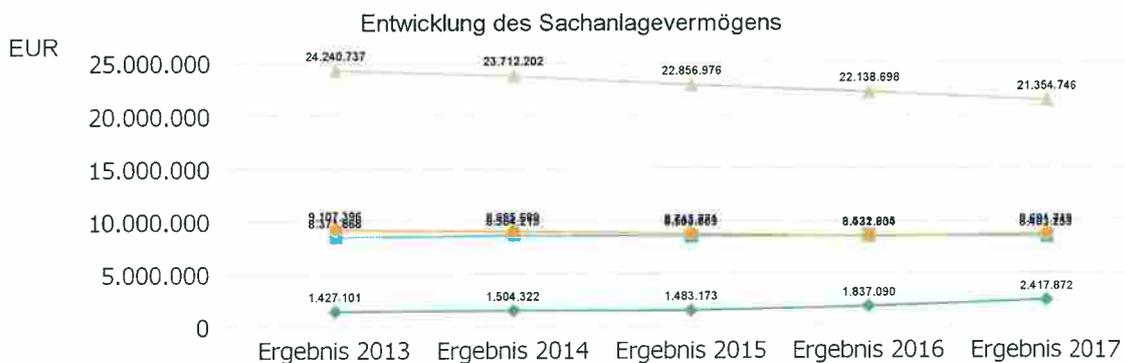
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten da. Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:

Struktur des Sachanlagevermögens



- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte (21%)
- Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (21%)
- Sonstiges Sachanlagevermögen (6%)
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen (52%)

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
- Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen
- Sonstiges Sachanlagevermögen

### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.522.635,01	8.403.252,51	-119.382,50

Im Wesentlichen sind zu nennen:

Gemarkung Erbenhausen Verkauf Bauplatz Am Mäuerchen -19.009,65 €.

Gemarkung Erbenhausen Ankauf Schrottimobilie Kirchbergstraße 12 für 1.771,41 €.

Gemarkung Homberg Auf dem Stock oder Helleracker Vermessung für Neubaugebiet 2.851,14 €.

Gemarkung Homberg Auf den Sandäckern Teilverkauf in Höhe von 4.585,22 €.

Gemarkung Dannenrod Kauf für Neubau Feuerwehr-Garagen 12.400,48 €.

Gemarkung Nieder-Ofleiden Flur 3 Nr. 75 und Flur 4 Nr. 62 in Höhe von 5.079,50 € wurden getauscht für Grundstück Gemarkung Schweinsberg Flur 14 Nr. 82 in Höhe von 4.601,50 €.

Es gab im Bereich der Grundstücke diverse Umbuchungen bedingt durch Vermessungen im Zuge der A49.

Grundstücke werden in der Regel nicht abgeschrieben.

In der Vergangenheit wurden die Beiträge für eigene städtische Grundstücke aktiviert und der zugehörige Sonderposten gebildet. Laut § 49 GemHVO, Hinweise Ziffer 3 Satz 4, ist dies nicht zulässig. Für die bisher so verbuchten Beiträge wurden im Jahr 2017 Korrekturen durchgeführt. Diese Korrekturbuchungen betragen im Bereich der Grundstücke 119.158,36 € sowie für die Sonderposten 100.815,91 €. Hiernit ergibt sich eine ergebniswirksame Differenz von 18.342,45 €.

Die Beiträge für Bauplatz-Grundstücke wurden keiner Korrektur unterzogen. Deren Sonderposten allerdings wurden auf "Zuschüsse Anlagen im Bau" gebucht und werden somit nicht mehr aufgelöst. Die Auflösung der Sonderposten der Bauplatz-Grundstücke wird erst wieder mit dem Verkauf des Grundstücks durch Umbuchung angestoßen.

Die oben beschriebenen Korrekturen und die Vorgehensweise bei den Bauplatz-Grundstücken wurden mit dem Revisionsamt des Vogelsbergkreises abgestimmt. Evtl. Änderungen in der Vorgehensweise bei den Bauplatz-Grundstücken können nicht ausgeschlossen werden.

### Bauten

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.2 - Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	8.431.904,00	8.691.719,00	259.815,00

Für die Sanierung des Torhauses wurden 82.702,05 € aus Umbuchung von Anlage im Bau sowie weitere Investitionen verbucht.

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) in Ober-Ofleiden wurde fertiggestellt. Hier wurde ein Betrag aus Umbuchung von Anlage im Bau 319.600,52 € sowie weitere Investitionen von 124.407,10 € gebucht.

Ebenfalls wurde die Außenanlage MGH Ober-Ofleiden mit Umbuchung 75.646,73 € aus Anlage im Bau sowie weiteren 4.914,44 € gebucht.

Die Leichenhalle Nieder-Ofleiden erhielt eine Türanlage für 7.215,35 €.

Es wurden Drehflügeltore für den Judenfriedhof, den Friedhof Homberg und für den Friedhof Ober-Ofleiden von gesamt 4.140,01 € angeschafft.

Die Abschreibung betrug 358.811,20 €.

### Sachanlagen im Gemeingebrauch

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	22.138.698,04	21.354.746,04	-783.952,00

<b>Zugänge und Umbuchungen Straßen</b>		
Straße Am Mäuerchen Erbenhausen Umbuchung nach Fertigstellung und Restarbeiten		100.887,18 €
Torstraße Schadenbach Gehwegverlängerung		30.217,93 €
<b>Zugänge und Umbuchungen Wege und Plätze</b>		
Heidweg Appenrod Feldwegebau Teilstück		8.793,73 €
Auf der Schweinkaute Nieder-Ofleiden Feldwegebau Teilstück		12.846,56 €

<b>Zugänge und Umbuchung sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen</b>	
Ohmsteg Ober-Ofleiden, Restarbeiten	13.254,75 €
Straßenbeleuchtung Erbenhausen	3.975,12 €
<b>Zugänge und Umbuchungen Friedhofsanlagen</b>	
Friedhof Homberg Urnenwand VII	88.618,11 €
<b>Zugänge und Umbuchungen Kanalisation</b>	
Kanalbau An der Sandgrube	29.961,68 €
Kanalbau Michelbach IV	55.961,98 €
<b>Zugänge und Umbuchungen Wasserversorgung</b>	
Wasserleitung Michelbach IV	22.917,41 €

Es wurden Zugänge und Umbuchungen in Höhe von insgesamt 367.434,45 € gebucht. Die Abschreibung betrug 1.151.386,45 €.

### Anlagen und Maschinen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.4 - Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung	440.685,00	450.864,00	10.179,00

<b>Zugänge Maschinen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz</b>	
Ablaufmengenmesseinrichtung KA Deckenbach	6.978,33 €
Ablaufmengenmesseinrichtung KA Dannenrod	29.176,40 €
<b>Zugänge Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile</b>	
Friedhofskapelle Homberg Ersatzbeschaffung Orgel	4.085,00 €

Die Abschreibung betrug 30.060,73 €.

### Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	884.762,00	1.153.126,00	268.364,00

#### Zugänge Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle, Prüf-, Meßmittel

Handpumpe Feuerwehr	1.201,90 €
Trennschneider Wasserversorgung	1.698,39 €

#### Zugänge und Umbuchungen Fuhrpark

TLF 4000 Tanklöschfahrzeug Stützpunktfeuerwehr	300.724,79 €
Kauf VW-Caddy Bauhof	11.298,31 €

#### Zugänge und Abgänge Sonstige Betriebsausstattung

Schleuderketten Unimog für Winterdienst	3.599,02 €
E-Turtle Kinderwagen Krabbelhaus Friedrichstraße	3.703,10 €
Geschirr Mehrgenerationenhaus Ober-Ofleiden	3.482,89 €
Seilbahn Buchholzbrücke	2.842,26 €
Küchenzeile Mehrgenerationenhaus Ober-Ofleiden	22.857,30 €
Thekenanlage Mehrgenerationenhaus Ober-Ofleiden	14.105,38 €
Kühlzelle Mehrgenerationenhaus Ober-Ofleiden	7.495,22 €
Erneuerung Einbauküche nach Schimmelsanierung Kiga Hochstraße	8.978,30 €

#### Zugänge Büromaschinen, Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanlagen

Antennen für Digitalfunk Feuerwehr	576,15 €
Beschallungsanlage Mehrgenerationenhaus Ober-Ofleiden	1.332,74 €
Tablet Samsung für Kläranlage	1.730,26 €

#### Zugänge Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände

Außenmöbel Kiosk Freibad Homberg	2.000,00 €
Tische und Stühle Mehrgenerationenhaus Ober-Ofleiden	14.212,36 €

**Zugänge Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA** 69.467,69 €

Die Abschreibung betrug 202.942,06 €.

### Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	511.642,83	813.882,49	302.239,66

Nachfolgend die Aufstellung zum 31.12.2017 der Anlagen im Bau:

#### Zugänge geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	Gesamtkosten 31.12.2016	Zugänge 2017	Umbuchungen nach Fertigstellung	Gesamtkosten 31.12.2017
Tanklöschfahrzeug VB-FH-400	98.595,30 €	192.192,88 € -	290.788,18 €	- €
Brückenbauwerk An der Pletschmühle	26.519,58 €	- €	- €	26.519,58 €
Brückenbauwerk An der Pletschmühle (Planung)	1.485,12 €	- €	- €	1.485,12 €
Straße Hinter der Mauer, Homberg	1.796,90 € -	1.796,90 €	- €	- €
Hinter der Mauer	14.339,83 €	1.796,90 €	- €	16.136,73 €
Straßen Michelbach	1.497,62 €	55.477,26 €	- €	56.974,88 €
Radwegenetz Brücke Nieder-Ofleiden	55.028,66 €	416.173,39 €	- €	471.202,05 €
Straße Am Mäuerchen Erbenhausen	3.147,55 €	93.901,73 € -	97.049,28 €	- €
Gehweg Torstraße (Verlängerung)	3.228,10 €	26.989,83 € -	30.217,93 €	- €
Straße Gewerbegebiet Roter Berg	2.904,30 €	1.719,17 €	- €	4.623,47 €
Straße Zum Freien Mann - KIP -	- €	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
Gehwege Brücke Bleidenröder Str. Büßfeld	- €	17.365,60 €	- €	17.365,60 €
Kanal Gewerbegebiet Roter Berg	2.904,30 €	1.719,15 €	- €	4.623,45 €
Kanal Michelbach IV	- €	55.961,98 € -	55.961,98 €	- €
Wasserversorgung Gewerbegebiet Roter Berg	2.440,82 €	1.444,65 €	- €	3.885,47 €
Wasserleitung Michelbach IV	- €	22.917,41 € -	22.917,41 €	- €
MGH Ober-Ofleiden	156.149,87 €	163.450,65 € -	319.600,52 €	- €
Feuerwehr Dannenrod	936,19 €	1.758,79 €	- €	2.694,98 €
Torhaus Sanierung	6.080,50 €	55.925,21 € -	62.005,71 €	- €
MGH Ober-Ofleiden Außenanlage	3.716,91 €	71.929,82 € -	75.646,73 €	- €
Photovoltaikanlage Kläranlage Nieder-Ofleiden	- €	3.024,88 €	- €	3.024,88 €
Radwegenetz Erweiterung Ohmtalbahn	83.768,63 €	6.500,00 €	- €	90.268,63 €
Radwegenetz 2. Streckenabschnitt	3.400,00 €	17.975,00 €	- €	21.375,00 €
Tiefbrunnen Dannenrod Sanierung	43.702,65 €	- €	- €	43.702,65 €
<b>Summe</b>	<b>511.642,83 €</b>	<b>1.256.427,40 € -</b>	<b>954.187,74 €</b>	<b>813.882,49 €</b>

### Finanzanlagen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3 - Finanzanlagevermögen	664.298,76	676.062,50	11.763,74

### Beteiligungen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3.3 - Beteiligungen	577.735,82	577.735,82	0,00

Folgende Beteiligungen bestanden zum 31.12.2017 bei der Stadt Homberg (Ohm).

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Veränderungen.

Sachkonto	Beschreibung	Wert 31.12.2016	Wert 31.12.2017
1350110	Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis	68.626,29 €	68.626,29 €
1350110	ekom21 – KGRZ Hessen	1,00 €	1,00 €
1351010	Umwelt- und Landschaftspflegeverband Alsfeld	5.468,57 €	5.468,57 €
1351010	Abwasserverband Kirtorf	298.269,96 €	298.269,96 €
1390310	Volksbank Mittelhessen eG	150,00 €	150,00 €
1390310	VR Bank HessenLand eG	720,00 €	720,00 €
1390310	Energiegenossenschaft Vogelsberg eG	100,00 €	100,00 €
1390310	Nahwärme Gontershausen eG	3.000,00 €	3.000,00 €
1390310	Nahwärme Gontershausen eG	3.000,00 €	3.000,00 €
1390910	Vogelsberg Consult GmbH	400,00 €	400,00 €
1390910	Region Vogelsberg Touristik GmbH	2.000,00 €	2.000,00 €
1390910	Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH	196.000,00 €	196.000,00 €
	<b>Summe</b>	<b>577.735,82 €</b>	<b>577.735,82 €</b>

### Wertpapiere des Anlagevermögens

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens	79.071,37	90.746,57	11.675,20

Die Veränderung ergab sich durch die Zuführung der nach § 14 a Beamtenbesoldungsgesetz vorgeschriebene Versorgungsrücklage der Beamten.

### Sonstige Ausleihungen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3.6 - sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	7.491,57	7.580,11	88,54

Die Stadt Homberg (Ohm) gewährte ein Wohnungsbaudarlehen an Privat, dass gemäß Hinweis Nr. 14 zu § 41 GemHVO abzuzinsen ist.

	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2017
Wohnungsbaudarlehen an Privat	26.996,16 €	25.769,06 €
Abzinsung Wohnungsbaudarlehen an Privat	- 19.504,59 €	- 18.188,95 €
	7.491,57 €	7.580,11 €

### Umlaufvermögen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2 - Umlaufvermögen	4.625.608,45	4.502.986,82	-122.621,63

### Vorräte

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00

### Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	5.950,47	1.102,62	-4.847,85

Der Lagerbestand Holz weist laut Bescheinigung von HessenForst zum 31.12.2017 einen Bestand von 1.102,62 € aus.

### Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.471.947,96	2.655.415,13	183.467,17

Wertberichtigungen wurden entsprechend des Bewertungsleitfadens zur Forderungsbewertung ermittelt und berücksichtigt.

Hierzu wurde je Forderungsklasse wie folgt verfahren:

Die Forderungen wurden anhand ihres Alters in einwandfreie, zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen unterteilt. Je Alter der Forderungen wurden Abschreibungsquoten ermittelt.

Die einwandfreien Forderungen wurden pauschal mit 1,50 % abgeschrieben, um dem allgemeinen Ausfallrisiko Rechnung zu tragen. Die uneinbringlichen Forderungen wurden mit 100% abgeschrieben. Die zweifelhaften Forderungen wurden je nach Alter in Risikoklassen unterteilt und anhand der Abschreibungsquoten einer pauschalen Einzelwertberichtigung unterzogen.

Die Stadt Homberg (Ohm) hat zum 31.12.2017 unverzinsliche Forderungen in einem Gesamtvolumen in Höhe von 115.453,58 €. Diese sind gemäß dem Hinweis Nr. 14 zu § 41 GemHVO abzuzinsen.

Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr und einem Zinssatz von 6 % wurden 10.447,71 € und mit einem Zinssatz gemäß § 247 BGB über 3 % des Basiszinssatzes wurden 13.158,02 € abgezinst.

Mit einer Restlaufzeit über einem Jahr und einem Zinssatz von 6 % wurden 91.847,85 € abgezinst.

### Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.1 - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	599.430,37	558.176,39	-41.253,98

### Forderungen aus Steuern und Umlagen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.2 - Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	340.444,48	527.411,41	186.966,93

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.3 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.946,64	61.500,20	-9.446,44

### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.4 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	-4,67	4,76	9,43

### Sonstige Vermögensgegenstände

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.3.5 - Sonstige Vermögensgegenstände	1.461.131,14	1.508.322,37	47.191,23

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden die rechtlich unselbständigen Stiftungen Pfarrer-August-Praetorius-Stiftung und die Peppler-Wilhelm-Stiftung jeweils mit dem aktuellen Vermögensgegenstand zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Der Ausweis erfolgt ebenfalls auf der Passivseite der Bilanz unter Pos. 1.2.3 Sonderrücklagen (gemäß HGO § 115, Abs. 1, Nr. 2 in Verbindung mit § 23 GemHVO, Hinweis Nr. 4 und § 59 GemHVO Hinweis Nr. 13.4).

Der in der Bilanz der Stadt Homberg (Ohm) ausgewiesene Vermögenswert der Pfarrer-August-Praetorius-Stiftung in Höhe von insgesamt 141.951,96 € beinhaltet ein Wertdepot mit 121.240,23 €. Am 31.12.2017 betrug dessen Kurswert 121.639,76 €.

Der ausgewiesene Vermögenswert der Peppler-Wilhelm-Stiftung in Höhe von insgesamt 1.164.953,17 € beinhaltet zwei Wertdepots mit 1.062.986,40 €. Am 31.12.2017 betrug dessen Kurswert 1.145.372,81 €.

### Flüssige Mittel

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.4 - Flüssige Mittel	2.147.710,02	1.846.469,07	-301.240,95

Sparkasse Oberhessen	laufendes Konto	1.379.134,88 €
VR Bank HessenLand eG	laufendes Konto	400.582,03 €
Volksbank Mittelhessen eG	laufendes Konto	62.899,66 €
Stadtkasse	Barkasse	3.852,50 €
<b>insgesamt</b>		<b>1.846.469,07 €</b>

Liquiditätskredite bestanden zum Stichtag 31.12.2017 keine.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	97.658,66	71.526,56	-26.132,10

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen auszuweisen, die vor dem Abschlussstichtag getätigt wurden, aber Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Nachfolgend die hier gebuchten Positionen:

Rechnungsabgrenzungsposten	Stand 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Stand 31.12.2017
ARAP Beamtenbezüge	12.393,80 €	12.283,38 €	-12.393,80 €	12.283,38 €
ARAP Ansparraten Hess. Investitionsfond B	85.264,86 €	- €	-26.021,68 €	59.243,18 €
<b>Summe</b>	<b>97.658,66 €</b>	<b>12.283,38 €</b>	<b>-38.415,48 €</b>	<b>71.526,56 €</b>

## 3.2 Passiva

### Eigenkapital

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1 - Eigenkapital	22.090.151,13	21.520.569,27	-569.581,86

### Netto-Position

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.1 - Nettoposition	16.762.135,05	16.762.135,05	0,00

Gemäß Nr. 13.2 Hinweis zu § 59 GemHVO ist die Netto-Position als Basiskapital der Stadt Homberg (Ohm) vergleichbar mit dem „Gezeichneten Kapital“ gemäß § 266 Abs. 3 HGB. Die Ermittlung erfolgt durch Gegenüberstellung von Vermögen (Anlage- und Umlaufvermögen) und Fremdkapital (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten).

### Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	5.328.016,08	4.758.434,22	569.581,86

### Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.651.535,99	2.088.072,91	563.463,08

Die Rücklagen aus Überschüssen der ordentlichen Ergebnisses betragen 2.088.072,91 €. Sie setzen sich zusammen aus der kameralen allgemeinen Rücklage aus dem Jahr 2007, aus der Umbuchung aus dem Jahr 2012 der Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage auf die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Pos. 1.2.1) sowie aus Buchungen der Ergebnisverwendung der ordentlichen Jahresergebnisse der Jahre 2008 bis 2017. Diese sind gemäß § 46 Abs. 3 GemHVO verpflichtend in die Rücklage zu buchen.

### Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.354.376,22	1.363.456,18	9.079,96

Die Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses setzen sich zusammen aus den Umbuchungen der außerordentlichen Jahresergebnisse der Jahre 2008 bis 2017. Die außerordentlichen Ergebnisse sind lt. § 46 Abs. 3 GemHVO verpflichtend in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu buchen.

### Sonderrücklagen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.2.3 – Sonderrücklagen	1.322.103,87	1.306.905,13	15.198,74

Das Vermögen der Pfarrer-August-Praetorius-Stiftung und das Vermögen der Peppeler-Wilhelm-Stiftung sind auf der Passivseite der Bilanz als Sonderrücklage mit einem Betrag von 1.306.905,13 € auszuweisen.

Der Ausweis erfolgt ebenfalls auf der Aktivseite der Bilanz unter Pos. 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände.

### Ergebnisverwendung

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
1.3 - Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00

Gemäß § 46 GemHVO sowie GemHVO-Kommentar zu § 46 Randnummer 19 ist die Verbuchung der Ergebnisverwendung des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses in dem jeweiligen Abschlussjahr vorzunehmen und nicht mehr unter Pos. 1.3 darzustellen (siehe Pos. 1.2.1 und 1.2.2).

### Sonderposten

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2 - Sonderposten	13.684.430,36	13.531.600,13	-152.830,23

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen von Investitionsförderungen sowie Beiträge passiviert. Die Investitionszuweisungen werden dem jeweiligen Anlagegut zugeordnet und entsprechend diesem aufgelöst.

### Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	13.281.506,32	12.989.956,09	-291.550,23

Diese setzen sich im Einzelnen zusammen aus:

#### Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.535.618,32	8.536.862,76	1.244,44

#### Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1.2 - Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	726.986,00	718.133,00	-8.853,00

#### Investitionsbeiträge

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.1.3 - Investitionsbeiträge	4.018.902,00	3.734.960,33	-283.941,67

#### Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	402.924,04	541.644,04	138.720,00

Die Nachkalkulation zum 31.12.2017 für den Bereich der Abwasserbeseitigung hat eine Kostenüberdeckung in Höhe von 138.720,00 € ermittelt, die als Sonderposten für den Gebührenaussgleich verbucht wurde.

### Rückstellungen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
3 - Rückstellungen	6.197.623,69	6.300.524,94	102.901,25

Rückstellungen sind für bestimmte Verpflichtungen einer Kommune zu bilden, die zukünftig zu Auszahlungen führen und deren zugehöriger Aufwand der Haushaltsperiode zugerechnet werden muss, in welcher sie verursacht wurden. Im Gegensatz zu Verbindlichkeiten sind bei Rückstellungen die Zahlungsverpflichtungen dem Grunde und der Höhe nach ungewiss. Auch der exakte Fälligkeitszeitpunkt steht regelmäßig noch nicht fest.

Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzusetzen (§ 253 (1) HGB). Die verpflichtend aufzuführenden Rückstellungen sind in § 39 GemHVO genannt (siehe Anlage zum Anhang: Rückstellungsübersicht).

### Pensionsrückstellungen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	4.352.744,79	4.391.673,66	38.928,87

Die **Pensionsrückstellungen** für Beamte sind gemäß § 41 (6) GemHVO zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren (§ 6a (3) EStG) anzusetzen; dabei ist ein Rechnungszinsfuß von 6 % anzuwenden.

Die entsprechenden Angaben werden von der Versorgungskasse Darmstadt geliefert.

Liegt der Rechnungszinsfuß von 6 % höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungszinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB (10-Jahresdurchschnitt), sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben. Der Alternativrechnung der Versorgungskasse Darmstadt wurde für 2017 ein Zinssatz von 3,68 % zugrunde gelegt. Danach ergibt sich ein Rückstellungsbetrag in Höhe von 4.660.720 € bei den Pensionsrückstellungen gegenüber von 3.678.813 € bei einem Zinssatz von 6 %.

Aufzuführen sind auch die **Beihilfeverpflichtungen** gegenüber Versorgungsempfängern. Auch in diesem Fall werden die Angaben von der Versorgungskasse mitgeteilt.

Auf die Bildung von Rückstellungen für **Altersteilzeit** (§ 39 (1) Nr. 3 GemHVO) wird ebenfalls hingewiesen. Am 31.12.2017 befindet sich bei der Stadt Homberg (Ohm) ein Beschäftigter in Altersteilzeit. Die Berechnung des Rückstellungsbetrages der Altersteilzeitfälle erfolgte durch die ekom21.

**Subsidiäre Versorgungsansprüche** (z.B. Angestellte ZVK) werden nicht passiviert und sind in sinngemäßer Anwendung des Art. 28 (2) Einführungsgesetzbuch (EG-HGB) im Anhang verpflichtend anzugeben. Hierfür werden keine Rückstellungen ausgewiesen.

### Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	1.033.000,00	1.094.200,00	61.200,00

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO sind Rückstellungen zu bilden für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen des Haushaltsjahres, die in die Berechnung der Umlagegrundlagen einbezogen werden. Bei der Rückstellungsberechnung wurde ein Mittelwert aus der Summe der umlagerrelevanten Steuereinnahmen und der Gewerbesteuerumlage der vergangenen fünf Haushaltsjahre gebildet.

Dabei ist auf die auf das jeweilige Haushaltsjahr umgerechneten Steuerkraftmesszahlen nach § 12 FAG abzustellen. Dem so gebildeten Mittelwert des Referenzzeitraums ist dann die jeweilige Steuerkraftmesszahl des Abschlussjahres gegenüber zu stellen. Für die so ermittelte absolute und prozentuale Abweichung wurde ein Schwellenwert gebildet, bei dessen Überschreiten eine außergewöhnlich hohe Steuereinnahme angenommen werden kann. Dieser Schwellenwert ist auf 10 vom Hundert festgesetzt.

### Sonstige Rückstellungen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
3.5 - Sonstige Rückstellungen	811.878,90	814.651,28	2.772,38

**Sonstige Rückstellungen** wurden im Wesentlichen für die Abwicklung des Erschließungsvertrages mit der Hessischen Landgesellschaft für die Baugebiete Lichtenau und Breithecker Feld, sowie für Prüfungskosten der Jahresabschlüsse gebildet.

Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund für ihre Bildung entfallen ist (§ 39 Abs. 3 GemHVO).

### Verbindlichkeiten

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4 - Verbindlichkeiten	5.720.911,31	6.010.646,12	289.734,81

Verbindlichkeiten sind Rechtsverpflichtungen zur Zahlung, z. B.

- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen,
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (insbes. Kauf auf Rechnung),
- Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben
- sonstige Verbindlichkeiten (z.B. noch abzuführende Lohnsteuer).

Verbindlichkeiten sind nach ihrer Fristigkeit gemäß Nr. 17.1 der Hinweise zu § 59 GemHVO absteigend zu gliedern. Der Wertansatz erfolgt grundsätzlich zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag (siehe Anlage zum Anhang: Verbindlichkeitsspiegel).

### Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.973.933,79	5.445.011,77	471.077,98

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.570.013,68	5.163.801,74	593.788,06

### Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.2.2 - Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	403.920,11	281.210,03	-122.710,08

### Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.2.3 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00

### Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.3 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00

### Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.514,37	3.514,37	0,00

### Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen, Investitionsbeiträgen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	20.765,67	20.131,73	-633,94

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354.091,55	285.933,64	-68.157,91

### Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	164.059,89	483,30	-163.576,59

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	248,64	491,48	242,84

### Sonstige Verbindlichkeiten

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	204.297,40	255.079,83	50.782,43

### Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Stand 31.12.2016 [€]	Stand 31.12.2017 [€]	Veränderung abs. [€]
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	575.944,26	614.961,46	39.017,20

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, jedoch erst in späteren Perioden zu Erträgen führen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten bei der Stadt Homberg (Ohm) im Jahr 2017 einzig die Nutzungsentgelte für Grabstellen, die mit den anteiligen Jahresbeträgen über die Dauer der Liegezeiten aufzulösen sind.

#### **4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

In der Ergebnisrechnung werden die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt, wobei Erträge und Aufwendungen nicht miteinander verrechnet werden dürfen.

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses werden die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen gegenübergestellt.

Ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und ein Überschuss bei außerordentlichen Ergebnissen der Rücklage aus den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen (§ 46 GemHVO).

Die detaillierte Ergebnisrechnung der Erträge und Aufwendungen ist den Anlagen zum Anhang beigefügt.

#### **Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres 2016:**

Das Jahresergebnis 2017 weist einen Fehlbetrag in Höhe von rund 555.000 € aus. Im Vorjahr konnte dagegen ein Überschuss in Höhe von rund 700.000 € erzielt werden.

Die ordentlichen Erträge liegen mit einem Ergebnis von 15,2 Mio. € um 1,13 Mio. € niedriger als im Vorjahr. Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind drastisch gesunken. Sie belaufen sich auf nur noch 2,4 Mio. € gegenüber 4,3 Mio. € im Jahr 2016. Diese Mindererträge konnten zum Teil durch Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer in Höhe von 400.000 € kompensiert werden. Die Schlüsselzuweisung steigt um 220.0000 €.

Die ordentlichen Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um rund 200.000 € auf 4,1 Mio. € an. Der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst sah im Jahr 2017 eine Erhöhung der Entgelte in Höhe von 2,35 % ab dem 01.02.2017 vor.

Weitere Ursachen für die Erhöhung der Personalaufwendungen neben der Tarifierhöhung sind beispielsweise die befristete Weiterbeschäftigung eines Auszubildenden und zusätzliche befristete Beschäftigte in den Kindertageseinrichtungen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich um rund 250.000 € auf 3,06 Mio. €. Im Jahr 2017 wurde eine umfangreiche Sanierung der Kindertagesstätte Hochstraße wegen Schimmelbefalls durchgeführt.

Die Aufwendungen für Kreis- und Schulumlage inklusive der Veränderung der Rückstellung sinken um 100.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich aufgrund der Mindererträge auf 415.000 € (Vorjahr 752.000 €).

Insgesamt wird bei den ordentlichen Aufwendungen mit 15,6 Mio. € das Vorjahresergebnis nur um rund 24.000 € überschritten.

## **5 Erläuterungen zur Finanzrechnung**

In der Finanzrechnung werden die Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit sowie aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen nachgewiesen.

Die Finanzrechnung basiert auf der direkten Methode (§ 47 GemHVO).

Der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (Jahresabschluss des Vorjahres) wird mit den Finanzmittelflüssen am Ende der Periode zum Finanzmittelbestand summiert.

Die Stadt Homberg (Ohm) hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 einen Finanzmittelbestand von 2.147.710,02 €.

Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit der zahlungswirksamen Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes beträgt -301.240,95 €.

Hierdurch verringert sich der Finanzmittelbestand per 31.12.2017 auf 1.846.469,07 €.

Die detaillierte Finanzrechnung der Einzahlungen und Auszahlungen ist den Anlagen zum Anhang beigefügt.

### **Vergleich zum Finanzmittelfluss des Vorjahres 2016:**

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt per 31.12.2017 rund 450.000,00 € und ist somit um rund 2,3 Mio. € niedriger im Ver-

gleich zum Vorjahr. Zu benennen sind hier die Gewerbesteuereinzahlungen, die um 1,93 Mio. € niedriger lagen als im Vorjahr.

Aufgrund durch personelle Veränderungen in der Bauverwaltung wurden im Jahr 2016 die Baumaßnahmen nur zögerlich umgesetzt. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit lag bei nur rund 161.450 €. Im Jahr 2017 wurden dagegen Auszahlungen für Investitionen in Höhe von über 1,9 Mio. € geleistet, der Zahlungsmittelbedarf lag bei 1,215 Mio. €. Daher wurden im Jahr 2017 1 Mio. € Investitionskredite aufgenommen, im Jahr 2016 nur 50.000 €.

## **6 Sonstige Angaben**

### **6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

Die Rechtsstellung der Stadt Homberg (Ohm) ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO).

Die Stadt Homberg (Ohm) ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Vogelsbergkreis. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie gem. § 2 HGO ihr Gebiet eigenständig nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Stadt Homberg (Ohm) besteht aus der Kernstadt Homberg (Ohm) und den 13 Stadtteilen Appenrod, Bleidenrod, Büßfeld, Dannenrod, Deckenbach, Erbenhausen, Gontershausen, Haarhausen, Höingen, Maulbach, Nieder-Ofleiden, Ober-Ofleiden und Schadenbach.

Aufsichtsbehörde über die Stadt Homberg (Ohm) ist der Landrat des Vogelsbergkreises.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Marktstraße 26.

### **6.2 Organe und Vertretungsbefugnis**

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Homberg (Ohm) nehmen durch die Wahlen der Stadtverordnetenversammlung, des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin und der Ortsbeiräte mittelbar Einfluss auf die politischen Entscheidungen der Stadt.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Homberg (Ohm).

§ 2a der Hauptsatzung legt die Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf 27 fest.

Die Wahlzeit der Stadtverordneten beträgt gem. § 36 HGO fünf Jahre.

Der Stadtverordnetenversammlung (Jahr 2017) gehören an:

**Stadtverordnetenvorsteher:**

Armin Klein

**Stadtverordnete:**

Bisanz, Dagmar-Viola  
Brand, Uwe  
Burmeister-Lather, Franziska  
Dörr, Sabine  
Eckstein, Mechthild  
Fina, Michael  
Dr. Gunkel, Claus  
Heller, Frank  
Helm, Christiane  
Hisserich, Eckhard  
Honig, Peter  
Klapp, Markus  
Köhler, Jochen ab 16.12.2017  
Krebühl, Michael  
Lein, Nicholas  
Maiß, Hansgünter  
Orth, Volker  
Reinhardt, Norbert  
Schäfer-Langohr, Gabriele  
Schlosser, Matthias  
Stock, Alexander  
Stumpf, Jutta  
Süßmann, Rolf  
Unzeitig, Jürgen  
Widauer, Kai  
Wolf, Benjamin  
Zuleger, Holger bis 15.12.2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Gemeindevertretung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse gem. § 3 Abs. 1 der Hauptsatzung folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau- und Umweltausschuss
- Sozial- und Kulturausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht gem. § 50 Abs. 2 HGO die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats. Der Magistrat hat seinerseits die Stadtverordnetenversammlung gem. § 50 Abs. 3 HGO über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Dem Magistrat gehören an:

**Bürgermeisterin**

Blum, Claudia

**Magistrat**

Rotter, Michael  
Schlemmer, Barbara  
Seipp, Annerose  
Stock, Heinz-Jürgen  
Wagner, Wilfried  
Wolf, Petra (Erste Stadträtin)

Die hauptamtliche Bürgermeisterin oder der hauptamtliche Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Homberg (Ohm) direkt gewählt. Die Amtszeit der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Die aktuelle Amtszeit läuft am 30.06.2022 aus.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Homberg (Ohm).

Der Magistrat vertritt die Stadt.

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Sie oder er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

### **6.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Im Jahr 2017 waren bei der Stadt Homberg (Ohm) insgesamt 102 Bedienstete beschäftigt (Ermittlung nach Köpfen), davon

- 3 Beamtinnen und Beamte,
- 99 Beschäftigte.

### **6.4 Steuerliche Verhältnisse**

Die Stadt Homberg (Ohm) ist steuerrechtlich eine juristische Person (Gebietskörperschaft) des öffentlichen Rechts und als solche grundsätzlich nicht steuerpflichtig, ausgenommen hiervon sind der Bereich der Wasserversorgung, das Freibad und in Teilen die Dorfgemeinschaftshäuser.

Gemäß §18 Abs. 2 UStG ist die Stadt Homberg (Ohm) im Kalenderjahr 2017 zur Abgabe der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldung und zur Abgabe der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr 2017 verpflichtet.

### **6.5 Bürgschaften**

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) vom 17.04.2007 hat die Stadt Homberg (Ohm) eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Oldtimer-Freunde Ohmtal e. V. in Höhe von 141.000 € übernommen.

Zum 31.12.2017 beträgt die restliche Verbindlichkeit 82.113,66 €.

Im Jahr 2012 hat die Stadt Homberg (Ohm) eine Bürgschaft zugunsten der Nahwärme Gontershausen eG in Höhe von 412.000,00 € übernommen. Zum 31.12.2017 valutiert die Ausfallbürgschaft mit 322.315,20 €.

Im Jahr 2015 hat die Stadt Homberg (Ohm) eine weitere Bürgschaft zugunsten der Nahwärme Genossenschaft eG in Höhe von 184.800 € übernommen. Hier valutiert die Ausfallbürgschaft zum 31.12.2017 mit 175.299,63 €.

### **6.6 Beteiligungen**

Eine Beteiligung an Unternehmen oder Verbänden, bei denen ein Anteil besteht, der größer als 20 % beträgt, besteht nur beim Abwasserverband Kirtorf.

## 6.7 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Anhang sind alle Sachverhalte aufzuführen, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können. Bei der Stadt Homberg (Ohm) existieren zahlreiche Miet-, Pacht-, Versicherungs- und Wartungsverträge, auf deren Darstellung hier verzichtet wird, da sie nicht erheblich sind.

Am 25.05.2010 hat die Stadt Homberg (Ohm) einen Vertrag mit der Evangelischen Kirchengemeinde Maulbach abgeschlossen (Laufzeitende: 22.11.2032). Hieraus ergeben sich finanzielle Verpflichtungen, da die Stadt die laufenden Betriebskosten der Einrichtung trägt. An den Kirchenvorstandssitzungen nimmt die Stadt nur mit beratender Stimme teil. Der Zuschussbetrag für den Kindergarten Maulbach beträgt im Jahr 2017 305.540,86 €.

Die Stadt Homberg (Ohm) ist mit den Stadtteilen Appenrod, Erbenhausen und Maulbach Mitglied im Abwasserverband Kirtorf. Es liegen noch keine geprüften Jahresabschlüsse des Abwasserverbandes vor. Eine dem Hessischen Abgabengesetz konforme Beitragsabrechnung kann erst auf Grundlage der Jahresabschlüsse erfolgen.

Die im Jahr 2017 gezahlte Umlage an den Abwasserverband Kirtorf beläuft sich auf 116.536,50 €.

In dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Vogelsbergkreises vom 22.03.2018 wurde eine grundlegende Überarbeitung der Satzung des Abwasserverbandes empfohlen.

## 6.8 Fremde Finanzmittel

Der Saldo der fremden Zahlungsmittel zum 31.12.2017 ermittelt sich wie folgt:

Einzahlungen aus durchlaufende Mittel (offene Forderungen aus Abfallgebühren des ZAV)	444,33 €
Einzahlungen aus Umsatzsteuer	74.535,74 €
Auszahlungen aus Umsatzsteuer	- 81.527,51 €
<b>Saldo</b>	<b>- 6.547,44 €</b>

## 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Im Bereich des Ergebnishaushalts sind im Jahr 2017 überplanmäßigen Aufwendungen im Teilhaushalt 40 – Bauverwaltung in Höhe von 72.874,82 € entstanden.

### Erläuterung:

Produkt 11108: Liegenschaftsverwaltung und Gebäudemanagement

Mehraufwendungen für Sanierungsarbeiten an der Kindertagesstätte in der Hochstraße

Im Finanzhaushalt ist folgende außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 1.634,27 € im Bereich der Hauptverwaltung entstanden.

### Erläuterung:

Produkt 57101: Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing – Anschaffung von drei Gerüsten für Werbebanner

Im Finanzhaushalt ist folgende überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 87,07 € im Bereich der Bauverwaltung entstanden.

### Erläuterung:

Tilgungsraten für Investitionsdarlehen

## 8 Rechenschaftsbericht

### 8.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung,
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

## 8.2 Jahresergebnis

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Falls der Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung der Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge im ordentlichen Ergebnis nicht ausgeglichen sind, muss wenigstens ein Ausgleich des Fehlbedarfs im ordentlichen Ergebnis durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen erfolgen können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um unter anderem Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

### Geschäftsverlauf 2017

Der Haushaltsplan der Stadt Homberg (Ohm) für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 02. Februar 2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Kommunale Finanzaufsicht des Vogelsbergkreises hat ihn am 09. März 2017 genehmigt.

## 8.3 Ergebnisrechnung

### 8.3.1 Ergebnis

Der Jahresabschluss 2017 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -554.383,12 € aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2017 in Höhe von 129.404,00 € beträgt die Veränderung -683.787,12 €.

#### Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr bzw. zur Haushaltsplanung

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Ordentliche Erträge	16.339.953,93	15.713.784	15.213.738,74	-500.045,26	-3,18
Ordentliche Aufwendungen	15.570.954,47	15.404.708	15.594.745,17	190.037,17	1,23
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>768.999,46</b>	<b>309.076</b>	<b>-381.006,43</b>	<b>-690.082,43</b>	<b>-223,27</b>
Finanzerträge	90.160,78	21.355	-625,44	-21.980,44	-102,93
Zinsen und sonstige Aufwendungen	199.266,76	201.022	181.831,21	-19.190,79	-9,55
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-109.105,98</b>	<b>-179.667</b>	<b>-182.456,65</b>	<b>-2.789,65</b>	<b>-1,55</b>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>659.893,48</b>	<b>129.409</b>	<b>-563.463,08</b>	<b>-692.872,08</b>	<b>-535,41</b>
Außerordentliche Erträge	39.651,44	15	128.246,83	128.231,83	854.878,87
Außerordentliche Aufwendungen	425,55	20	119.166,87	119.146,87	595.734,35
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>39.225,89</b>	<b>-5</b>	<b>9.079,96</b>	<b>9.084,96</b>	<b>181.699,20</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>699.119,37</b>	<b>129.404</b>	<b>-554.383,12</b>	<b>-683.787,12</b>	<b>-528,41</b>

#### Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von -381.006,43 € ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -1.150.005,89 €. Gegenüber dem

geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -690.082,43 €.

### **Finanzergebnis**

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -182.456,65 €. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -73.350,67 € und gegenüber dem Haushaltsplan um -2.789,65 € verändert.

### **Ordentliches Ergebnis**

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, das mit -563.463,08 € abschließt und vom Vorjahresergebnis um -1.223.356,56 € abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung -692.872,08 €.

### **Jahresergebnis**

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 9.079,96 € in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2017 beträgt somit -554.383,12 € und verändert sich zum Vorjahresergebnis um -1.253.502,49 €. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 129.404 € ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -683.787,12 €.

Das Haushaltsjahr 2017 war mit einem geringen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 130.000 € beplant. Im Ergebnis fiel der Fehlbetrag dann deutlich höher aus: rund 700.000 €. Im Ertragsbereich ist dies vor allem auf die Mindererträge bei der Gewerbesteuer bedingt (rund 1 Mio. €). Bei den Aufwendungen ist im Bereich der Sach- und Dienstleistungen die größte Abweichung aufgetreten. Das Defizit kann aus der vorhandenen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden. Der Bestand dieser Rücklage hat sich in den vergangenen Haushaltsjahren stetig vermindert. Bis auf die Jahre 2011 und 2016 gestalteten sich die vergangenen Jahre defizitär.

In den kommenden Haushaltsjahren ist die Haushaltskonsolidierung konsequent weiter zu verfolgen. Im Bereich der Erträge ist die Stadt stark von der konjunkturellen Entwicklung abhängig. Daher müssen die Aufwendungen einer kritischen Prüfung unterzogen werden (z. B. durch die Festlegung von Standards). Hierfür ist die Gründung eines Arbeitskreises zur Haushaltskonsolidierung angedacht.

### **Rücklagen**

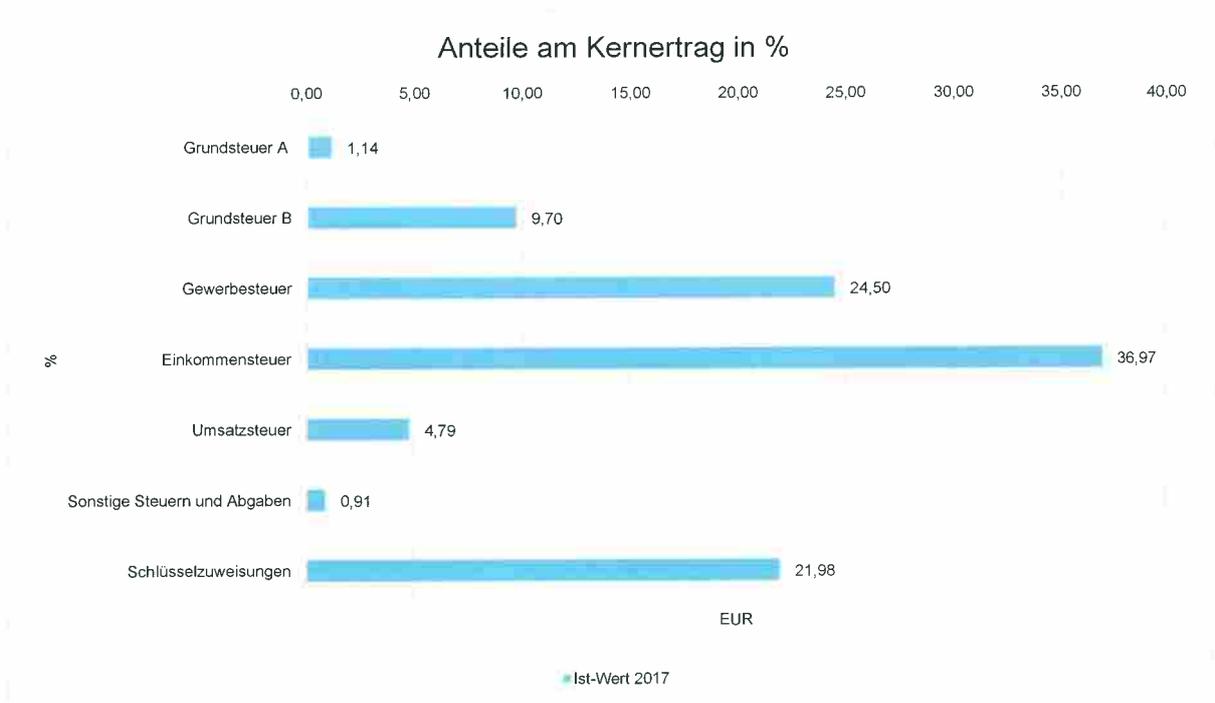
Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital, positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Rücklagen dargestellt:

Angaben in €	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.403.448	2.859.499	1.991.643	2.651.536	2.088.073
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	882.305	1.250.985	1.315.150	1.354.376	1.363.456

### 8.3.2 Erträge

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.



### Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

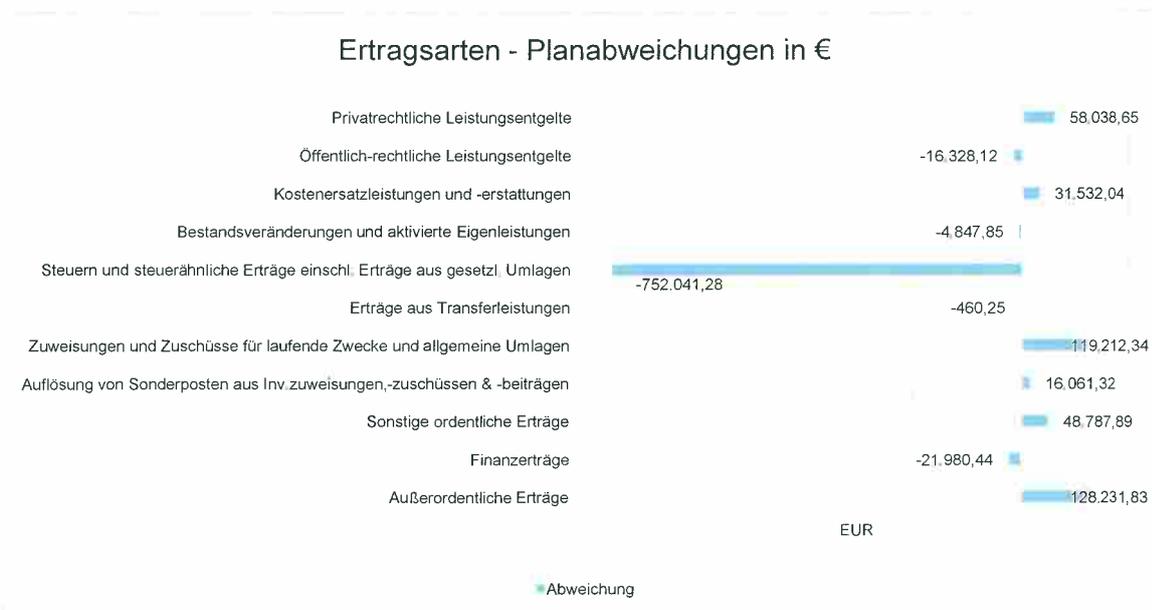
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten.

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	346.916,75	299.238	357.276,65	58.038,65 ↗	19,40 ↗
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.914.752,85	2.935.335	2.919.006,88	-16.328,12 →	-0,56 →
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	70.311,30	48.985	80.517,04	31.532,04 ↗	64,37 ↗
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-1.495,56	--	-4.847,85	-4.847,85 ↘	-- ↘
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	9.352.658,51	8.650.281	7.898.239,72	-752.041,28 ↘	-8,69 ↘
Erträge aus Transferleistungen	232.808,54	253.761	253.300,75	-460,25 →	-0,18 →
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.383.188,49	2.541.050	2.660.262,34	119.212,34 ↗	4,69 ↗
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	757.308,65	747.134	763.195,32	16.061,32 ↗	2,15 ↗
Sonstige ordentliche Erträge	283.504,40	238.000	286.787,89	48.787,89 ↗	20,50 ↗
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>16.339.953,93</b>	<b>15.713.784</b>	<b>15.213.738,74</b>	<b>-500.045,26 ↘</b>	<b>-3,18 ↘</b>
Finanzerträge	90.160,78	21.355	-625,44	-21.980,44 ↘	-102,93 ↘
Außerordentliche Erträge	39.651,44	15	128.246,83	128.231,83 ↗	854.878,87 ↗
<b>Summe</b>	<b>16.469.766,15</b>	<b>15.735.154</b>	<b>15.341.360,13</b>	<b>-393.793,87 ↘</b>	<b>-2,50 ↘</b>

Die Erträge insgesamt weichen um -1.128.406,02 € vom Vorjahresergebnis und um -393.793,87 € von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzerträge) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von -1.126.215,19 €. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -500.045,26 €.

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung werden in der folgenden Grafik dargestellt:



Mehrerträge bei den privat-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 58.039 €:

- Mehrerträge aus außerplanmäßigen Holzeinschlägen in Höhe von 17.520 €,
- Mehrerträge bei den Umsatzerlöse aus Überlassung von Gebäude und Räume in Höhe von 6.778 €,
- Mehrerträge aus der Nutzung von Vermögen und Rechten von 15.552 € (Nachzahlungen Mieten),
- Mehrerträge bei sonstigen Umsatzerlösen von 19.453 € (u. a. Mehrerträge bei der 800-Feier-Erbenhausen).

Mindererträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 16.328 €:

- Mindererträge bei den öffentlich rechtlichen Benutzungsgebühren von 33.549 € (Mindererträge bei den Kostenbeiträgen Kindertageseinrichtungen),
- Mindererträge bei den Wassergebühren von 13.442 €,
- Mehrerträge von 19.997 € bei den öffentlich rechtlichen Verwaltungsgebühren (u. a. 5.230 € Mehrertrag Kfz-Zulassungsgebühren, 4.876 € Mehrertrag Ausstellung Personalausweise bzw. Reisepässe, 3.820 € Mehrertrag bei den Standesamtsgebühren)

Mehrerträge bei den Kostenersatzleitungen und –erstattungen in Höhe von 31.532 €:

- Mehrerträge aus Kostenerstattungen Gemeinden/GV von 11.884 € (v. a. Kostenausgleich nach § 28 HKJGB)
- Mehrerträge aus Kostenerstattungen aus Sozialversicherung 5.233 € (z. B. Mutterschaftsgeld),
- Mehrerträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen 6.777 € (Sponsoring „Ohm Sweet Ohm“),
- Mehrerträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen 5.569 €.

Bestandsveränderungen Lagerbestand Holz: 4.848 €

Mindererträge bei den Steuern und steuerähnlichen Erträgen in Höhe von 752.041 €.

- Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 244.025 €,
- Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 1.019.467 €,
- Mehrerträge bei der Grundsteuer B in Höhe von 12.224 €,
- Mehreinnahmen bei der Spielapparatesteuer in Höhe von 11.074 €.

Mehrerträge bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen in Höhe von 119.212 €:

- Mehrerträge aus Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund in Höhe von 30.000 € - Zuschuss für Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Homberg,
- Mehrerträge aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land in Höhe von 29.637 € (13.280 € Mehrertrag Renaturierungsmaßnahmen Deckenbach, 7.700 € Fördermittel „Ab in die Mitte“),
- Mehrerträge aus Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbänden von 47.383 € (v. a. Mehrertrag aus Integrationsmaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen) und Mehrerträge aus Zuschüssen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen von 13.597 € (Einzahlungen aus Spenden).

Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen in Höhe von 16.061 €

Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 48.788 €:

- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Prüfungsgebühren 2009 bis 2011 21.834 €,
- Steuererstattungen 6.588 € (u. a. aus Umsatzsteuer),
- pauschale Einzelwertberichtigung per 31.12.2017 21.842 €.

Mehrerträge bei den außerordentlichen Erträgen in Höhe von 128.232 €:

- Die Mehrerträge ergaben sich durch die Korrektur der Sonderposten aus Beiträgen für eigene städtische Grundstücke in Höhe von 100.816 €, Mehrerträ-

ge aus Zuschreibung zu Forderungen aus Abzinsung in Höhe von 9.041 € und aus Mehrerträgen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen von 12.000 €.

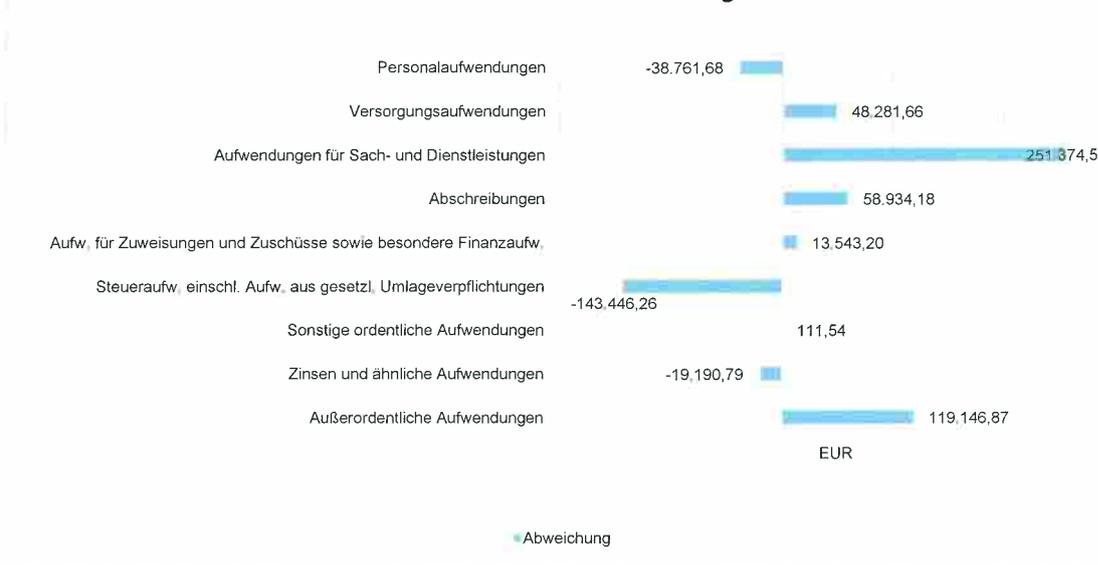
### 8.3.3 Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Personalaufwendungen	3.906.601,47	4.154.833	4.116.071,32	-38.761,68 →	-0,93 →
Versorgungsaufwendungen	493.531,21	423.703	471.984,66	48.281,66 ↗	11,40 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.815.969,95	2.813.116	3.064.490,53	251.374,53 ↗	8,94 ↗
Abschreibungen	1.838.532,01	1.788.153	1.847.087,18	58.934,18 ↗	3,30 ↗
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	630.986,54	631.592	645.135,20	13.543,20 ↗	2,14 ↗
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	5.869.014,00	5.577.223	5.433.776,74	-143.446,26 ↘	-2,57 ↘
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.319,29	16.088	16.199,54	111,54 →	0,69 →
Ordentliche Aufwendungen	15.570.954,47	15.404.708	15.594.745,17	190.037,17 ↗	1,23 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	199.266,76	201.022	181.831,21	-19.190,79 ↘	-9,55 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	425,55	20	119.166,87	119.146,87 ↗	595.734,35 ↗
Summe	15.770.646,78	15.605.750	15.895.743,25	289.993,25 ↗	1,86 ↗

Die Grafik veranschaulicht die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:

### Aufwandsarten - Planabweichungen in €



Der geplante Betrag der ordentlichen Aufwendungen betrug 15.404.708,00 €. Die tatsächlichen ordentlichen Aufwendungen liegen bei 15.594.745,17 €, damit 190.037,17 € über dem Planansatz.

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 125.096,47 €. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt 289.993,25 €.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 23.790,70 € ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 190.037,17 €.

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Ansatz für die Personalaufwendungen wird knapp unterschritten. Bei den Versorgungsaufwendungen dagegen liegt das Ergebnis um rund 48.000 € über dem Ansatz, aber unter dem Jahresergebnis des Jahres 2016. Dies ist auf Veränderungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen.

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Personalaufwendungen	3.906.601,47	4.154.833	4.116.071,32	-38.761,68 →	-0,93 →
Versorgungsaufwendungen	493.531,21	423.703	471.984,66	48.281,66 ↗	11,40 ↗

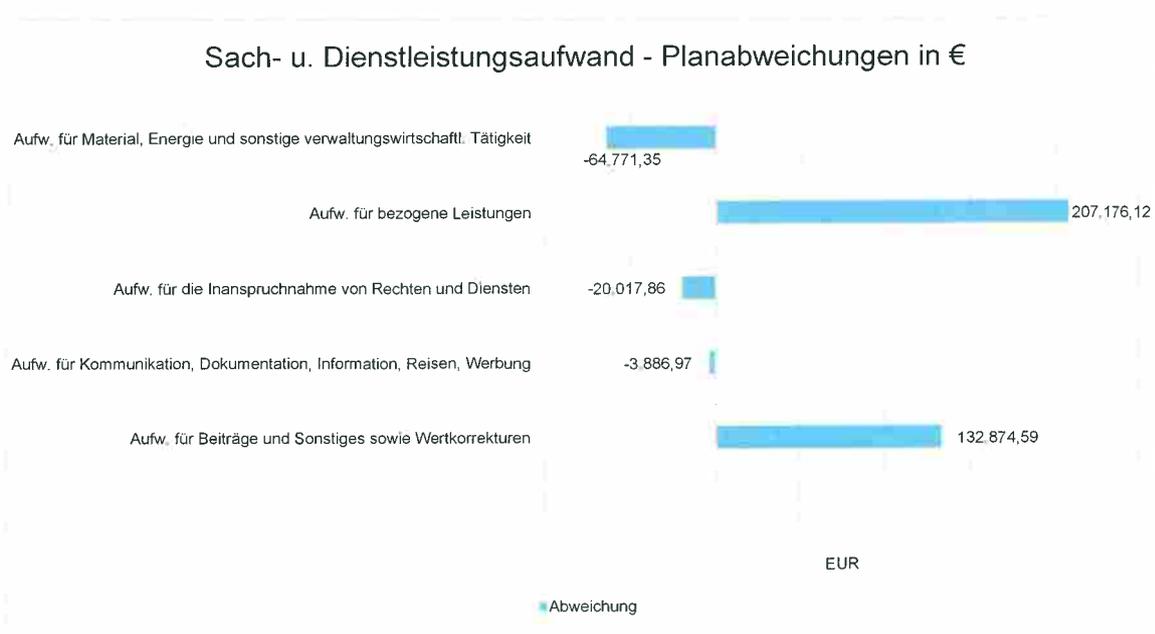
### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand beläuft sich insgesamt auf 3.064.490,53 €. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 248.520,58 €. Die Abweichung von der Haushaltsplanung beträgt 251.374,53 €

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt:

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit	1.149.130,88	1.159.135	1.094.363,65	-64.771,35 ↘	-5,59 ↘
Aufw. für bezogene Leistungen	881.949,12	1.039.645	1.246.821,12	207.176,12 ↗	19,93 ↗
Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	329.676,85	291.535	271.517,14	-20.017,86 ↘	-6,87 ↘
Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	112.564,98	129.720	125.833,03	-3.886,97 ↘	-3,00 ↘
Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	342.648,12	193.081	325.955,59	132.874,59 ↗	68,82 ↗
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt</b>	<b>2.815.969,95</b>	<b>2.813.116</b>	<b>3.064.490,53</b>	<b>251.374,53 ↗</b>	<b>8,94 ↗</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in €:



Mehraufwendungen bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 207.176 €:

- Bei der Kostenstelle 40811061: Gebäude Kindertagesstätte Hochstraße ist ein Mehraufwand in Höhe von 225.071 € gebucht worden. Die Kindertagesstätte musste wegen Schimmelbefalls umfassend saniert werden. Das war nicht vorhersehbar, erforderte aber umgehendes Handeln.

Mehraufwendungen bei den Beiträgen und Wertkorrekturen in Höhe von 132.874 €:

- Im Bereich der Abwasserbeseitigung ergab die Nachkalkulation eine Überdeckung in Höhe von 138.720 €. Dieser Betrag wurde dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt.

### Abschreibungen

Mehraufwendungen bei den Abschreibungen in Höhe von 58.934 €:

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Abschreibungen	1.838.532,01	1.788.153	1.847.087,18	58.934,18 ↗	3,30 ↗

Hier ergeben sich Abweichungen gegenüber dem Plan, da der Zeitpunkt der Anschaffung bzw. die Fertigstellung von Anlagen im Bau variieren können.

### Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandspositionen differenziert dargestellt:

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	630.986,54	631.592	645.135,20	13.543,20 ↗	2,14 ↗

Die Mehraufwendungen in Höhe von 13.543 € ergeben sich u. a. für die Lohnausfälle bei den Feuerwehreinsätzen (Flüchtlingshilfe).

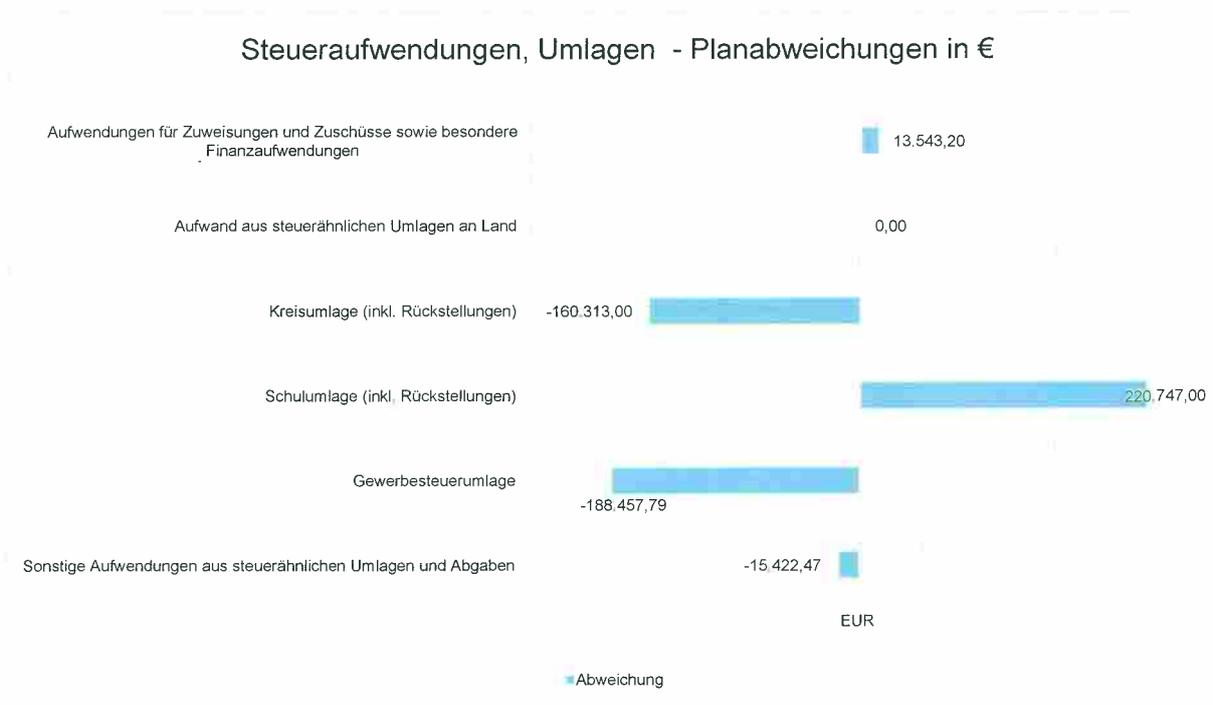
### Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Kreisumlage (inkl. Rückstellungen)	3.397.856,00	3.320.037	3.159.724,00	-160.313,00 ↘	-4,83 ↘
Schulumlage (inkl. Rückstellungen)	1.716.371,00	1.635.436	1.856.183,00	220.747,00 ↗	13,50 ↗

## Anhang zum Jahresabschluss 2017 Homberg (Ohm)

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Gewerbsteuerumlage	751.779,91	603.750	415.292,21	-188.457,79 ↓	-31,21 ↓
sonstige Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und Abgaben	3.007,09	18.000	2.577,53	-15.422,47 ↓	-85,68 ↓
<b>Summe</b>	<b>5.869.014,00</b>	<b>5.577.223</b>	<b>5.433.776,74</b>	<b>-143.446,26 ↘</b>	<b>-2,58 ↘</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Minderaufwendungen aus Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen in Höhe von 143.446 €:

- Minderaufwendungen ergeben sich bei Gewerbsteuerumlage in Höhe von 188.458 €.
- Die Abweichungen bei der Kreis- und Schulumlage sind zum einen aus der Aufteilung des Hebesatzes bedingt. Zum anderen wurden aus der Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage 321.400 € aus der Steuerkraft des 2. Halbjahres 2015 verbraucht, aus der Steuerkraft des 1. Halbjahres 2017 382.600 € zugeführt.

Minderaufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und Abgaben in Höhe von 15.422 €:

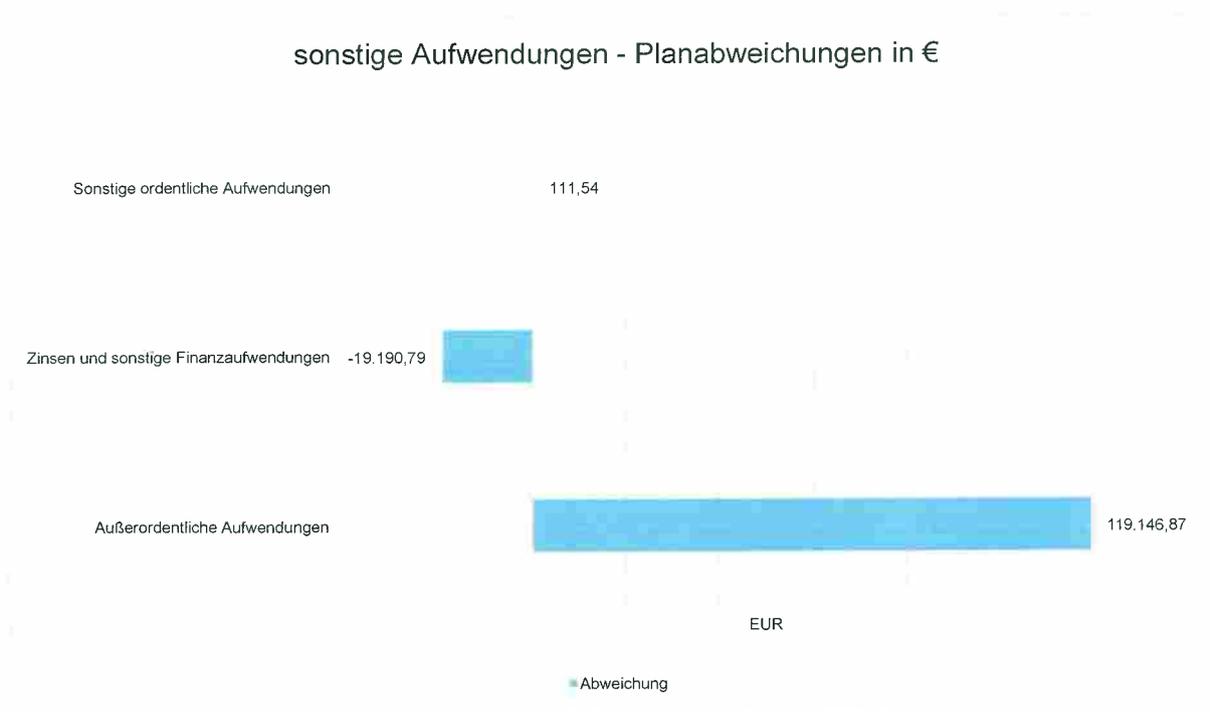
- Minderaufwendungen bei der Abwasserabgabe.

### Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.319,29	16.088	16.199,54	111,54 →	0,69 →
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	199.266,76	201.022	181.831,21	-19.190,79 ↘	-9,55 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	425,55	20	119.166,87	119.146,87 ↗	595.734,35 ↗

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



Minderaufwendungen bei den Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen in Höhe von 19.190 €:

- Minderaufwendungen bei den Zinsen für Investitionskredite 10.136 € und 5.000 € Minderaufwendungen bei den Zinsen für Kassenkredite.

Mehraufwendungen aus außerordentlichen Aufwendungen von 119.147 €:

Korrektur der Sonderposten aus Beiträgen für eigene städtische Grundstücke in Höhe von 119.158 €.

Diese Berichtigung ist im Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes über den Jahresabschluss 2014 gefordert worden und wurde jetzt rückwirkend für die Jahre ab dem Jahr 2008 korrigiert.

## 8.4 Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2016 betrug 2.147.710,02 €. Er verschlechterte sich zum 31.12.2017 auf 1.846.469,07 €.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit war mit –2.321.743,00 € beplant. Das Ergebnis beläuft sich auf -1.215.193,21 €.

Die Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln zum 31.12.2017 in Höhe von -301.240,95 € ergibt sich aus den vier in der unten aufgeführten Tabelle dargestellten Finanzmittelflüssen:

### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.751.235,27	14.988.020	14.269.651,59	-718.368,41 ↘	-4,79 ↘
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.990.578,03	13.795.817	13.820.229,87	24.412,87 →	0,18 →
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.760.657,24	1.192.203	449.421,72	-742.781,28 ↘	-62,30 ↘
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	808.838,09	939.037	719.379,68	-219.657,32 ↘	-23,39 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	978.358,78	3.260.780	1.934.572,89	-1.326.207,11 ↘	-40,67 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-169.520,69	-2.321.743	-1.215.193,21	1.106.549,79 ↗	47,66 ↗
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	50.000,00	1.000.000	1.000.000,00	0,00 →	0,00 →
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	519.673,92	558.840	528.922,02	-29.917,98 ↘	-5,35 ↘
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-469.673,92	441.160	471.077,98	29.917,98 ↗	6,78 ↗
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-5.698,25	--	-6.547,44	-6.547,44 ↘	-- ↘
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	2.115.764,38	-688.380	-301.240,95	387.139,05 ↗	56,24

Die Abweichungen zum Finanzhaushalt bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich vor allem aus den Mindereinzahlungen bei der Gewerbesteuer.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem Ergebnis in Höhe von 449.421,72 € reicht nicht aus, um die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zu decken (528.922,02 €). In den Tilgungsauszahlungen in Höhe von 528.922,02 sind Tilgungsanteile des Landes Hessen aus dem Sonderinvestitionsprogramm bzw. dem Sofortprogramm Abwasser in Höhe von 88.012,85 € enthalten, so dass die Finanzrechnung im Jahr 2017 noch knapp ausgeglichen ist.

### Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Angaben in €	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	603.757,26	786.810	656.231,56	-130.578,44 ↘	-16,60 ↘
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	203.853,73	151.000	61.921,02	-89.078,98 ↘	-58,99 ↘
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	1.227,10	1.227	1.227,10	0,10 →	0,01 →
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	808.838,09	939.037	719.379,68	-219.657,32 ↘	-23,39 ↘
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	13.000	6.821,50	-6.178,50 ↘	-47,53 ↘
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	59.143,07	76.425	27.972,23	-48.452,77 ↘	-63,40 ↘
Auszahlungen für Baumaßnahmen	493.118,97	2.583.300	1.468.567,10	-1.114.732,90 ↘	-43,15 ↘
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	406.562,46	576.355	419.536,86	-156.818,14 ↘	-27,21 ↘
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	11.446,27	11.700	11.675,20	-24,80 →	-0,21 →
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	970.270,77	3.260.780	1.934.572,89	-1.326.207,11 ↘	-40,67 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-161.432,68	-2.321.743	-1.215.193,21	1.106.549,79 ↗	47,66 ↗

Für Investitionen wurden im Vorjahr rund 970.000 € ausgezahlt. Im Jahr 2017 wurde dieser Betrag deutlich überschritten: die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beziffern sich auf 1,9 Mio. €. Daher wurde auch der beplante Betrag für Kreditaufnahmen in voller Höhe mit 1 Mio. € aufgenommen (Vorjahresbetrag: 50.000 €). Die Kreditaufnahme ist niedriger als der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit und sowohl betriebswirtschaftlich als auch aus Liquiditätsgründen sinnvoll. Zudem hat die Stadt sich mit der Kreditaufnahme einen wirtschaftlichen Zinssatz für die Investitionen gesichert.

Die Stadt Homberg (Ohm) benötigt hohe Zahlungsmittelbestände, um die Liquidität auch bei unvorhergesehenen Einbrüchen oder Rückzahlungen bei der Gewerbesteuer gewährleisten zu können. Der Finanzmittelbestand ist zum 31.12.2017 trotz der Kreditaufnahme um 301 TEUR gesunken.

### Einzahlungen Investitionstätigkeit / Plan-Ist-Vergleich



### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit / Plan-Ist-Vergleich



Die größeren Abweichungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt (Darstellung der Maßnahmen ab 10.000 €):

Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis 2017 – Finanzkonten in €	Ergebnis 2017 – Bilanzkonten in €	Erläuterungen
Einführung Digitalfunk; Funkgeräte und Alarmierung	58.000,00	576,15	576,15	Die Pager werden erst im Jahr 2018 beschafft.
Feuerwehren: Zuschuss Land Einführung Digitalfunk-Funkgeräte	0,00	0,00	18.115,44	Zuschuss für Meldeempfänger
Feuerwehren: Anschaffung von GWG-Brandschutzkleidung	26.150,00	30.177,58	30.177,58	Kauf Brandschutzkleidung
Stützpunktfeuerwehr Homberg: Tanklöschfahrzeug	172.800,00	202.129,49	202.129,49	Kauf Tanklöschfahrzeug VB-FH-400
Stützpunktfeuerwehr: Zuwendung Tanklöschfahrzeug	100.700,00	16.000,00	32.000,00	1, Abschlag Zuschuss VBK 4.000 €, Verkauf VB-819 12.000 €
Sportförderung: Zuschüsse an Vereine	10.000,00	2.425,00	3.342,58	Zuschuss Flutlichtanlage, Lasergewehre
Investitionspauschale vom Land	73.000,00	76.000,00	76.000,00	
Versorgungsrücklage	11.700,00	11.675,20	11.675,20	
Sportplätze: Kunstrasenplatz	15.000,00	0,00	0,00	in Diskussion
Radwanderwege: Ankauf und Planung Bahntrasse/Wegebau	540.000,00	592.561,44	454.061,44	Die Rechnungsstellung der beauftragten Firmen erfolgte nicht immer zeitgleich mit der Ausführung.
Radwanderwege: Ankauf und Planung Bahntrasse/Wegebau Zuwendung Land Hessen	405.000,00	308.000,00	308.000,00	Der Abruf der Zuwendung des Landes Hessen erfolgte nach vorliegender Bewilligung nach dem Stand der Auszahlungen.
DE Ober-Ofleiden: Mehrgenerationenhaus	322.000,00	356.536,75	352.497,94	Das Mehrgenerationenhaus wurde im Jahr 2017 fertiggestellt.
DE Ober-Ofleiden: Mehrgenerationenhaus Zuschuss Land Hessen	83.110,00	67.089,00	67.089,00	Der Schlussverwendungsnachweis wurde im April 2019 eingereicht und im November 2019 bewilligt.
DE Ober-Ofleiden: innerörtliche Wegeverbindung	67.000,00	0,00	0,00	Die Maßnahme wurde erst im Jahr 2018 begonnen (Fertigstellung im September 2019).
DE Ober-Ofleiden: innerörtliche Wegeverbindung Zuschuss Land Hessen	36.000,00	0,00	0,00	Der Schlussverwendungsnachweis wird im Jahr 2020 eingereicht.
DE Ober-Ofleiden: Außenanlage und Spielplatz	60.500,00	71.929,82	76.844,26	Die Maßnahme wurde in 2017 fertiggestellt.
DE Ober-Ofleiden: Außenanlage und Spielplatz Zuschuss Land Hessen	33.000,00	1.400,00	1.400,00	Der Schlussverwendungsnachweis wurde im Jahr 2019 eingereicht und im November 2019 bewilligt.

## Anhang zum Jahresabschluss 2017 Homberg (Ohm)

Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis 2017 – Finanzkonten in €	Ergebnis 2017 – Bilanzkonten in €	Erläuterungen
Gemeindestraßen: Instandhaltung von Straßen – KIP	186.000,00	50.000,00	50.000,00	Straßensanierung Bleidenrod 1. Abschlag
Straßenbau Büßfeld Brücke Bleidenröder Straße	45.000,00	17.365,60	17.365,60	
Straßenbau Deckenbach Investitionsbeiträge Auf der Weide	0,00	20.627,78	35.908,45	Endabrechnung der Erschließungsbeiträge „Auf der Weide“
Straßenbau Erbenhausen: Neubaugebiet „Am Mäuerchen“	110.000,00	93.901,73	97.739,63	
Straßenbau Erbenhausen: Investitionsbeiträge Neubaugebiet „Am Mäuerchen“	0,00	3.307,20	3.307,20	1. Vorausleistung Erschließungsbeitrag Verkauf Bauplatz
Straßenbau Gontershausen: Investitionsbeiträge	0,00	15.591,33	0,00	
Neubau Brücke Pletschmühle	24.000,00	0,00	0,00	Der Neubau der Brücke soll über die Hessenkasse abgewickelt werden.
Straßenbau Homberg: Erschließung Michelbach IV	100.000,00	27.077,26	55.477,26	
Straßenbau Homberg: Burghain	10.000,00	0,00	0,00	
Straßenbau Homberg: Erneuerung Wilhelmstraße	10.000,00	0,00	0,00	
Straßenbau Homberg: Endausbau Lichtenau	15.000,00	0,00	0,00	
Straßenbau Homberg: Gewerbegebiet Roter Berg	25.000,00	4.623,47	1.719,57	
Straßenbau Homberg: Endausbau "An der Sandgrube"	12.000,00	0,00	0,00	Die Maßnahme wird nicht weiter verfolgt.
Straßenbau Schadenbach: Torstraße	30.000,00	26.989,83	26.989,83	
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	62.000,00	11.075,12	3.975,12	Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Stadtteil Deckenbach auf LED erfolgt erst 2018/2019.
Parkplätze: Marburger Straße	50.800,00	0,00	0,00	in Diskussion
Kanalsanierung allgemein	30.000,00	0,00	0,00	keine Maßnahme durchgeführt
Kanalbau Büßfeld: Brücke Bleidenröder Straße	65.000,00	0,00	0,00	
Kanal Homberg: Michelbach IV	80.000,00	55.961,98	55.961,98	
Kanalbau Homberg: Hausanschlüsse Michelbach IV	21.000,00	0,00	0,00	
Kanalbau Homberg: Gewerbegebiet Roter Berg	84.000,00	4.623,45	1.719,15	

## Anhang zum Jahresabschluss 2017 Homberg (Ohm)

Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis 2017 – Finanzkonten in €	Ergebnis 2017 – Bilanzkonten in €	Erläuterungen
Kanalbau Homberg: Kanal "An der Sandgrube"	30.000,00	29.961,68	29.961,68	
Teichkläranlage Dannenrod: Mengenmesseinrichtung	0,00	29.176,40	29.176,40	
Teichkläranlage Deckenbach: Mengenmesseinrichtung	0,00	14.023,91	6.978,33	
KA Nieder-Ofleiden: Anschaffung Dienstfahrzeug	20.000,00	0,00	0,00	Das Fahrzeug wurde erst im Februar 2018 angeschafft.
KA Nieder-Ofleiden: Montage einer PV-Anlage	75.000,00	3.024,88	3.024,88	Die Photovoltaikanlage wurde im Mai 2018 fertiggestellt.
Friedhof Homberg: Urnenwand	125.000,00	88.618,11	88.618,11	Die Maßnahme ist abgeschlossen
Bauhof: VW Caddy	11.305,00	11.298,31	11.298,31	Das Fahrzeug wurde im November 2017 angeschafft.
Bauhof: Ersatzbeschaffung Fahrzeug	28.000,00	0,00	0,00	Das Fahrzeug wurde erst im März 2018 angeschafft.
Feldwegebaumaßnahmen	40.000,00	766,25	21.640,29	Es wurden nur die Maßnahmen in Appenrod und Nieder-Ofleiden durchgeführt.
Feldwegebaumaßnahmen Beteiligung Jagdgenossenschaften	0,00	8.500,00	8.500,00	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung standen die Beteiligungen der Jagdgenossenschaften noch nicht fest.
Feuerwehr Dannenrod: Buchhainer Straße	85.000,00	14.127,62	14.159,27	
DGH Haarhausen: Sanierung DGH Haarhausen	20.000,00	0,00	0,00	in Diskussion
Kita Hochstraße: Ersatzbeschaffung Küche	12.000,00	8.978,30	8.978,30	Die Küche wurde im Dezember 2017 eingebaut.
Gebäude Marktstraße 26: Anschaffung Büromöbel	15.000,00	0,00	0,00	Es wurden keine Büromöbel benötigt.
Gebäude An der Schlossmauer 12: Schloss	12.000,00	0,00	0,00	Es handelt sich um laufende Unterhaltung.
Gebäude An der Schlossmauer 13: Sanierung Torhaus	52.000,00	55.925,21	76.621,55	
Gebäude An der Schlossmauer 13: Sanierung Torhaus Zuwendung	31.000,00	27.717,00	27.717,00	
Liegenschaftsverwaltung: Verkauf v. landwirtschaftlichen Flächen	0,00	16.221,34	5.079,50	
Unbebaute Grundstücke: Verkauf von Baugrundstücken	151.000,00	19.311,82	19.311,82	Es wurde nur ein Bauplatz verkauft.
Unbebaute Grundstücke: Ankauf von Bauland	40.000,00	43,62	43,62	weniger Ankäufe als ursprünglich geplant

## Anhang zum Jahresabschluss 2017 Homberg (Ohm)

Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis 2017 – Finanzkonten in €	Ergebnis 2017 – Bilanzkonten in €	Erläuterungen
Unbebaute Grundstücke: Vermessungskosten Bauplätze	24.000,00	2.851,14	2.851,14	nur einzelne Vermessungen, keine Baugebiete vermessen
WV Büßfeld: Teilbereich Hauptleitung Bleidenröder Straße	85.000,00	0,00	0,00	
WV Dannenrod: Tiefbrunnen I	22.000,00	0,00	0,00	
WV Dannenrod: Tiefbrunnen III	24.000,00	0,00	0,00	
WV Homberg: Michelbach IV	70.000,00	22.917,41	22.917,41	
WV Homberg: Gewerbegebiet Roter Berg	58.000,00	3.885,47	1.444,65	

Einige der oben aufgeführten Maßnahmen sind abgeschlossen, aber teilweise noch nicht endabgerechnet. Bei bestimmten Vorhaben kam es zu zeitlichen Verzögerung in der Ausführung.

### 8.5 Vermögensentwicklung

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	43.545.794	43.403.789	-142.005
1.1 - Immaterielles Vermögen	1.951.168	1.860.136	-91.032
1.2 - Sachanlagevermögen	40.930.327	40.867.590	-62.737
1.3 - Finanzanlagevermögen	664.299	676.063	11.764
2 - Umlaufvermögen	4.625.608	4.502.987	-122.622
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	5.950	1.103	-4.848
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.471.948	2.655.415	183.467
2.5 - Flüssige Mittel	2.147.710	1.846.469	-301.241
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	97.659	71.527	-26.132
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
<b>Aktiva</b>	<b>48.269.061</b>	<b>47.978.302</b>	<b>-290.759</b>
1 - Eigenkapital	22.090.151	21.520.569	-569.582
1.1 - Nettoposition	16.762.135	16.762.135	0
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	5.328.016	4.758.434	-569.582
2 - Sonderposten	13.684.430	13.531.600	-152.830

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	13.281.506	12.989.956	-291.550
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	402.924	541.644	138.720
3 - Rückstellungen	6.197.624	6.300.525	102.901
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	4.352.745	4.391.674	38.929
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	1.033.000	1.094.200	61.200
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.5 - Sonstige Rückstellungen	811.879	814.651	2.772
4 - Verbindlichkeiten	5.720.911	6.010.646	289.735
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.973.934	5.445.012	471.078
4.3 - Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	0
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.514	3.514	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	20.766	20.132	-634
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354.092	285.934	-68.158
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	164.060	483	-163.577
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	249	491	243
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	204.297	255.080	50.782
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	575.944	614.961	39.017
<b>Passiva</b>	<b>48.269.061</b>	<b>47.978.302</b>	<b>-290.759</b>

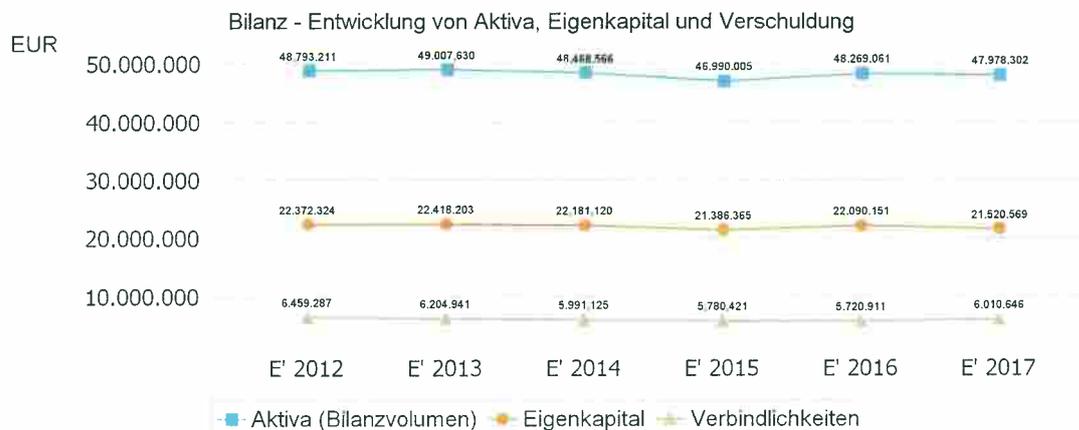
Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 45,76 % auf 44,86 % vermindert.

Diese Verminderung resultiert u. a. aus dem negativen Jahresergebnis, das das Eigenkapital belastet.

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Bei Kommunen ist zu beachten, dass das Anlagevermögen zum größten Teil aus nicht verwertbaren Vermögen besteht. Für eine Bewertung ist daher nicht unbedingt die Höhe des Eigenkapitals, sondern die Beständigkeit in den Folgejahren ausschlaggebend.

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



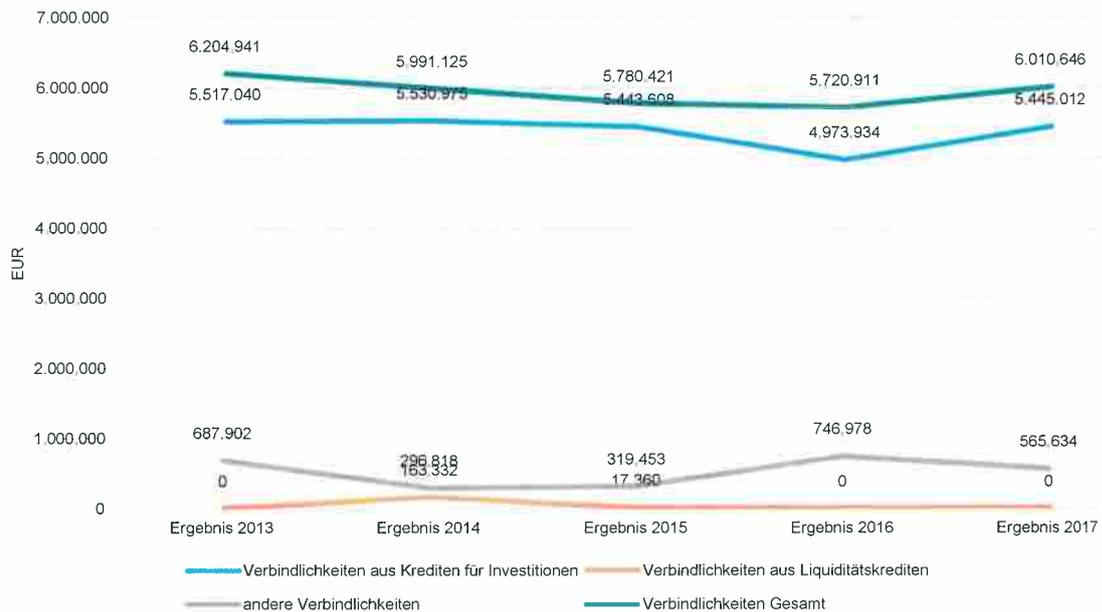
## 8.6 Entwicklung der Verschuldung

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betragen zum Jahresende 5.445.011,77 €.

### Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend €

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.517	5.531	5.444	4.974	5.445
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	163	17	0	0
andere Verbindlichkeiten	688	297	319	747	566
Verbindlichkeiten Gesamt	6.205	5.991	5.780	5.721	6.011

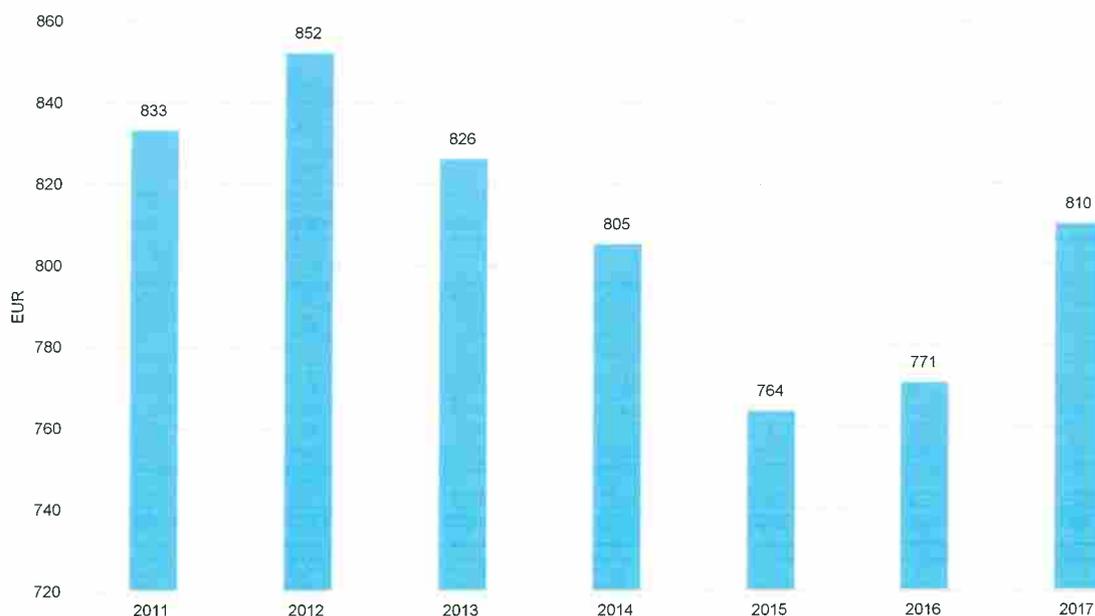
### Entwicklung der Verschuldung



### Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.

### Verbindlichkeiten gesamt je Einwohner



## 8.7 Kennzahlen

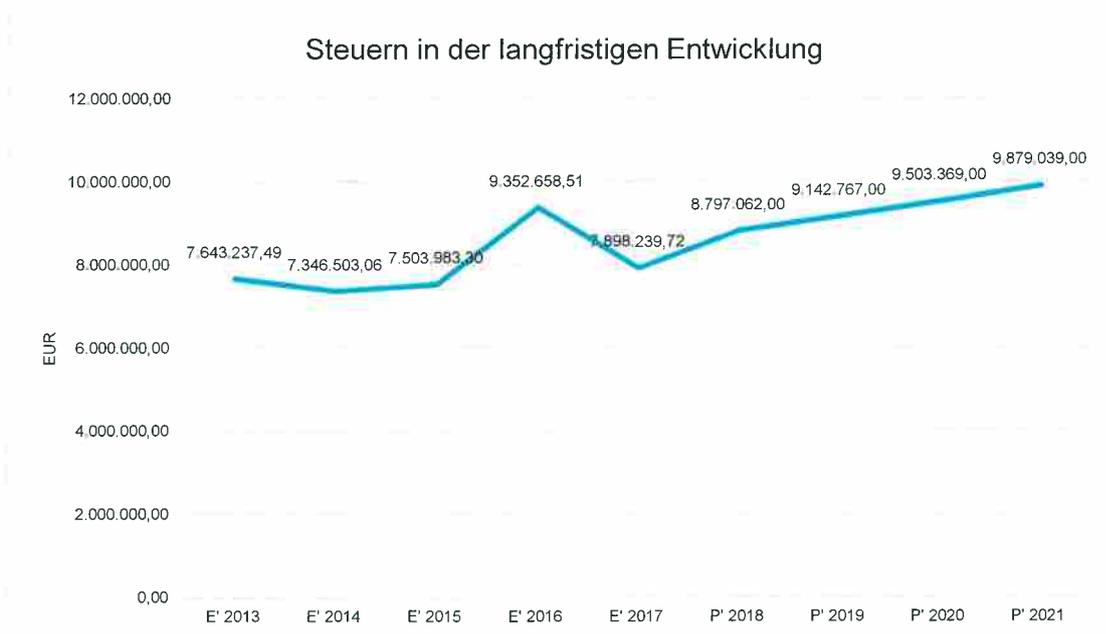
Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

### 8.7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

#### Steuern

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Grundsteuer A	109.992,42	114.921,25	115.000	115.000	115.000	115.000
Grundsteuer B	970.452,70	982.224,14	1.025.000	1.025.000	1.025.000	1.025.000
Gewerbesteuer	4.351.751,56	2.480.533,10	3.050.000	3.200.000	3.300.000	3.400.000
Anteil Einkommenssteuer	3.441.549,50	3.742.928,43	3.860.725	4.073.064	4.317.448	4.576.495
Anteil Umsatzsteuer	388.003,73	485.268,71	665.337	648.703	664.921	681.544
Spielapparatesteuer	58.450,60	59.074,09	48.000	48.000	48.000	48.000
Hundesteuer	32.458,00	33.290,00	33.000	33.000	33.000	33.000
Summe	9.352.658,51	7.898.239,72	8.797.062	9.142.767	9.503.369	9.879.039

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf:



### Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen.



### Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

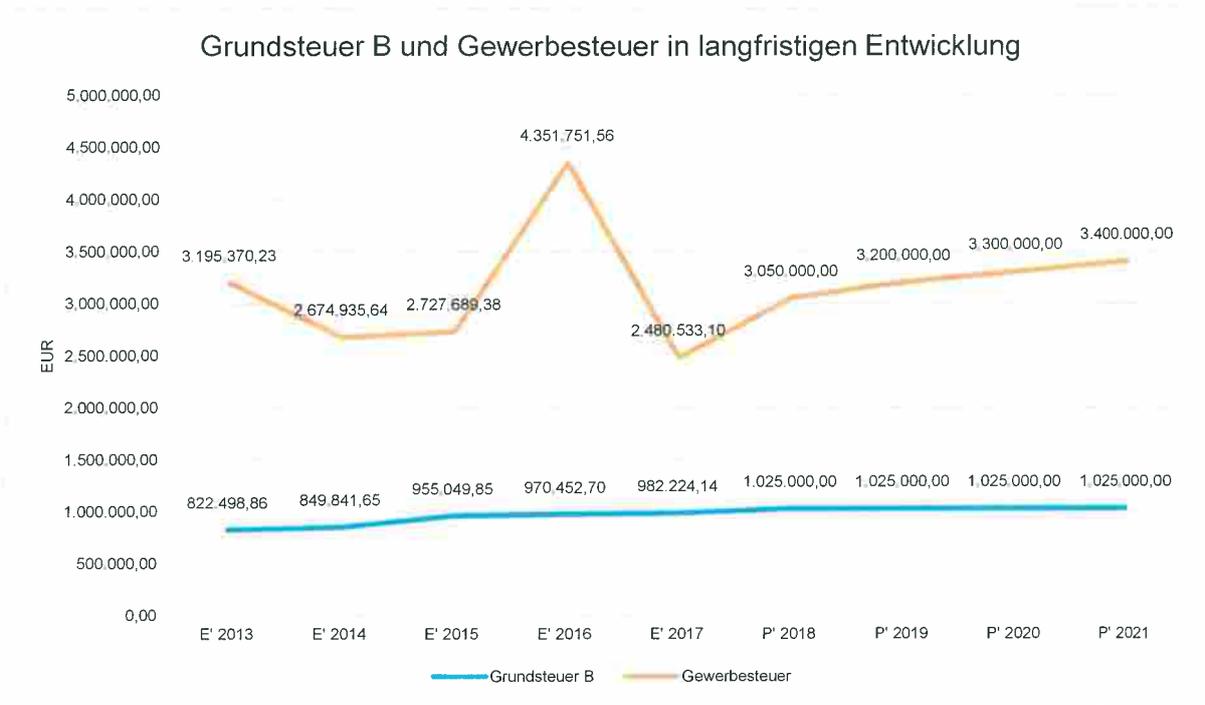
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

#### Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2013	2014	2015	2016	2017
Hebesatz Grundsteuer A	330	330	370	370	370
Hebesatz Grundsteuer B	330	330	370	370	370
Hebesatz Gewerbesteuer	380	380	400	400	400

### Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer neben den Gemeindeanteilen aus der Einkommensteuer und Umsatzsteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



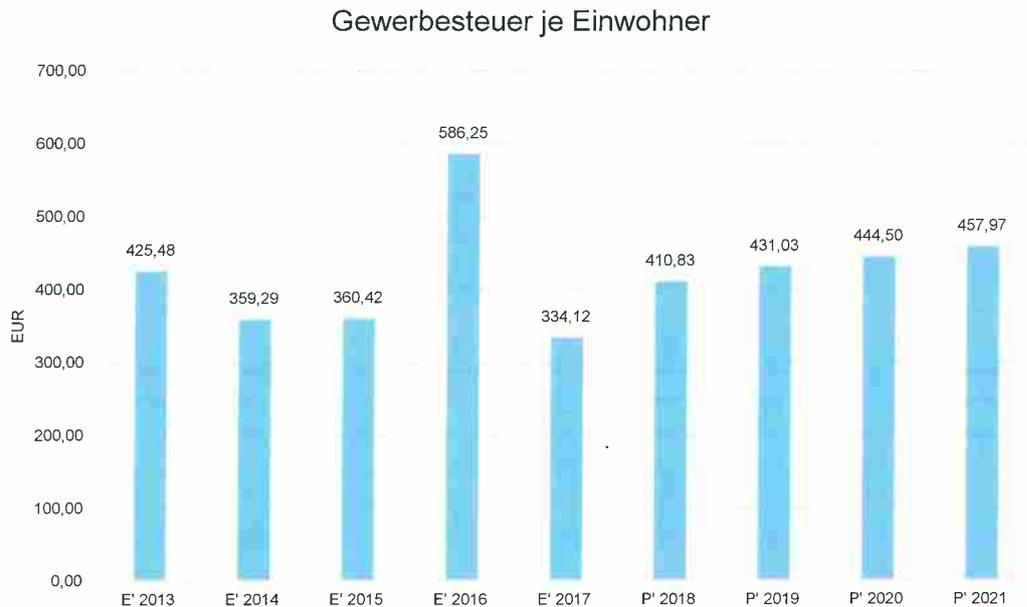
### Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



### Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



### Gemeinschaftssteuern

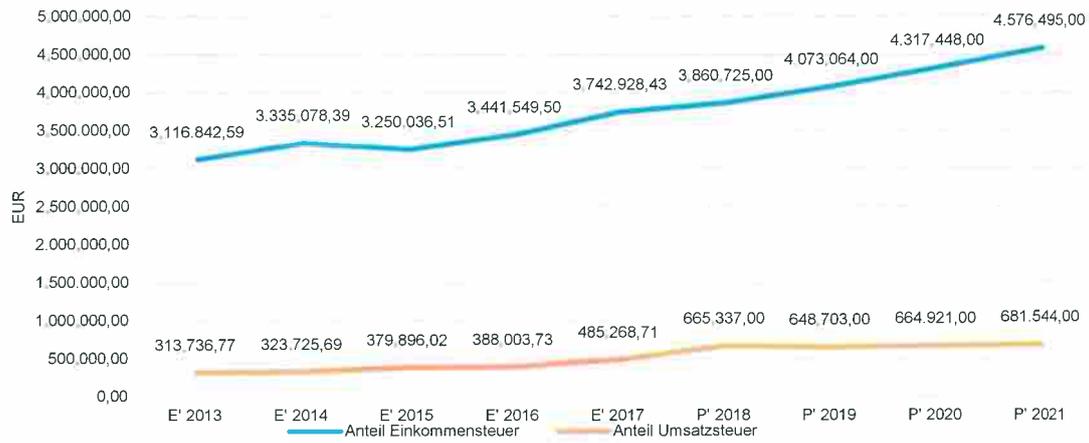
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anteil Einkommensteuer	3.441.549,50	3.742.928,43	3.860.725	4.073.064	4.317.448	4.576.495
Anteil Umsatzsteuer	388.003,73	485.268,71	665.337	648.703	664.921	681.544

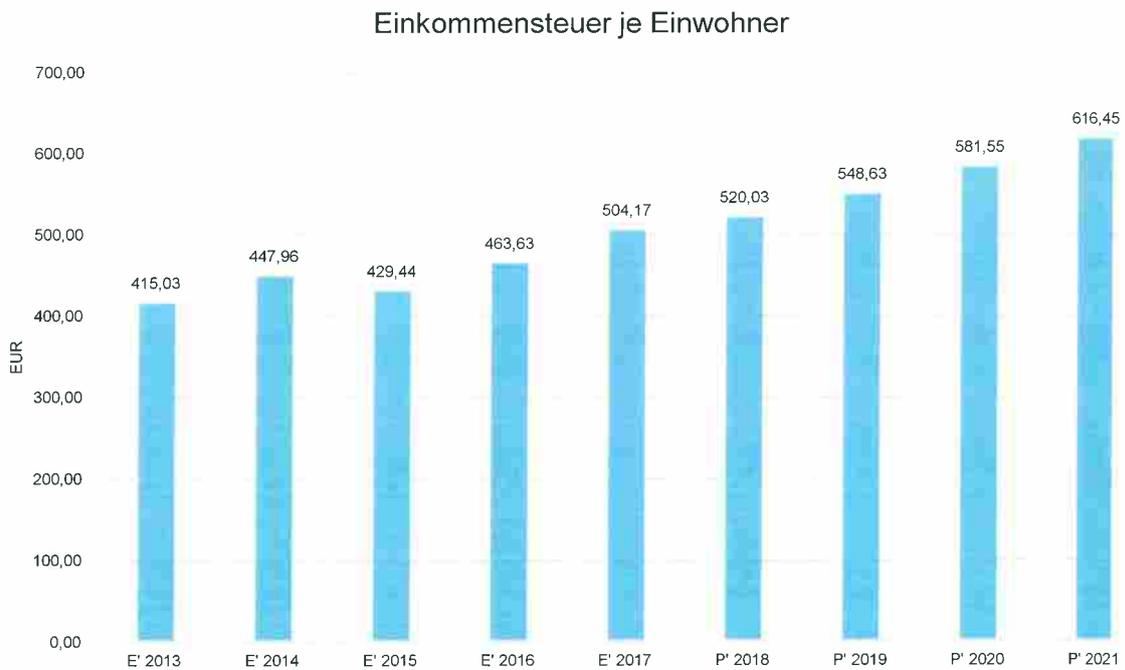
### Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:

### Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung



### Anteil Einkommensteuer je Einwohner



### Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

#### Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	2.383.188,49	2.660.262,34	2.207.217	3.239.975	2.353.160	2.080.251
davon Schlüsselzuweisungen	2.004.642,00	2.225.537,00	1.664.662	2.562.660	1.712.645	1.498.836
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	347.396,49	434.725,34	542.555	677.315	640.515	581.415
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	31.150,00	0,00	0	0	0	0

### Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



### Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

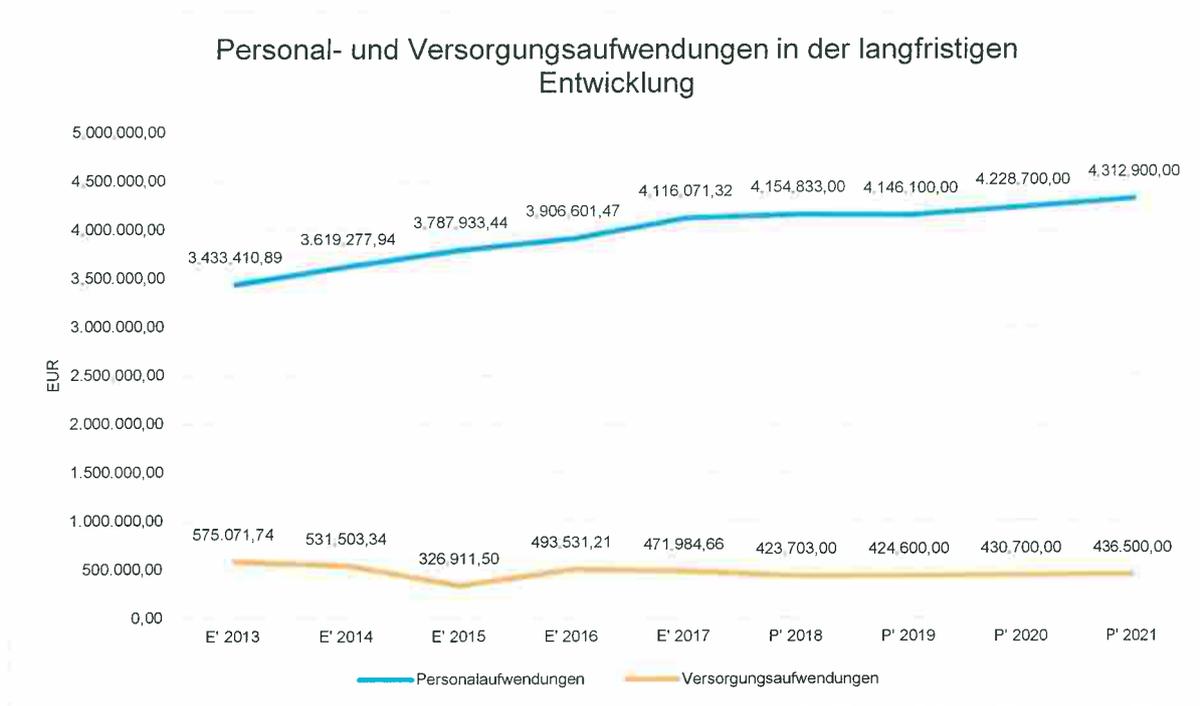
Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



## Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalaufwendungen	3.906.601,47	4.116.071,32	4.154.833	4.146.100	4.228.700	4.312.900
Versorgungsaufwendungen	493.531,21	471.984,66	463.150	534.792	629.648	436.500



### Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

### Personalintensität



### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.815.969,95	3.064.490,53	2.813.116	2.805.300	2.568.500	2.696.800

### Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung

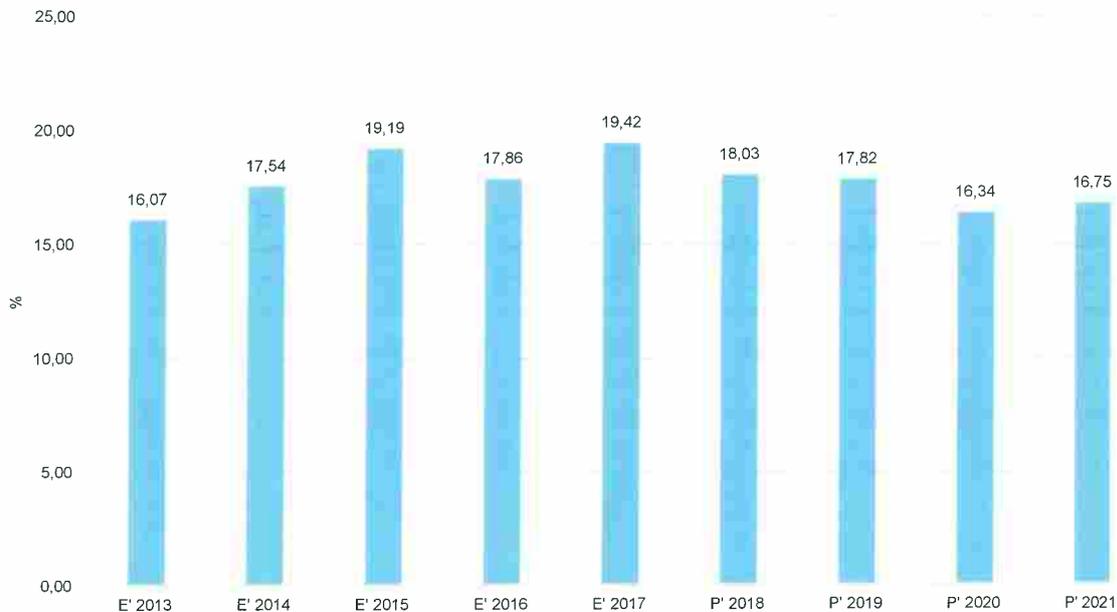
#### Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vom ordentlichen Aufwand ist.

Sach- und Dienstleistungsintensität



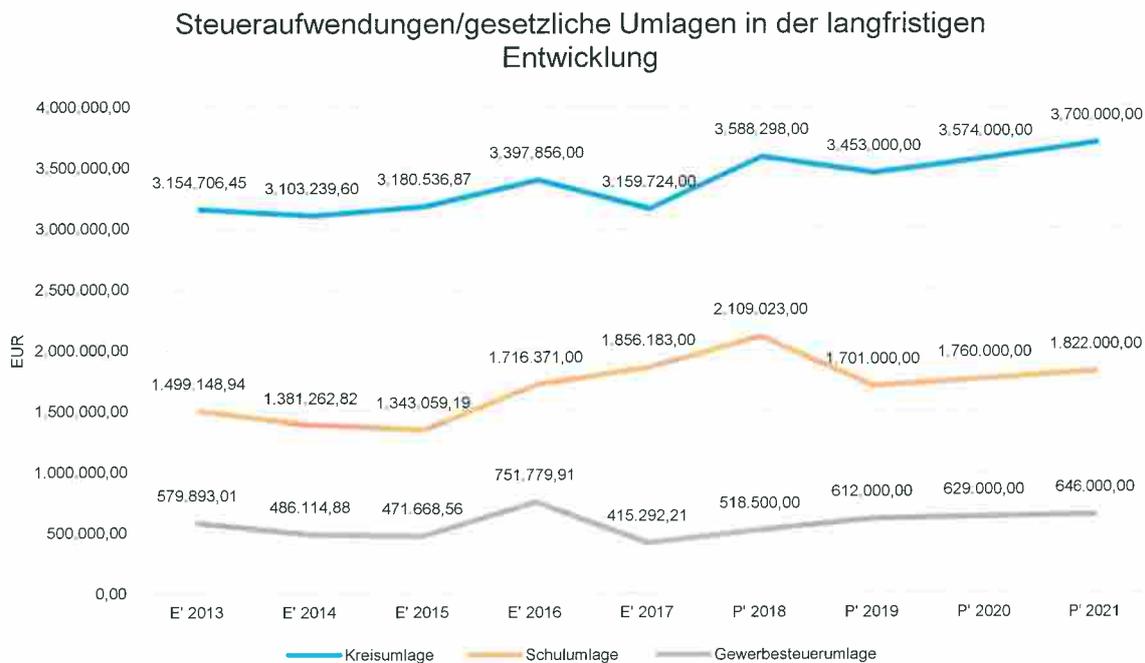
### Steueraufwendungen, gesetzliche Umlagen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Steueraufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei der Kreis- und Schulumlage.

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kreisumlage	3.397.856	3.159.724	3.320.037	3.453.000	3.574.000	3.700.000
Schulumlage	1.716.371	1.856.183	1.635.436	1.701.000	1.760.000	1.822.000
Gewerbesteuerumlage	751.779,91	415.292,21	603.750	612.000	629.000	646.000
Abwasserabgabe	3.007,09	2.577,53	18.000	18.000	18.000	18.000

### Steueraufwendungen / gesetzliche Umlagen in der langfristigen Entwicklung



### Steueraufwandsquote

Die Steueraufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Steuer und gesetzlichen Umlagen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



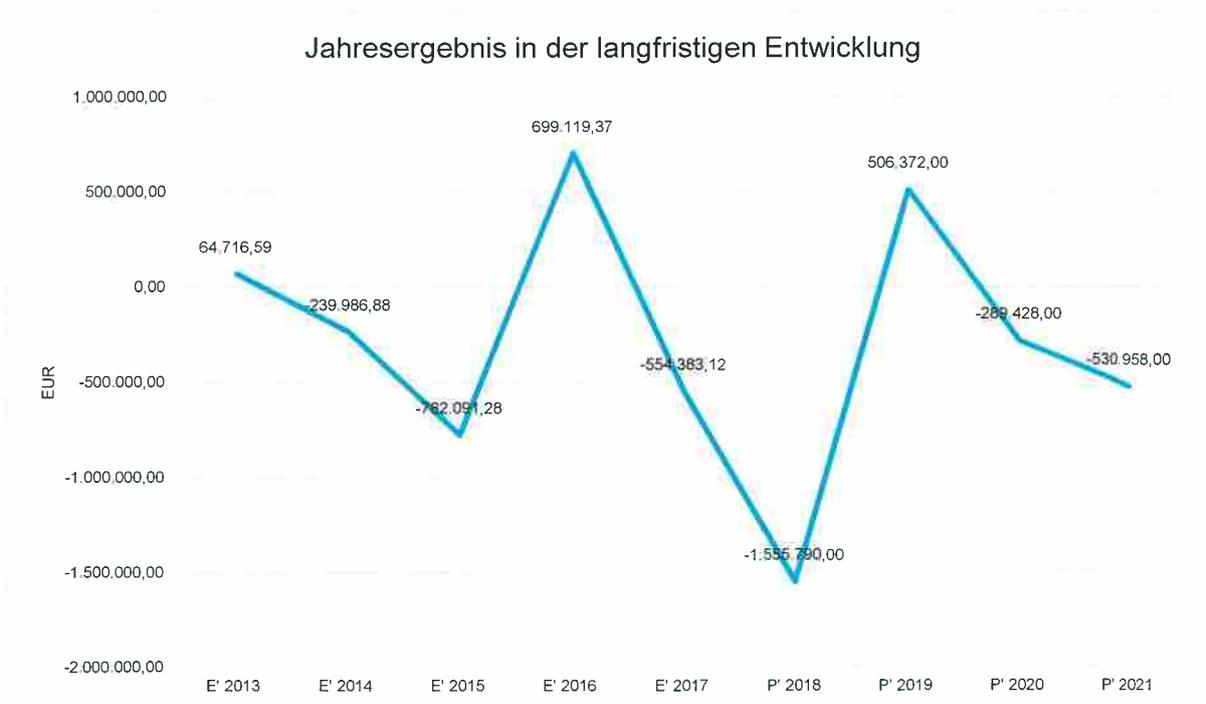
### Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

### Entwicklung des Ergebnisses

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Verwaltungsergebnis	768.999,46	-381.006,43	-1.359.529	721.242	-78.611	-336.624
Finanzergebnis	-109.105,98	-182.456,65	-196.256	-214.865	-210.812	-194.329
Ordentliches Ergebnis	659.893,48	-563.463,08	-1.555.785	506.377	-289.423	-530.953
Außerordentliches Ergebnis	39.225,89	9.079,96	-5	-5	-5	-5
Jahresergebnis	699.119,37	-554.383,12	-1.555.790	506.372	-289.428	-530.958

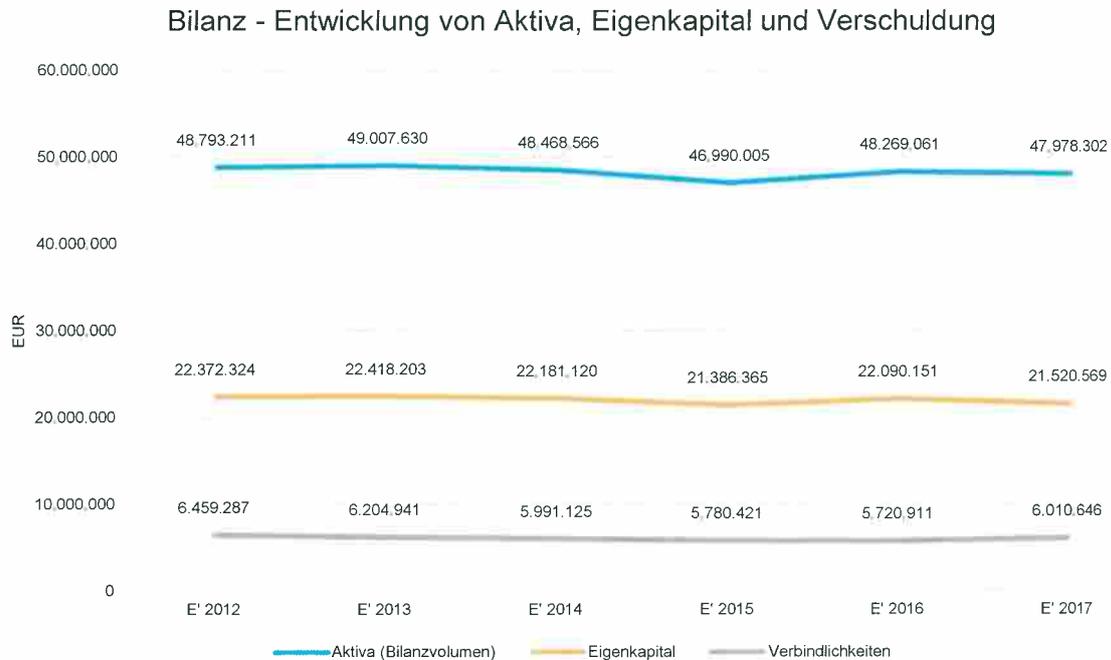
### Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.

## 8.7.2 Kennzahlen zur Bilanz

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



## 8.7.3 Kennzahlen zur Vermögenslage

### Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator.

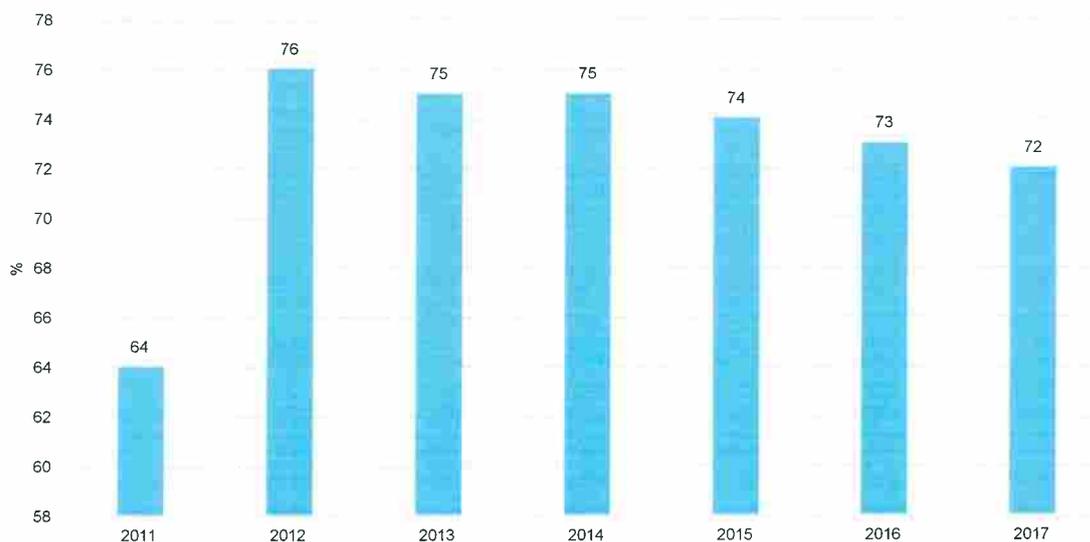
### Eigenkapitalquote 1



### Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

### Eigenkapitalquote 2



## **8.8 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres**

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2017 sind keine besonderen Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Homberg (Ohm) von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Stadt führen könnten.

## **8.9 Prognosebericht - Chancen und Risiken**

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die voraussichtliche Entwicklung der Kommune mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Der allgemeinen Finanzwirtschaft kommt eine besondere Bedeutung zu. Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf 15,2 Mio. Euro, 41 % davon resultieren aus den Gewerbesteuererträgen sowie aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Diese beiden Steuerarten werden stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf beeinflusst. Die Abhängigkeit von der Gewerbesteuer und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen ein erhebliches Risiko für die Stadt Homberg (Ohm) dar. Im Vergleich der Jahre sind starke Schwankungen und Ausschläge der Gewerbesteuer in beide Richtungen zu verzeichnen. Dies führt auch zu Schwankungen bei der Schlüsselzuweisung des Landes. Eine sichere und stabile Kalkulation der Erträge ist schwierig und hängt von vielen Faktoren ab, die die Stadt nicht beeinflussen kann.

### **Mehrbelastung durch Kreis- und Schulumlage**

Der Vogelsbergkreis finanziert sich unter anderem aus der Kreis- und Schulumlage der kreisangehörigen Gemeinden. Der Vogelsbergkreis hat im Jahr 2018 die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage von 53,42 % auf 53,92 % erhöht. Dies führt zu Mehrbelastungen im Ergebnishaushalt in Höhe von rund 52.830 €.

### **Demographische Entwicklung**

Nach dem Demographiebericht der Bertelsmann-Stiftung zählt die Stadt Homberg (Ohm) zum Typ 5: Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen.

Die Entwicklung bei Kommunen im ländlichen Raum war in den letzten Jahren stärker von Schrumpfung und Stagnation geprägt als bei den meisten anderen Demographietypen.

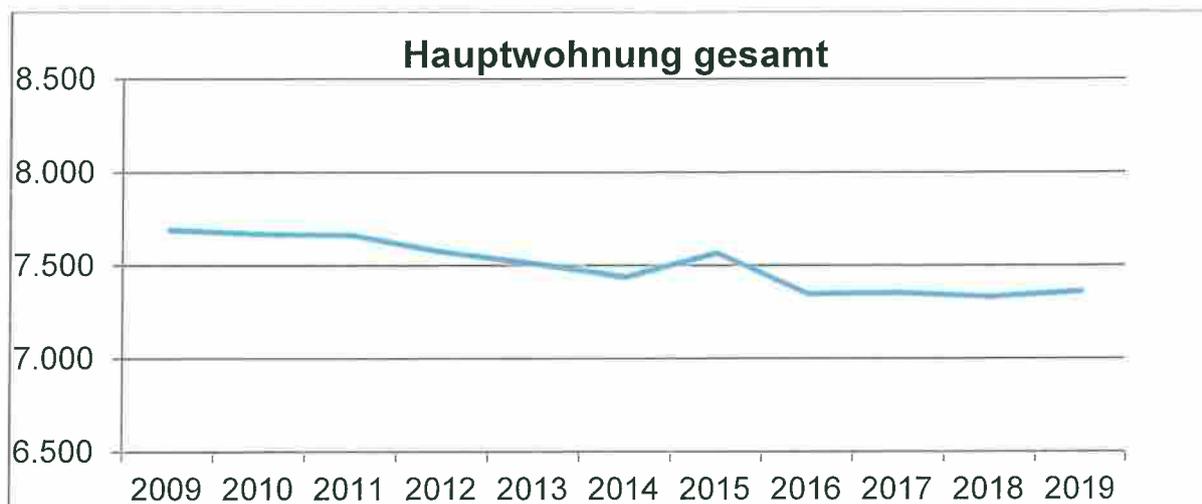
Städte in strukturschwachen ländlichen Räumen sind folgendermaßen gekennzeichnet:

- stagnierende Einwohnerzahl ,
- geringes Wirtschaftswachstum,
- unterdurchschnittliche Kaufkraft,
- angespannte finanzielle Situation der Kommunen.

Laut den Ausführungen der Bertelsmann-Stiftung sind tief greifende Maßnahmen notwendig, um die Qualität der Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger zu erhalten.

Die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Homberg (Ohm) stellt sich wie folgt dar:

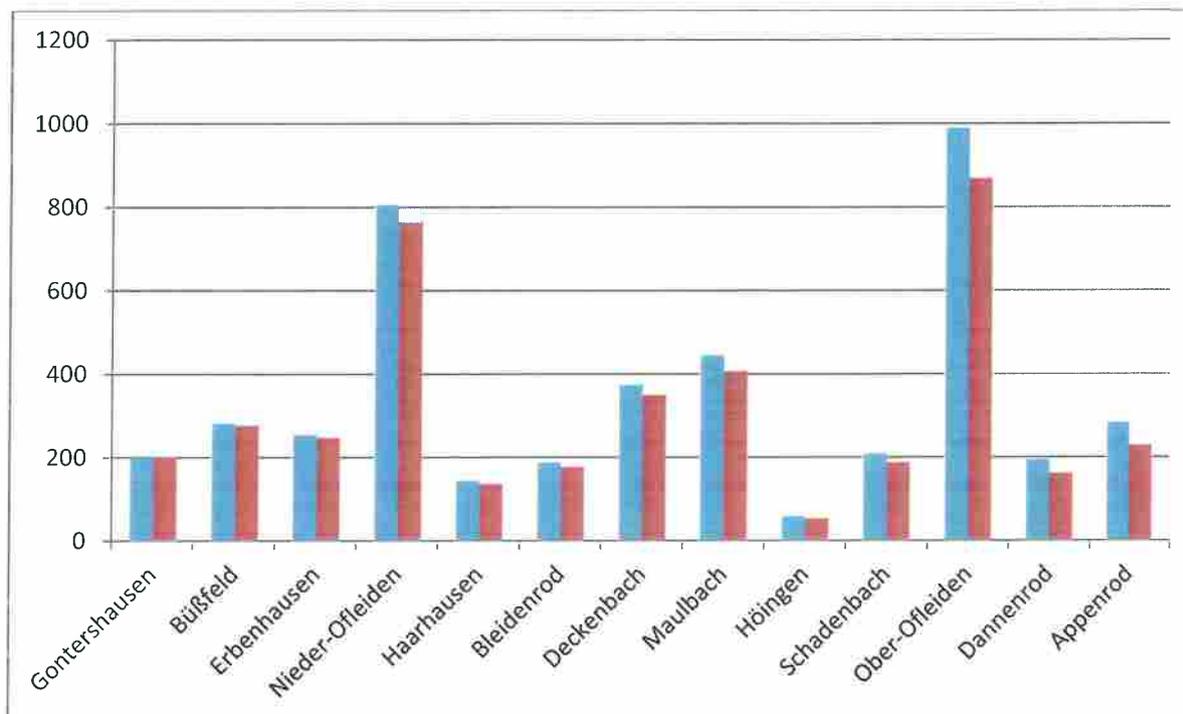
Homberg (Ohm)	Hauptwohnung gesamt	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zu 2009
2009	7.689			
2010	7.666	-23	-0,30%	-0,30%
2011	7.659	-7	-0,09%	-0,39%
2012	7.570	-89	-1,18%	-1,55%
2013	7.508	-62	-0,83%	-2,35%
2014	7.437	-71	-0,95%	-3,28%
2015	7.565	128	1,69%	-1,61%
2016	7.345	-220	-3,00%	-4,47%
2017	7.350	5	0,07%	-4,41%
2018	7.329	-21	-0,29%	-4,68%
2019	7.359	30	0,41%	-4,29%



Die Stadt Homberg (Ohm) hat in den letzten 10 Jahren (von 2009 bis 2019) 330 Einwohner verloren, was einem Bevölkerungsrückgang von 4,29% entspricht. Der Bevölkerungsrückgang erfolgte nicht linear sondern vor allem in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2016. In 2015 gab es durch die Aufnahme von Flüchtlingen eine positive Veränderung. Bemerkenswert sind die Bevölkerungsveränderungen in den drei letzten Jahren insbesondere im Jahr 2019. In 2019 nahm die Bevölkerung um 30 Einwohner zu. Hier könnte sich eine Trendwende abzeichnen.

Für die einzelnen Stadtteile ergeben sich unterschiedliche Tendenzen. Während die Kernstadt in den letzten 10 Jahren einen Bevölkerungszuwachs verzeichnen kann, ist die Bevölkerung in den Stadtteilen rückläufig. Den größten Bevölkerungsrückgang verzeichnen Appenrod, Dannenrod, Ober-Ofleiden und Schadenbach.

Stadtteil (nur Hauptwohnungen)	31.12.2009	31.12.2019	Veränderung 2019-2009	Entwicklung 2019-2009 in %
Homberg	3.270	3.305	35	1,07%
Gontershausen	201	199	-2	-1,00%
Büßfeld	281	276	-5	-1,78%
Erbenhausen	254	247	-7	-2,76%
Nieder-Ofleiden	805	766	-39	-4,84%
Haarhausen	143	136	-7	-4,90%
Bleidenrod	187	177	-10	-5,35%
Deckenbach	374	349	-25	-6,68%
Maulbach	444	406	-38	-8,56%
Höingen	58	53	-5	-8,62%
Schadenbach	208	187	-21	-10,10%
Ober-Ofleiden	989	869	-120	-12,13%
Dannenrod	193	161	-32	-16,58%
Appenrod	282	228	-54	-19,15%
<b>Summe</b>	<b>7.689</b>	<b>7.359</b>	<b>-330</b>	<b>-4,29%</b>



### Minimierung von organisatorischen und finanztechnischen Risiken

Für die Minimierung von Risiken bedarf es eines Überwachungssystems, das Entwicklungen frühzeitig erkennt, um mit geeigneten Mitteln steuern zu können. Ein funktionsfähiges Risikomanagement mit den Komponenten Controlling, Frühwarnsystem und internes Kontrollsystem ist für eine Kommune sinnvoll.

Ein Controlling und Berichtswesen ist bei der Stadt Homberg noch nicht ausreichend vorhanden. Zwischen Politik und Verwaltung müssen Ziele definiert und Kennzahlen erarbeitet werden, um die Zielerreichung darstellen zu können. Die Kosten- und Leistungsrechnung befindet sich im Aufbau.

Der Vogelsbergkreis hat im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit die Gründung einer Gemeinsamen Submissionsstelle angeregt. Die Stadt Homberg (Ohm) hat im Jahr 2017 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung hierüber mit dem Vogelsbergkreis abgeschlossen. Durch die Errichtung der Gemeinsamen Submissionsstelle sollen die Vergabefahren rechtssicherer abgewickelt werden. Zugleich soll der städtische Verwaltungsaufwand für die Vergabeverfahren gesenkt werden.

Die städtischen Bediensteten werden regelmäßig über die Vorschriften zur Korruptionsvermeidung informiert und auf deren Einhaltung verpflichtet.

Eine interne Revision sowie ein institutionalisiertes Risikoüberwachungssystem existieren nicht. Die Prüfung erfolgt durch das Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises gemäß § 128 HGO.

## **Besondere Herausforderungen**

Die Stadt Homberg (Ohm) ist eine Flächenkommune mit insgesamt 14 Stadtteilen auf einer Fläche von 88 km<sup>2</sup>. 80% der Bevölkerung lebt in sechs Stadtteilen, 20% in acht Stadtteilen. In der Kernstadt leben 45 % der Einwohnerinnen und Einwohner.

Steigende Unterhaltungskosten für die Aufrechterhaltung städtischer Einrichtungen sind für die kommenden Haushaltsjahre eine hohe Belastung. Hinzu kommen Zusatzbelastungen durch die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben (z. B. U3-Betreuung in den Kindertageseinrichtungen, Gewährleistung des Brandschutzes, Digitalisierung insbesondere Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes).

Die besondere Herausforderung besteht darin, gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Stadtteilen zu gewährleisten und Anpassungs- und Handlungsstrategien für den demographischen Wandel und den Klimawandel zu erarbeiten.

## **Chancen für die künftige Entwicklung**

Ziel der kommenden Jahre ist der Ausbau der Stärken und das Vermindern der Schwächen, um die Attraktivität von Homberg (Ohm) als Lebens-, Arbeits- und Erholungsort zu verbessern und gleichzeitig, die finanzielle Situation zu stabilisieren.

Die Stärken von Homberg (Ohm) liegen in der günstigen Lage in der Mitte von Deutschland und Hessen mit kurzen Wegen zu den Autobahnen und den Oberzentren Gießen und Marburg und in der hohen Wohn- und Lebensqualität. Die hohe Wohn- und Lebensqualität basiert im Wesentlichen auf sechs Säulen: Arbeitsplätze, Betreuungs- und Bildungsangebote, Gesundheitsversorgung, natürliches Wohn- und Lebensumfeld, Einkaufsmöglichkeiten und ein hohes ehrenamtliches Engagement.

Eine große Chance birgt der Bau der A 49. Dadurch werden sich die Erreichbarkeit und die Anbindung von Homberg (Ohm) an die Wirtschaftszentren deutlich verbessern. Außerdem ermöglicht der direkte Autobahnanschluss die Entwicklung eines attraktiven Industrie- und Gewerbegebietes direkt an der zukünftigen A49.

Durch die Entwicklung des geplanten Industrie- und Gewerbegebietes Am Roten Berg an der zukünftigen A49 können weitere Unternehmen angesiedelt werden. Dadurch können neue Arbeitsplätze geschaffen werden, was voraussichtlich zu einem Zuzug und damit zu einer Bevölkerungszunahme führen wird. Durch beide Effekte können höhere Steuereinnahmen im Bereich der Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer erzielt werden. Hier liegt eine sehr große Chance für die zukünftige Entwicklung von Homberg (Ohm).

Weitere Chancen liegen im Ausbau touristischer Angebote wie dem Fernradweg R6 und der Schaffung von attraktivem zeitgemäßem Wohnraum. Durch mehr Besucher können insbesondere attraktive Einkaufs- und Erlebnismöglichkeiten geschaffen

werden, die auch der heimischen Bevölkerung zu Gute kommen und die Lebensqualität steigern.

Zeitgemäßer Wohnraum bedeutet bezahlbare, barrierefreie und energieoptimierte Wohngebäude. Große Chancen liegen in der Entwicklung von bereits erschlossenen Brachflächen wie der Fläche der ehemaligen Grundschule in der Friedrichstraße, dem Gelände des ehemaligen Bahnhofes, Leerständen in der Innenstadt, Brachflächen und Hofreiten in den Stadtteilen. Die Friedrichstraße ist bereits in der Umsetzung. Weitere Flächen können entwickelt werden, sobald Fördermittel generiert werden können. Mehr zeitgemäßer Wohnraum wird zu einer Bindung der Bevölkerung und damit zu einer Stabilisierung oder Steigerung der Bevölkerungszahlen führen.

Homberg (Ohm), den 25.03.2020

Der Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)



Claudia Blum

Bürgermeisterin

## **9 Anlagen zum Anhang**

- 9.1 Anlagenübersicht**
- 9.2 Verbindlichkeitenübersicht**
- 9.3 Forderungsübersicht**
- 9.4 Rückstellungsübersicht**
- 9.5 Sonderpostenübersicht**
- 9.6 Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung  
und Finanzrechnung inkl. Sachkonten**



<b>9.2 Verbindlichkeitspiegel Jahresabschluss 2017</b>					
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>Gesamtbestand in €</b>	<b>davon mit einer Restlaufzeit von</b>		
			<b>bis zu 1 Jahr in €</b>	<b>1 bis 5 Jahre in €</b>	<b>mehr als 5 Jahre</b>
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.163.801,74	483.723,12	1.512.044,07	3.168.034,55
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	281.210,03	122.710,08	158.499,95	0,00
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.514,37	1.070,00	2.444,37	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	20.131,73	20.131,73	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	285.933,64	284.342,17	0,00	1.591,47
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	483,30	483,30	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	491,48	491,48	0,00	0,00
4.9	sonstige Verbindlichkeiten	255.079,83	255.079,83	0,00	0,00
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>		<b>6.010.646,12</b>	<b>1.168.031,71</b>	<b>1.672.988,39</b>	<b>3.169.626,02</b>

Erläuterung zu Pos.4.6: Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betreffen die Sicherheitseinbehalte (Garantien) aus div. Bautätigkeiten der vergangenen Jahre. Diese werden bei der Stadt Homberg (Ohm) mit Fälligkeitsdatum 01.01.2050 verbucht.

9.3 Forderungsspiegel					
	Stadt Homberg (Ohm)				
	Forderungsspiegel zum Jahresabschluss 2017				
Bilanz Pos.	Art der Forderung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	558.176,39 €	138.880,64 €	150.983,64 €	268.312,11 €
2.3.1					
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	527.411,41 €	524.562,98 €	1.171,53 €	1.676,90 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.500,20 €	60.857,20 €	- €	643,00 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	4,76 €	4,76 €	- €	- €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.508.322,37 €	109.569,39 €	91.847,85 €	1.306.905,13 €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.655.415,13 €</b>	<b>833.874,97 €</b>	<b>244.003,02 €</b>	<b>1.577.537,14 €</b>

9.4 Rückstellungsübersicht									
Stadt Homburg (Ohm)									
Rückstellungsübersicht Jahresabschluss 2017									
Bilanz-Pos.	Art der Rückstellung	Stand des Haushaltsjahres am 31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme	Umbuchung	Auflösung	Stand des Haushaltsjahres am 31.12.2017		
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
3.1.1	Rückstellungen Verpflichtungen für eingetretene Pensionfälle	3.336.776,00 €	- €	- 8.080,00 €	- €	- €	3.328.696,00 €		
3.1.2	Rückstellungen Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	310.844,00 €	39.273,00 €	- €	- €	- €	350.117,00 €		
3.1.3	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	6.626,79 €	24.489,01 €	- 12.437,14 €	- €	- €	18.678,66 €		
3.1.4	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	617.240,00 €	- €	- 13.601,00 €	- €	- €	603.639,00 €		
3.1.5	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten u. Arbeitnehmern	81.258,00 €	9.285,00 €	- €	- €	- €	90.543,00 €		
	<b>Zwischensumme 3.1</b>	<b>4.352.744,79 €</b>	<b>73.047,01 €</b>	<b>- 34.118,14 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>4.391.673,66 €</b>		
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen								
3.2.1	Rückstellungen für Kreisumlage	663.500,00 €	241.000,00 €	- 215.300,00 €	- €	- €	689.200,00 €		
3.2.2	Rückstellungen für Schulumlage	369.500,00 €	141.600,00 €	- 106.100,00 €	- €	- €	405.000,00 €		
	<b>Zwischensumme 3.2</b>	<b>1.033.000,00 €</b>	<b>382.600,00 €</b>	<b>- 321.400,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>1.094.200,00 €</b>		
3.5	sonstige Rückstellungen								
3.5.1	Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	125.000,00 €	15.000,00 €	- 23.166,00 €	- €	- 21.834,00 €	95.000,00 €		
3.5.2	andere sonstige Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeit	686.878,90 €	32.772,38 €	- €	- €	- €	719.651,28 €		
	<b>Zwischensumme 3.5</b>	<b>811.878,90 €</b>	<b>47.772,38 €</b>	<b>- 23.166,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 21.834,00 €</b>	<b>814.651,28 €</b>		
	<b>Summe</b>	<b>6.197.623,69 €</b>	<b>503.419,39 €</b>	<b>- 378.684,14 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 21.834,00 €</b>	<b>6.300.524,94 €</b>		



## Jahresabschluss 2017

<b>Vermögensrechnung inkl. Sachkonten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016				
<b>01</b>	<b>Aktiva</b>						
<b>02</b>	<b>1 Anlagevermögen</b>	<b>43.403.788,54</b>	<b>43.545.793,64</b>				
03	- frei -	0,00	0,00				
04	- frei -	0,00	0,00				
<b>05</b>	<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.860.136,00</b>	<b>1.951.168,00</b>				
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	21.818,00	33.713,00				
0241000	Lizenzen	12.271,00	-1.069,20				
0241010	Zugänge Lizenzen	0,00	17.241,20				
0242000	DV-Software	7.524,00	7.747,30				
0242010	Zugänge DV-Software	2.023,00	9.793,70				
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	1.838.318,00	1.917.455,00				
0351000	Geleistete Investitionszuschüsse Land	340.073,00	353.280,00				
0352000	Geleistete Investitionszuschüsse Gem/GemV	1.234,00	-23,50				
0352010	Zug Geleistete Investitionszuschüsse Gem/GemV	0,00	1.396,50				
0353000	Geleistete Investitionszuschüsse Zweckverbände	155.792,00	162.692,00				
0357000	Geleistete Investitionszusch. Private Unternehmen	4.232,00	4.637,00				
0358000	Geleistete Investitionszuschüsse übrige Bereiche	1.330.644,42	1.395.473,00				
0358010	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	6.342,58	0,00				
<b>09</b>	<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>	<b>40.867.590,04</b>	<b>40.930.326,88</b>				
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	8.403.252,51	8.522.635,01				
0501000	Grünflächen	2.439.536,69	2.429.096,00				
0501010	Zugänge Grünflächen	-5.338,64	41.468,38				
0501020	Abgänge Grünflächen	-19.009,65	-31.027,69				
0502000	Ackerland	699.688,23	689.438,33				
0502010	Zugänge Ackerland	-3.707,25	13.465,90				
0502020	Abgänge Ackerland	-9.186,72	-3.216,00				
0509000	Sonstige unbebaute Grundstücke	57.846,39	57.782,67				
0509010	Zugänge sonstige unbebaute Grundstücke	-19.069,52	63,72				
0510100	bebaute Grundstücke -mit eigenen Bauten-	5.239.429,60	5.241.358,13				
0510110	Zugänge bebaute Grundstücke -mit eig. Bauten-	-61.254,22	4.145,07				
0510120	Abgänge bebaute Grundstücke -mit eig. Bauten-	0,00	-6.073,60				
0511000	Bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten-	86.134,10	86.134,10				
0511010	Zugänge bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten	-1.816,50	0,00				
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	8.691.719,00	8.431.904,00				
0530990	Sonderninvestitionsprogramm Gebäude	581.862,00	606.994,00				
0531000	Kindergärten, -tagesstätten, Jugend-, Freizeitein.	1.340.807,95	1.399.500,00				
0531010	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	82.702,05	0,00				
0532000	Alten- und Betreuungseinrichtungen	227.040,00	236.533,00				
0533000	Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	1.003.296,00	1.049.644,00				
0535000	Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	1.730.417,38	1.805.836,00				
0535010	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	444.007,62	0,00				
0536000	Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	1.217.314,00	1.266.023,00				
0537000	Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	70.851,65	75.364,00				
0537010	Zugänge Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	7.215,35	0,00				
0539000	Sonstige Betriebsgebäude	208.163,00	217.396,00				
0541000	Verwaltungsgebäude	627.118,00	622.324,62				

## Jahresabschluss 2017

<b>Vermögensrechnung inkl. Sachkonten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016				
0541010	Zugänge Verwaltungsgebäude	0,00	22.489,38				
0551000	Andere Bauten	434.419,00	436.682,21				
0551010	Zugänge andere Bauten	0,00	19.834,79				
0561000	Grundstückseinrichtungen	104.212,82	124.041,00				
0561010	Zugänge Grundstückseinrichtungen	84.701,18	0,00				
0591000	Wohngebäude	527.591,00	549.242,00				
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	21.354.746,04	22.138.698,04				
0613000	Gemeindestraßen	4.315.084,89	4.642.660,51				
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	131.105,11	47.005,49				
0614000	Wege, Plätze	707.477,71	777.436,11				
0614010	Zugänge Wege, Plätze	21.640,29	17.097,89				
0619000	sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	1.051.813,13	736.388,71				
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	17.229,87	363.823,29				
0624000	Friedhofsanlagen	203.075,89	219.328,00				
0624010	Zugänge Friedhofsanlagen	88.618,11	0,00				
0649100	sonstige Gewässerbauten	25.811,00	26.975,00				
0656000	Kanalisation	6.473.793,34	6.717.269,98				
0656010	Zugänge Kanalisation	85.923,66	-935,98				
0656100	Kanalisation Hausanschlüsse	294.499,00	306.667,08				
0656110	Zugänge Kanalisation Hausanschlüsse	0,00	4.191,92				
0657000	Kläranlagen	3.765.016,00	3.946.976,00				
0658100	WV Gewinnung und Bezug	438.483,00	470.248,00				
0658200	WV Speicherung	247.164,00	264.826,00				
0658300	WV Rohrnetz	2.267.689,59	2.384.738,75				
0658310	Zugänge WV Rohrnetz	22.917,41	5.179,25				
0658400	WV Hausanschlüsse	102.545,00	113.703,72				
0658410	Zugänge WV Hausanschlüsse	0,00	209,28				
0659000	sonstige öfftl. Ver- und Entsorgungseinrichtungen	526,00	576,00				
0660000	Wald (Grundstück incl. Aufwuchs)	1.094.333,04	1.094.333,04				
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	450.864,00	440.685,00				
0700100	Anlagen der Energieversorg. u. Betriebstech.	332.015,00	346.005,00				
0710000	Anlagen der Materiallagerung und -bereitstellung	22.081,00	-538,41				
0710010	Zugänge Anlagen der Materiallag. und -bereitstellg	0,00	24.235,41				
0745000	Maschinen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	3.633,27	-58,58				
0745010	Zugänge Masch. für Arbeitssicher. u. Umweltschutz	36.154,73	7.045,58				
0750000	Transport, Verpackung u. ähnl. Anlagen	12.752,00	13.822,00				
0770000	Sonstige Anlagen	16.640,00	17.403,36				
0770010	Zugänge sonstige Anlagen	0,00	5.708,64				
0775000	Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	23.503,00	16.474,72				
0775010	Zugänge Sonst. Maschinen u. Geräte u. Reserveteile	4.085,00	10.587,28				
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	1.153.126,00	884.762,00				
0801000	Werkzeuge, Werksggeräte, Modelle, Prüf-, Meßmittel	25.105,71	6.542,04				
0801010	Zugänge Werkz., Werksger., Modelle, Prüf-, Meßm.	2.900,29	25.661,96				
0809000	Sonstige andere Anlagen	42.925,00	50.729,00				
0810000	Fuhrpark	456.960,90	392.318,29				
0810010	Zugänge Fuhrpark	312.023,10	174.273,71				
0840000	sonstige Betriebsausstattung	83.219,53	94.588,50				
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	67.063,47	7.096,50				

## Jahresabschluss 2017

<b>Vermögensrechnung inkl. Sachkonten</b>					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016		
0851000	Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.	42.454,85	54.964,00		
0851010	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.	3.639,15	0,00		
0860000	Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	2.239,64	-979,22		
0860010	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände	16.212,36	10.962,22		
0880000	Sonstige Geschäftsausstattung	176,00	369,00		
0890000	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA	28.738,31	24.942,28		
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	69.467,69	43.293,72		
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	813.882,49	511.642,83		
0905000	Geleistete Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	98.595,30	0,00		
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	-98.595,30	98.595,30		
0952000	AiB Straßen	0,00	111.182,59		
0952010	Zugänge AiB Straßen	0,00	-111.182,59		
0953000	AiB übrige Aufgabenbereiche	166.883,47	24.965,39		
0953010	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	-161.163,61	141.918,08		
0960000	AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau	246.164,06	128.956,40		
0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau	561.998,57	117.207,66		
<b>16</b>	<b>1.3 Finanzanlagevermögen</b>	<b>676.062,50</b>	<b>664.298,76</b>		
19	1.3.3 Beteiligungen	577.735,82	577.735,82		
1350100	Zweckverbände	68.627,29	68.627,29		
1351000	Wasser- und Bodenverbände	303.738,53	303.738,53		
1390300	Genossenschaftsanteile	6.970,00	6.970,00		
1390900	Sonstige Anteile	198.400,00	198.400,00		
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	90.746,57	79.071,37		
1506000	Wertp. d Anl.Verm.an sonst.öffentl.Sonderrechn.	79.071,37	67.625,10		
1506010	Zug.Wertp.d Anl.Verm.an sonst.öffentl.Sonderrechn.	11.675,20	11.446,27		
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	7.580,11	7.491,57		
1618000	Ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich	26.996,16	28.223,26		
1618001	Abzinsung ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich	-18.188,95	-19.504,59		
1618020	Abgänge ges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich	-1.227,10	-1.227,10		
<b>23</b>	<b>2 Umlaufvermögen</b>	<b>4.502.986,82</b>	<b>4.625.608,45</b>		
<b>25</b>	<b>2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren</b>	<b>1.102,62</b>	<b>5.950,47</b>		
2120000	fertige Erzeugnisse und Leistungen	5.950,47	7.446,03		
2120020	Abgänge fertige Erzeugnisse und Leistungen	-4.847,85	-1.495,56		
<b>26</b>	<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</b>	<b>2.655.415,13</b>	<b>2.471.947,96</b>		
<b>27</b>	<b>2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr</b>	<b>558.176,39</b>	<b>599.430,37</b>		
2200100	Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Bund	3.420,07	1.785,05		
2201000	Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Land	1.500,00	800,00		
2201001	Forderungen allg. Zuweis./Zuschüsse Umgliederung	1.500,00	800,00		
2202000	Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Gem/GV	23.523,68	15.585,74		
2213000	Forderungen aus sonst.Zuweis.u.Zusch. g. Zweckverb	303,00	0,00		
2218000	Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch.g. sonst. Ber.	2.654,48	1.539,55		
2251001	Forderungen aus Investitionszuw. g. Land investiv	18.115,44	0,00		
2251002	Forderungen g. Land Sofortprogramm Abwasseranlagen	212.945,52	283.927,36		

## Jahresabschluss 2017

<b>Vermögensrechnung inkl. Sachkonten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016				
2251021	Abgang Forderungen Sofortprogramm Abwasseranlagen	-70.981,84	-70.981,84				
2251100	Forderungen aus Sonderinv.Progr. g. Land	364.314,81	380.315,26				
2251102	Abgang Forderungen aus Sonderinv.Progr. g. Land	-16.000,45	-16.000,45				
2252001	Forderungen aus Investitionszuw. g. Gem/GV inv.	16.000,00	0,00				
2258001	Ford. aus Investitionszuw. g. sonst. Ber. inv.	2.500,00	2.500,00				
2290100	Einzelwertb.zu Ford.aus Zuw.u -zusch. u.Investz.	-71,25	0,00				
2291000	Pausch.lwertb.zu Ford.aus Zuw.u -zusch. u.Investz.	-47,07	-40,30				
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnli.Abgaben, Umlagen	527.411,41	340.444,48				
2301000	Forderungen aus Steuern	269.868,41	66.371,17				
2301001	Forderungen aus Steuern (Umgliederung)	2.406,08	1.561,57				
2340000	Forderungen aus Gebühren	109.482,13	142.266,37				
2340001	Forderungen aus Gebühren (Umgliederung)	156.313,97	129.812,61				
2341000	Forderungen aus Abfallgebühren des ZAV	117,78	362,11				
2341100	Korrekturkonto Forderungen aus Abfallgebühren ZAV	-244,33	0,00				
2341101	Ford. aus Abfallgebühren ZAV (Umgliederung)	244,33	0,00				
2360000	Forderungen aus Beiträgen	0,00	9.385,00				
2360001	Forderungen aus Investitionsbeiträgen	40.968,20	63.195,57				
2360002	Abzinsung Forderungen aus Beiträgen	-6.974,99	-7.399,46				
2391000	Pauschalwertber. zu Ford. aus Steuern u. Abgaben	-1.001,99	-1.318,58				
2392000	Einzelwertber. zu Ford. aus Steuern u. Abgaben	-43.768,18	-63.791,88				
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.500,20	70.946,64				
2400001	Ford. L+L -investiv- (Debitorensammelkonto)	0,00	16.657,70				
2401000	Forderungen aus privatrechtl. Liefrg.u.Lstg.Inland	40.051,15	45.952,92				
2401001	Ford. aus privatrechtl. Liefrg.u.Lstg. (Umglied.)	29.464,61	17.439,78				
2491000	Einzelwertber. zu Ford. aus Liefrg.u.Lstg.	-7.935,46	-8.980,78				
2492000	Pauschalwertber. Zu Ford. aus Liefrg.u.Lstg.	-80,10	-122,98				
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	4,76	-4,67				
2560000	Ford.aus Steuern u.Abg.gegen Untern mit Bet.Verh	4,76	-4,67				
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.508.322,37	1.461.131,14				
2662000	Forderungen aus Versicherungsschäden	20,00	0,00				
2663000	Forderungen ggü. HLG - Baugebiet Lichtenau	10.447,71	7.030,10				
2663100	Forderungen ggü. HLG - Baugebiet Breithecker Feld	91.847,85	86.648,91				
2690000	Andere sonstige Vermögensgegenstände	492,50	906,50				
2690900	Andere sonstige Verm.-Gegenst. (Umgliederung)	99.068,27	45.348,26				
2695010	Vermögen der Pepler-Wilhelm-Stiftung	1.164.953,17	1.167.829,97				
2695020	Vermögen der Pfarrer August-Prätorius-Stiftung	141.951,96	154.273,90				
2691000	Ford. Überzahlungen LOGA	33,41	0,00				
2699100	Einzelwertber. zu anderen sonstigen Forderungen	-492,50	-906,50				
<b>33</b>	<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	<b>1.846.469,07</b>	<b>2.147.710,02</b>				
2800100	Guthaben bei Kreditinst. (Bankverrechnungskto.)	0,00	0,00				
2801001	Sparkasse Oberhessen	1.815.362,87	-17.359,86				
2801002	VR-Bank HessenLand	258.238,16	28.733,88				
2801003	Volksbank Mittelhessen	71.091,62	17.169,94				
2801004	Postbank	0,00	0,00				
2801007	Sparkasse Oberhessen Festgeld	0,00	0,00				
2801008	Volksbank Mittelhessen Festgeld	0,00	0,00				
2801009	Kautions-Sparbücher	0,00	0,00				

## Jahresabschluss 2017

<b>Vermögensrechnung inkl. Sachkonten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016				
2801013	Sparkasse Sparbuch I	0,00	0,00				
2801014	VR-Bank Sparbuch Spareinlage	0,00	0,00				
2801015	Volksbank Mehrzinsparanlage	0,00	0,00				
2880100	Kasse	3.017,37	3.398,25				
<b>34</b>	<b>3 Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>71.526,56</b>	<b>97.658,66</b>				
2980000	Andere aktive Jahresabgrenzungsposten	12.283,38	12.393,80				
2980200	ARAP Anspardarlehen Fondsdarlehen	85.264,86	112.335,33				
2980220	Abgang ARAP Anspardarlehen Fondsdarl. ohne FinRe	-26.021,68	-27.070,47				
<b>38</b>	<b>Summe Aktiva</b>	<b>47.978.301,92</b>	<b>48.269.060,75</b>				
<b>41</b>	<b>1 Eigenkapital</b>	<b>-21.520.569,27</b>	<b>-22.090.151,13</b>				
<b>42</b>	<b>1.1 Netto-Position</b>	<b>-16.762.135,05</b>	<b>-16.762.135,05</b>				
3001000	Netto-Position	-16.762.135,05	-16.762.135,05				
<b>43</b>	<b>1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	<b>-4.758.434,22</b>	<b>-5.328.016,08</b>				
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	-2.088.072,91	-2.651.535,99				
3250000	Rücklagen aus Überschüssen d ordentlichen Ergebnis	-2.088.072,91	-2.651.535,99				
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	-1.363.456,18	-1.354.376,22				
3260000	Rücklagen a Überschüssen d außerordentl. Ergebnis	-1.363.456,18	-1.354.376,22				
46	1.2.3 Sonderrücklagen	-1.306.905,13	-1.322.103,87				
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	-1.306.905,13	-1.322.103,87				
3275010	Sonderrücklage Pepler-Wilhelm-Stiftung	-1.164.953,17	-1.167.829,97				
3275020	Sonderrücklage Pfarrer August-Prätorius-Stiftung	-141.951,96	-154.273,90				
3401000	ordentliches Ergebnis	-563.463,08	659.893,48				
3410000	außerordentliches Ergebnis	9.079,96	39.225,89				
<b>57</b>	<b>2 Sonderposten</b>	<b>-13.531.600,13</b>	<b>-13.684.430,36</b>				
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-12.989.956,09	-13.281.506,32				
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-8.536.862,76	-8.535.618,32				
3600100	SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-8.190,00	-9.360,00				
3601000	SOPO aus Zuweisungen vom Land	-6.353.498,32	-6.598.668,32				
3601010	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-213.438,00	-121.300,00				
3601001	SOPO aus Zuweisungen vom Land (nur Anlagen im Bau)	-56.975,00	0,00				
3601011	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land (nur AiB)	-181.166,44	-56.975,00				
3602000	SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	-378.248,00	-353.380,00				
3602010	Zug. SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	-20.000,00	-50.000,00				
3603000	SOPO aus Zuweisungen von Zweckverbänden	-21.608,00	-25.929,00				
3621000	SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-226.595,00	-213.853,00				
3621010	Zug.SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-76.000,00	-73.000,00				
3622000	SOPO aus pausch.Investzuweisungen von Gemeinden/GV	-2.991,00	-3.306,00				
3641300	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500034935	-33.276,00	-34.129,00				
3641303	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500034937	-25.501,00	-26.155,00				
3641306	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500036773	-91.137,00	-93.383,00				
3641309	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500036774	-33.795,00	-34.631,00				
3641312	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500036687	-585,00	-599,00				
3641315	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500051859	-22.460,00	-23.001,00				

## Jahresabschluss 2017

<b>Vermögensrechnung inkl. Sachkonten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016				
3641318	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500051749	-4.612,00	-4.724,00				
3641321	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500051813	-34.631,00	-35.467,00				
3641324	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500053752	-124.539,00	-127.391,00				
3641327	SOPO Tilgungszuschuss Land 7500053753	-214.823,00	-219.743,00				
3641990	Sonderinvestitionsprogramm SOPO (Tilg. Land)	-412.794,00	-430.624,00				
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-718.133,00	-726.986,00				
3617000	SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	-209.876,00	-222.147,00				
3618000	SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-467.292,13	-467.158,44				
3618010	Zug.SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-40.964,87	-37.680,56				
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-3.734.960,33	-4.018.902,00				
3660100	Sonderposten aus Beiträgen	-3.794.884,55	-3.822.958,91				
3660110	Zug Sonderposten aus Beiträgen	115.560,55	-195.943,09				
<b>62</b>	<b>2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>-541.644,04</b>	<b>-402.924,04</b>				
3690010	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	-402.924,04	-243.679,04				
3690011	Zugang Sonderposten für den Gebührenaussgleich	-138.720,00	-159.245,00				
<b>63</b>	<b>3 Rückstellungen</b>	<b>-6.300.524,94</b>	<b>-6.197.623,69</b>				
<b>64</b>	<b>3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.</b>	<b>-4.391.673,66</b>	<b>-4.352.744,79</b>				
3700100	Verpflichtungen f eingetretene Pensionsfälle	-3.328.696,00	-3.336.776,00				
3701000	Verpflichtungen f unverfallbare Anwartschaften	-350.117,00	-310.844,00				
3710000	Verpflichtungen für Altersteilzeit u ähnl. Maßnahm	-18.678,66	-6.626,79				
3720000	Beihilfeverpflichtungen gegenü Versorgungsempfäng	-603.639,00	-617.240,00				
3730000	Beihilfeverpfl.geg.Beamten u. Arbeitnehmern	-90.543,00	-81.258,00				
<b>65</b>	<b>3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.</b>	<b>-1.094.200,00</b>	<b>-1.033.000,00</b>				
3870100	Rückstellungen für Kreisumlage	-689.200,00	-663.500,00				
3871000	Rückstellungen für Schulumlage	-405.000,00	-369.500,00				
<b>68</b>	<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	<b>-814.651,28</b>	<b>-811.878,90</b>				
3994000	Rückstellungen für Rechts- u Beratungskosten	-95.000,00	-125.000,00				
3999000	andere sonst. Rückst. f ungewisse Verbindlichkeit	-719.651,28	-686.878,90				
<b>69</b>	<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>-6.010.646,12</b>	<b>-5.720.911,31</b>				
<b>71</b>	<b>4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.</b>	<b>-5.445.011,77</b>	<b>-4.973.933,79</b>				
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-5.445.011,77	-4.973.933,79				
<b>72</b>	<b>4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten</b>	<b>-5.163.801,74</b>	<b>-4.570.013,68</b>				
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-5.163.801,74	-4.570.013,68				
4207301	Darlehen DGHyp 3021730100	-25.564,85	-38.347,13				
4207302	Abgang Darlehen DGHyp 3021730100	12.782,28	12.782,28				
4207307	Darlehen DGHyp 3021730103	0,00	-10.225,80				
4207308	Abgang Darlehen DGHyp 3021730103	0,00	10.225,80				
4207309	Darlehen DGHyp 3021730104	-230.081,07	-306.774,87				
4207310	Abgang Darlehen DGHyp 3021730104	76.693,80	76.693,80				
4207313	Darlehen DGHyp 3021730106	-155.000,00	-175.000,00				
4207314	Abgang Darlehen DGHyp 3021730106	20.000,00	20.000,00				
4207315	Darlehen DGHyp 3021730107	-231.696,37	-253.203,03				
4207316	Abgang Darlehen DGHyp 3021730107	22.309,09	21.506,66				
4207317	Darlehen DGHyp 3021730108	-117.500,00	-129.250,00				

## Jahresabschluss 2017

<b>Vermögensrechnung inkl. Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016			
4207318	Abgang Darlehen DGHyp 3021730108	11.750,00	11.750,00			
4207319	Darlehen Sofortprogramm 7500034935	-55.939,01	-63.406,02			
4207320	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500034935	7.661,80	7.467,01			
4207321	Darlehen Sofortprogramm 7500034937	-60.010,69	-67.183,40			
4207322	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500034937	7.353,34	7.172,71			
4207323	Darlehen Sofortprogramm 7500036773	-216.670,19	-241.366,73			
4207324	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500036773	25.519,86	24.696,54			
4207325	Darlehen Sofortprogramm 7500036774	-57.767,71	-65.113,65			
4207326	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500036774	7.597,79	7.345,94			
4207327	Darlehen Sofortprogramm 7500036687	-1.395,01	-1.554,06			
4207328	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500036687	164,34	159,05			
4207329	Darlehen Sofortprogramm 7500051859	-52.068,23	-58.030,59			
4207331	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500051859	6.156,40	5.962,36			
4207332	Darlehen Sofortprogramm 7500051749	-10.713,88	-11.940,72			
4207334	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500051749	1.266,76	1.226,84			
4207335	Darlehen Sofortprogramm 7500051813	-57.590,50	-64.948,60			
4207338	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500051813	7.604,44	7.358,10			
4207339	Darlehen Sofortprogramm 7500053752	-208.202,41	-234.290,90			
4207341	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500053752	27.048,17	26.088,49			
4207342	Darlehen Sofortprogramm 7500053753	-501.214,83	-557.524,57			
4207344	Abgang Darlehen Sofortprogramm 7500053753	58.327,29	56.309,74			
4207347	Sparkasse Oberhessen 6027317063	-240.000,00	-260.000,00			
4207349	Abgang Darlehen SP Oberhessen 6027317063	20.000,00	20.000,00			
4207350	WI-Bank 71024554	-480.000,00	-510.000,00			
4207352	Abgang Darlehen WI-Bank 7500786146	30.000,00	30.000,00			
4207353	Darlehen Helaba 5357421765061	-5.342,87	-5.439,85			
4207354	Abgang Darlehen Helaba 5357421765061	97,86	96,98			
4207355	Darlehen Helaba 5357421765079	-168.051,68	-171.101,93			
4207356	Abgang Darlehen Helaba 5357421765079	3.077,77	3.050,25			
4207357	Darlehen Helaba 5357423673032	-92.363,09	-93.975,79			
4207358	Abgang Darlehen Helaba 5357423673032	1.627,25	1.612,70			
4207359	Darlehen Helaba 5357441367039	-59.803,33	-60.565,15			
4207360	Abgang Darlehen Helaba 5357441367039	761,82	761,82			
4207364	Darlehen KfW Nr. 6834496	-225.000,00	-225.000,00			
4207366	Abgang Darlehen KfW 6834496	6.618,00	0,00			
4207367	Darlehen KfW Nr. 4752277	-230.000,00	-180.000,00			
4207368	Zugang Darlehen KfW Nr. 4752277	0,00	-50.000,00			
4207369	Abgang Darlehen KfW 4752277	6.766,00	0,00			
4207370	Darlehen KfW Nr. 5790464	-135.000,00	-135.000,00			
4207372	Abgang Darlehen KfW 5790464	3.972,00	0,00			
4207373	Darlehen KfW Nr. 9942943	-50.000,00	-50.000,00			
4207375	Abgang Darlehen KfW 9942943	1.472,00	0,00			
4207376	Darlehen KfW Nr. 69584	-60.000,00	-60.000,00			
4207379	Darlehen KfW Nr. 6740681	-30.000,00	-30.000,00			
4207382	Darlehen WI-Bank 7501161943	-370.000,00	-390.000,00			
4207384	Abgang Darlehen WI-Bank 7501161943	20.000,00	20.000,00			
4207386	Zugang Darlehen Helaba 800090085	-1.000.000,00	0,00			
4207990	Sonderinvestitionsprogramm Verb.(Tilg. Kommune)	-443.037,96	-462.621,84			

## Jahresabschluss 2017

<b>Vermögensrechnung inkl. Sachkonten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016				
4207992	Abg Sonderinvestitionsprogramm Verb. (Tilg.Kommune)	19.583,88	19.583,88				
<b>73</b>	<b>4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern</b>	<b>-281.210,03</b>	<b>-403.920,11</b>				
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-281.210,03	-403.920,11				
4206305	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7909953049	0,00	-5.112,89				
4206306	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7909953049	0,00	5.112,89				
4206307	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910286041	-95.867,08	-134.213,98				
4206308	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910286041	38.346,90	38.346,90				
4206309	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910545040	-31.955,69	-44.737,99				
4206310	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910545040	12.782,30	12.782,30				
4206311	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7911086044	-71.580,78	-92.032,46				
4206312	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7911086044	20.451,68	20.451,68				
4206313	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910785042	-89.475,98	-115.040,58				
4206314	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7910785042	25.564,60	25.564,60				
4206315	Darlehen Hess. Inv.fonds B 7911305048	-115.040,58	-140.605,18				
4206316	Abgang Darlehen Hess. Inv.fonds B 7911305048	25.564,60	25.564,60				
4217100	Verb Kreditauf Liquiditätssicherung bei Kreditinst	0,00	-17.359,86				
4217120	Abgang Verb Kreditauf Liquiditätss. bei Kreditinst	0,00	17.359,86				
<b>75</b>	<b>4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften</b>	<b>-3.514,37</b>	<b>-3.514,37</b>				
4281010	Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgesch. (Bierbezug)	-3.514,37	-3.514,37				
<b>76</b>	<b>4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.</b>	<b>-20.131,73</b>	<b>-20.765,67</b>				
4302000	Verbindlichk.a Zuweisungen u Zuschü.gegenGemein/GV	-13.782,84	-17.526,83				
4302001	Verbindlichk.a Zuweisungen u Zuschü.gg.Gem/GV inv.	0,00	-1.661,84				
4303000	Verbindlichk. a Zuweisungen u Zuschü.gegenZweckv	-3.706,08	0,00				
4307000	Verbindl.a Zuweisungen u Zuschü.gegenü pr.Untern.	-255,46	0,00				
4308000	Verbindlichk. a Zuweis u Zuschü.gegenü übr.Bereich	14.512,37	8.394,11				
4308001	Verbindlichk. a Zuweis u Zuschü.gg.übr.Ber. invest	-917,58	0,00				
4308002	Verbindl.a Zuw.u.Zuschü.ggü.übr.Bereich (Umglied.)	-15.982,14	-9.971,11				
<b>77</b>	<b>4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>-285.933,64</b>	<b>-354.091,55</b>				
4400001	Verbindlichkeiten aus L+ L Inl. investiv (SKBG)	-106.755,65	-192.944,70				
4401000	Verbindlichkeiten aLieferungen u Leistungen Inland	-172.440,10	-125.769,70				
4401001	Verbind. L. + L. (Umgliederung)	-6.737,89	-35.377,15				
<b>78</b>	<b>4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben</b>	<b>-483,30</b>	<b>-164.059,89</b>				
4501000	Verbindlichkeiten aus Steuern	63.657,11	-164.059,89				
4501001	Verbindlichkeiten aus Steuern - Umgliederung	-76.348,24	0,00				
4550000	Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben	12.207,83	0,00				
<b>79</b>	<b>4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV</b>	<b>-491,48</b>	<b>-248,64</b>				
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	-491,48	-248,64				
4660000	Verb LL gegen Beteiligungen , Zweckverbände	-491,48	-248,64				
<b>80</b>	<b>4.9 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-255.079,83</b>	<b>-204.297,40</b>				
4809000	Umsatzsteuerzahllast	13.727,10	1.350,02				
4809100	Belegverb. Umsatzsteuerzahllast	6.244,47	5.479,13				
4809200	Belegverb. Umsatzsteuerguthaben	-17.342,59	-8.276,59				
4830010	Verbindlichkeiten gg. Finanzamt LOGA	-37.513,85	-26.860,19				

## Jahresabschluss 2017

<b>Vermögensrechnung inkl. Sachkonten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016				
4840011	Verbindlichk gg. Sozialversicherungsträgern	-789,53	-760,64				
4851000	Verbindlichk. manuelle Lohn-/Gehaltsbuchungen	-4.889,81	-3.683,68				
4859000	Verb geg Mitarb., Organmitglied., Gesellschaft LOGA	-858,22	-858,22				
4859070	Verbindlichkeiten Entgeltumwandlung LOGA	-200,00	0,00				
4860001	Verbindlichkeiten aus Spenden Kiga Friedrichstraße	-2.896,39	-2.977,75				
4860002	Verbindlichkeiten aus Spenden Kiga Nieder-Ofleiden	-3.997,07	-4.270,12				
4860003	Verbindlichkeiten aus Spenden Kiga Ober-Ofleiden	-307,58	-307,58				
4860004	Verbindlichkeiten aus Spenden Kiga Büßfeld	-4.343,29	-4.079,46				
4860005	Verbindlichkeiten aus Spenden Kita Hochstraße	-8.844,33	-6.770,21				
4860007	Verbindlichkeiten ggü. Ortsbeirat Erbenhausen	-1.143,05	-747,05				
4860008	Verbindlichkeiten ggü. Ortsbeirat Ober-Ofleiden	-2.256,77	-1.681,17				
4860009	Verbindlichkeiten aus Spenden Kita-Projekt Torhaus	-1.039,93	-1.039,93				
4860010	Verbindlichkeiten ggü. Ortsbeirat Appenrod	-200,00	0,00				
4890900	Andere sonst. Verbindlichkeiten (Umgliederung)	-188.428,99	-148.813,96				
<b>81</b>	<b>5 Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-614.961,46</b>	<b>-575.944,26</b>				
4901000	Passive Rechnungsabgrenzung aus LL	-548.961,46	-575.944,26				
4901010	Zugang PRAP Grabnutzung	-66.000,00	0,00				
<b>83</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>-47.978.301,92</b>	<b>-48.269.060,75</b>				

## Jahresabschluss 2017

<b>Ergebnisrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017	
<b>01</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-346.916,75</b>	<b>-299.238,00</b>	<b>-357.276,65</b>	<b>58.038,65</b>	
5001000	Umsatzerlöse aus Holzverkauf	-98.592,25	-54.850,00	-72.370,55	17.520,55	
5002000	Eintrittsgelder	-57.072,09	-48.250,00	-46.718,54	-1.531,46	
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-72.264,44	-61.098,00	-67.876,92	6.778,92	
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-229,50	0,00	-265,50	265,50	
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/Recht	-33.759,03	-33.840,00	-49.392,24	15.552,24	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-84.999,44	-101.200,00	-120.652,90	19.452,90	
<b>02</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>-2.914.752,85</b>	<b>-2.935.335,00</b>	<b>-2.919.006,88</b>	<b>-16.328,12</b>	
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-119.914,92	-109.700,00	-129.696,64	19.996,64	
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-376.340,40	-424.435,00	-390.886,23	-33.548,77	
5110001	Abwassergebühren	-1.612.753,31	-1.595.000,00	-1.596.418,68	1.418,68	
5110002	Wassergebühren	-770.320,57	-780.000,00	-766.558,14	-13.441,86	
5110003	Grabnutzungsrechte	-24.800,14	-20.000,00	-26.982,80	6.982,80	
5111100	Korrekturkonto Erträge aus Abfallgebühren ZAV	0,00	0,00	244,33	-244,33	
5150000	Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	-10.623,51	-6.200,00	-8.708,72	2.508,72	
<b>03</b>	<b>Kostensersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>-70.311,30</b>	<b>-48.985,00</b>	<b>-80.517,04</b>	<b>31.532,04</b>	
5480100	Kostenerstattungen vom Bund	-2.750,00	-3.500,00	-4.574,20	1.074,20	
5481000	Kostenerstattungen vom Land	-9.127,20	-8.450,00	-9.151,03	701,03	
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-35.230,55	-21.400,00	-33.283,61	11.883,61	
5483000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	-6.940,02	-7.000,00	-7.294,72	294,72	
5484099	Kostenerstattungen Sozialversicherung - LOGA	-93,73	0,00	-5.233,14	5.233,14	
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	-1.020,81	0,00	-6.776,75	6.776,75	
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-15.148,99	-8.635,00	-14.203,59	5.568,59	
<b>04</b>	<b>Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>1.495,56</b>	<b>0,00</b>	<b>4.847,85</b>	<b>-4.847,85</b>	
5210000	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen	1.495,56	0,00	4.847,85	-4.847,85	
<b>05</b>	<b>Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen</b>	<b>-9.352.658,51</b>	<b>-8.650.281,00</b>	<b>-7.898.239,72</b>	<b>-752.041,28</b>	
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-3.441.549,50	-3.498.903,00	-3.742.928,43	244.025,43	
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-388.003,73	-488.878,00	-485.268,71	-3.609,29	
5551000	Grundsteuer A	-109.992,42	-112.000,00	-114.921,25	2.921,25	
5552000	Grundsteuer B	-970.452,70	-970.000,00	-982.224,14	12.224,14	
5553000	Gewerbesteuer	-4.351.751,56	-3.500.000,00	-2.480.533,10	-1.019.466,90	
5559120	Spielapparatsteuer	-58.450,60	-48.000,00	-59.074,09	11.074,09	
5559200	Hundesteuer	-32.458,00	-32.500,00	-33.290,00	790,00	
<b>06</b>	<b>Erträge aus Transferleistungen</b>	<b>-232.808,54</b>	<b>-253.761,00</b>	<b>-253.300,75</b>	<b>-460,25</b>	
5477000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	-232.808,54	-253.761,00	-253.300,75	-460,25	
<b>07</b>	<b>Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen</b>	<b>-2.383.188,49</b>	<b>-2.541.050,00</b>	<b>-2.660.262,34</b>	<b>119.212,34</b>	
5401010	Schlüsselzuweisungen	-2.004.642,00	-2.226.970,00	-2.225.537,00	-1.433,00	
5410310	Bedarfszuw. d Landes nach LAG, Landesausgleichsst.	-31.150,00	0,00	0,00	0,00	
5420100	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	-22.033,12	-20.430,00	-50.458,56	30.028,56	
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-294.124,80	-274.550,00	-304.186,79	29.636,79	

## Jahresabschluss 2017

<b>Ergebnisrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017	
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände	-12.975,00	-17.100,00	-64.482,90	47.382,90	
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-18.263,57	-2.000,00	-15.597,09	13.597,09	
<b>08</b>	<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,</b>	<b>-757.308,65</b>	<b>-747.134,00</b>	<b>-763.195,32</b>	<b>16.061,32</b>	
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-17.828,00	-17.830,00	-17.830,00	0,00	
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-453.586,00	-446.333,00	-457.666,00	11.333,00	
5460101	Erträge Auflösung SOPO Sofortprogramm Abwasseranl.	-13.864,00	-13.864,00	-13.864,00	0,00	
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-45.487,56	-44.212,00	-49.817,87	5.605,87	
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-226.543,09	-224.895,00	-224.017,45	-877,55	
<b>09</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>-283.504,40</b>	<b>-238.000,00</b>	<b>-286.787,89</b>	<b>48.787,89</b>	
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-27.837,83	-23.000,00	-29.912,78	6.912,78	
5309100	Konzessionsabgaben	-235.101,98	-215.000,00	-202.830,57	-12.169,43	
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-1.127,13	0,00	-1.965,48	1.965,48	
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)	0,00	0,00	-21.834,00	21.834,00	
5391000	Steuererstattungen	-11.169,08	0,00	-6.588,17	6.588,17	
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-680,40	0,00	-680,40	680,40	
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-1.134,00	0,00	-1.134,00	1.134,00	
5399000	andere sonstige betriebliche Erträge	-6.453,98	0,00	-21.842,49	21.842,49	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-16.339.953,93</b>	<b>-15.713.784,00</b>	<b>-15.213.738,74</b>	<b>-500.045,26</b>	
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>3.906.601,47</b>	<b>4.154.833,00</b>	<b>4.116.071,32</b>	<b>38.761,68</b>	
6201000	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl.Zul.)	3.031.501,32	3.218.510,00	3.173.154,41	45.355,59	
6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte	53.071,33	49.842,00	53.821,94	-3.979,94	
6251000	Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	20.703,19	21.123,00	11.516,66	9.606,34	
6251005	Altersteilzeit ZVK Beschäftigte	3.174,47	3.244,00	1.658,39	1.585,61	
6251006	Altersteilzeit SozVers Beschäftigte	7.416,41	7.588,00	4.208,94	3.379,06	
6251010	Aufstockung Alterteilz. Pers.aufwand Beschäftigte	5.579,51	5.658,00	5.391,53	266,47	
6301000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	171.287,68	176.741,00	182.185,95	-5.444,95	
6311000	Leistungsentgelt Beamte	0,00	0,00	1.364,65	-1.364,65	
6381000	Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	-18,90	0,00	0,00	0,00	
6401000	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	616.757,04	657.138,00	649.935,45	7.202,55	
6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	17.621,31	16.299,00	16.007,50	291,50	
6482000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	-33.799,30	0,00	2.061,34	-2.061,34	
6482001	RS Altersteilzeit Beschäftigte nur Planung	0,00	-9.210,00	0,00	-9.210,00	
6550000	Aufwendungen für Dienstjubiläen	1.450,00	0,00	700,00	-700,00	
6560000	Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen	677,08	1.200,00	2.773,65	-1.573,65	
6590000	übrige sonstige Personalaufwendungen	11.180,33	6.700,00	11.290,91	-4.590,91	
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>493.531,21</b>	<b>423.703,00</b>	<b>471.984,66</b>	<b>-48.281,66</b>	
6450100	Aufw. an Versorgungskassen Beamte	138.678,43	182.836,00	182.128,51	707,49	
6451000	Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte	253.155,78	263.699,00	262.979,15	719,85	
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	105.814,00	-14.751,00	31.193,00	-45.944,00	
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	-4.117,00	-8.081,00	-4.316,00	-3.765,00	
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>2.815.969,95</b>	<b>2.813.116,00</b>	<b>3.064.490,53</b>	<b>-251.374,53</b>	
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	0,00	0,00	95,86	-95,86	

## Jahresabschluss 2017

<b>Ergebnisrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2017	
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	12.754,51	6.845,00	9.379,44	-2.534,44	
6011000	Lehr- und Unterrichtsmaterial	7.990,58	3.200,00	5.994,34	-2.794,34	
6020000	Hilfsstoffe	15.652,46	17.550,00	11.542,95	6.007,05	
6030100	Streusalz	5.429,73	10.000,00	7.057,64	2.942,36	
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	10.082,69	8.470,00	9.569,74	-1.099,74	
6051000	Strom	451.196,13	435.385,00	438.383,79	-2.998,79	
6052000	Gas	68.119,59	74.750,00	68.865,45	5.884,55	
6053100	Nahwärme	2.569,67	3.100,00	2.801,53	298,47	
6054000	Heizöl	13.349,05	18.100,00	9.057,25	9.042,75	
6055000	Treibstoffe	33.167,03	43.600,00	39.506,13	4.093,87	
6056000	Wasser	25.666,25	26.660,00	23.121,21	3.538,79	
6057000	Abwasser	233.589,34	234.870,00	232.677,53	2.192,47	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	103.825,79	53.590,00	82.571,67	-28.981,67	
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	11.078,67	14.300,00	841,63	13.458,37	
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	51.200,35	73.400,00	63.725,50	9.674,50	
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	38.564,51	63.200,00	30.123,96	33.076,04	
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	12.559,28	13.230,00	20.437,97	-7.207,97	
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	12.739,79	13.725,00	11.331,33	2.393,67	
6081000	Reinigungsmaterial	14.629,58	13.600,00	12.242,39	1.357,61	
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	7.177,66	7.700,00	6.721,51	978,49	
6089100	Wassermähler	16.858,22	22.000,00	5.924,43	16.075,57	
6089200	Papiersäcke	930,00	1.860,00	2.390,40	-530,40	
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	20.755,65	24.000,00	34.725,23	-10.725,23	
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	35.718,65	36.150,00	36.070,73	79,27	
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	199.653,53	241.350,00	461.952,67	-220.602,67	
6162000	Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	20.893,97	32.300,00	32.119,42	180,58	
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	95.545,68	203.120,00	45.793,65	157.326,35	
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	62.471,17	20.650,00	22.362,14	-1.712,14	
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	93.852,26	99.700,00	197.613,49	-97.913,49	
6166000	Wartungskosten	48.323,69	33.990,00	30.690,22	3.299,78	
6169000	sonstige Fremdinstandhaltung	0,00	0,00	5.718,75	-5.718,75	
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	76.479,19	89.075,00	111.231,83	-22.156,83	
6173000	Fremdreinigung	23.600,26	27.770,00	37.945,91	-10.175,91	
6174000	Kehrgebühren	3.222,85	3.560,00	3.609,13	-49,13	
6175000	Wasseruntersuchungen	10.652,50	11.000,00	10.103,60	896,40	
6176000	Abwasseruntersuchungen	4.169,71	7.500,00	4.420,50	3.079,50	
6179000	Andere sonstige Aufwendungen	18.170,54	20.450,00	30.945,97	-10.495,97	
6179100	Aufwendungen für Seniorenfahrten	0,00	0,00	585,00	-585,00	
6179200	Ehrengaben an Jubilare	3.160,50	4.000,00	3.953,48	46,52	
6179300	Abrechnung von Mietnebenkosten	4.170,50	3.850,00	2.926,87	923,13	
6179600	Verpflegungskosten Kindergartenkinder	44.298,76	51.400,00	43.981,66	7.418,34	
6179700	Verkehrsüberwachung	8.148,41	8.000,00	11.331,90	-3.331,90	
6179800	Rattenbekämpfung	6.156,11	6.500,00	6.096,31	403,69	
6179900	EDV-Verarbeitungskosten	102.505,19	115.280,00	112.642,66	2.637,34	
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	77.319,28	55.425,00	72.518,27	-17.093,27	
6710000	Leasing	5.798,86	2.245,00	2.243,20	1,80	

## Jahresabschluss 2017

<b>Ergebnisrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017	
6720000	Lizenzen und Konzessionen	5.650,67	4.500,00	6.066,90	-1.566,90	
6730000	Gebühren	17.921,70	17.735,00	17.978,68	-243,68	
6731000	Vermessungskosten	499,80	4.000,00	2.139,06	1.860,94	
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	4.564,66	4.600,00	4.365,64	234,36	
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	13.023,27	6.000,00	28.985,78	-22.985,78	
6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	37.710,96	28.000,00	26.168,31	1.831,69	
6773000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	2.534,70	30,00	59,50	-29,50	
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	134.277,90	139.000,00	79.665,85	59.334,15	
6780000	Aufw. für Aufsichtsrat bzw. Beirat oder dgl.	23.619,18	22.700,00	24.570,08	-1.870,08	
6791000	Gefahrgutüberwachung	6.755,87	7.300,00	6.755,87	544,13	
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	7.039,09	7.450,00	6.847,95	602,05	
6820000	Porto und Versandkosten	12.715,77	12.250,00	12.161,87	88,13	
6832000	Telefonkosten	14.101,10	13.910,00	13.682,80	227,20	
6833000	Internetkosten	3.313,20	645,00	2.063,09	-1.418,09	
6850000	Reisekosten	8.551,58	13.370,00	10.926,50	2.443,50	
6860100	Aufw. für Verfügungsmittel Bürgermeister	925,29	1.500,00	479,10	1.020,90	
6860200	Aufw. für Verfügungsmittel StVo-Vorsteher	0,00	260,00	0,00	260,00	
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	12.799,46	29.600,00	18.499,07	11.100,93	
6861100	Aufw. für Öffentlichkeitsarb. Tourismuskommission	6.943,12	10.000,00	3.748,50	6.251,50	
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	7.753,90	3.860,00	16.430,19	-12.570,19	
6863000	Aufw. für kulturelle Veranstaltungen	13.885,72	10.000,00	14.275,01	-4.275,01	
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	329,56	1.500,00	519,91	980,09	
6871000	Geschenke bis 35 €	524,81	900,00	949,18	-49,18	
6872000	Geschenke über 35 €	30,00	0,00	46,00	-46,00	
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	23.652,38	24.475,00	25.203,86	-728,86	
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	21.488,61	22.440,00	22.050,15	389,85	
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	21.678,98	22.355,00	22.620,61	-265,61	
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	73.094,85	89.648,00	76.495,98	13.152,02	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr., sonst. Vere	39.414,20	41.838,00	40.235,57	1.602,43	
6920000	Aufw. für Schadensersatzleistungen	2.559,28	0,00	0,00	0,00	
6970100	Einstellungen in den SOPO für Gebührenaussgleich	159.245,00	0,00	138.720,00	-138.720,00	
6991000	Säumniszuschläge	0,00	0,00	371,50	-371,50	
6993100	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen - HLG	25.167,20	16.800,00	25.461,78	-8.661,78	
<b>14</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1.838.532,01</b>	<b>1.788.153,00</b>	<b>1.847.087,18</b>	<b>-58.934,18</b>	
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	14.145,90	7.991,00	13.918,00	-5.927,00	
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw., -zuschüsse u. -beitr	88.803,50	72.758,00	85.479,58	-12.721,58	
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktv	1.483.908,31	1.508.595,00	1.485.065,65	23.529,35	
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	24.681,91	22.993,00	30.060,73	-7.067,73	
6641000	Abschr. auf andere Anlagen	7.805,00	7.804,00	7.804,00	0,00	
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	25.036,46	15.330,00	25.563,76	-10.233,76	
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	92.519,71	92.477,00	109.631,10	-17.154,10	
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	22.992,22	18.126,00	20.445,51	-2.319,51	
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	28.451,72	16.947,00	39.497,69	-22.550,69	
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit	12.011,64	0,00	4.411,14	-4.411,14	
6672000	Einzelwertberichtigung	13.043,64	0,00	71,25	-71,25	

## Jahresabschluss 2017

<b>Ergebnisrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017	
6673000	Pauschalwertberichtigung	0,00	0,00	6,77	-6,77	
6690099	Abschreibungen Sonderinvest.programm	25.132,00	25.132,00	25.132,00	0,00	
<b>15</b>	<b>Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>	<b>630.986,54</b>	<b>631.592,00</b>	<b>645.135,20</b>	<b>-13.543,20</b>	
7123000	Zuw. für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	767,00	767,00	767,00	0,00	
7125000	Zusch. lfd. Zwecke verb. Unt., Sonderverm.,Beteil.	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	32.446,00	20.150,00	24.202,00	-4.052,00	
7128100	Zuschüsse nach den Vereinsförderungsrichtlinien	0,00	100,00	150,00	-50,00	
7128110	Zuschüsse für Jugendförderung	5.774,34	6.060,00	5.184,00	876,00	
7128200	Zuschüsse an Vereine	8.620,76	7.750,00	9.993,20	-2.243,20	
7128600	Zuschuss für Ev. Kiga Maulbach	310.837,89	330.000,00	305.540,86	24.459,14	
7128700	Zuschuss an die Diakoniestation Ohm-Felda	16.000,00	16.000,00	16.000,00	0,00	
7128800	Entschädigung an die Fraktionen f. Sachausgaben	490,00	530,00	470,00	60,00	
7170100	sonstige Erstattungen an den Bund	0,00	0,00	800,00	-800,00	
7171000	sonstige Erstattungen an das Land	13.602,60	13.600,00	0,00	13.600,00	
7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	59.236,75	50.500,00	56.811,48	-6.311,48	
7173000	sonstige Erstattungen an Zweckverbände	169.835,25	170.000,00	163.673,63	6.326,37	
7176000	sonstige Erst. an sonstige öffentl. Sonderrechn.	2.199,91	1.300,00	0,00	1.300,00	
7177000	sonstige Erstattungen an private Unternehmen	1.272,07	1.050,00	46.029,10	-44.979,10	
7178000	sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	481,86	3.245,00	7.228,51	-3.983,51	
7178100	Kostenerstattung für Seniorenarbeit	240,00	240,00	143,73	96,27	
7178110	Kostenerstattung für Alternachmittage	282,46	250,00	69,61	180,39	
7178200	Kostenerstattung für Ferienspiele	2.704,80	3.000,00	2.809,78	190,22	
7178300	Kostenerstattung an Vereine	1.194,85	2.050,00	262,30	1.787,70	
<b>16</b>	<b>Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen</b>	<b>5.869.014,00</b>	<b>5.577.223,00</b>	<b>5.433.776,74</b>	<b>143.446,26</b>	
7354100	Kreisumlage	3.046.456,00	3.320.037,00	3.134.024,00	186.013,00	
7354110	Kreisumlage ohne Finbu für Planung	351.400,00	0,00	25.700,00	-25.700,00	
7354200	Schulumlage	1.500.671,00	1.635.436,00	1.820.683,00	-185.247,00	
7354210	Schulumlage ohne Finbu für Planung	215.700,00	0,00	35.500,00	-35.500,00	
7363100	Abwasserabgabe	3.007,09	18.000,00	2.577,53	15.422,47	
7380100	Gewerbesteuerumlage	751.779,91	603.750,00	415.292,21	188.457,79	
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.319,29</b>	<b>16.088,00</b>	<b>16.199,54</b>	<b>-111,54</b>	
7020000	Grundsteuer	11.697,29	11.568,00	11.651,54	-83,54	
7030000	Kfz-Steuer	4.622,00	4.520,00	4.548,00	-28,00	
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>15.570.954,47</b>	<b>15.404.708,00</b>	<b>15.594.745,17</b>	<b>-190.037,17</b>	
<b>20</b>	<b>20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-768.999,46</b>	<b>-309.076,00</b>	<b>381.006,43</b>	<b>-690.082,43</b>	
<b>21</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-90.160,78</b>	<b>-21.355,00</b>	<b>625,44</b>	<b>-21.980,44</b>	
5710100	Bankzinsen	-33,41	-50,00	-33,41	-16,59	
5730000	Bürgschaftsprovisionen	-1.257,48	0,00	-920,38	920,38	
5758000	Ertr.aus Kredit-/Darlehnsvg.an sonst.inländ. Ber.	-143,16	-144,00	-143,16	-0,84	
5761000	Säumniszuschläge	-5.026,09	-5.000,00	-8.915,22	3.915,22	
5762000	Mahngebühren öff.-rechtl.	-5.844,49	-5.100,00	-5.897,92	797,92	
5763000	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	-69.100,00	-5.000,00	23.392,00	-28.392,00	

## Jahresabschluss 2017

<b>Ergebnisrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017	
5763100	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	-82,00	0,00	-219,00	219,00	
5764000	Stundungszinsen	-339,00	-100,00	-352,00	252,00	
5790900	Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	-8.335,15	-5.961,00	-6.285,47	324,47	
<b>22</b>	<b>Zinsen und andere Finanzaufwendungen</b>	<b>199.266,76</b>	<b>201.022,00</b>	<b>181.831,21</b>	<b>19.190,79</b>	
7710000	Bankzinsen	1.674,41	5.000,00	0,00	5.000,00	
7710099	Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	16.966,00	16.000,00	16.249,00	-249,00	
7711000	Zinsen an Kreditinstitute	132.009,15	128.000,00	117.864,93	10.135,07	
7730200	Auflösung Ansparraten Fondsdarlehen	27.070,47	26.022,00	26.021,68	0,32	
7751000	Zinsen für sonst. Verbindlichkeiten - HLG	5.548,73	0,00	7.310,60	-7.310,60	
7751001	Zinsen für sonst. Verbindlichkeiten - HLG Planung	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	
7790000	sonst. Zinsen & ähnl. Aufwendungen	80,00	0,00	0,00	0,00	
7790010	Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung	15.918,00	15.000,00	14.385,00	615,00	
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>109.105,98</b>	<b>179.667,00</b>	<b>182.456,65</b>	<b>-2.789,65</b>	
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-659.893,48</b>	<b>-129.409,00</b>	<b>563.463,08</b>	<b>-692.872,08</b>	
<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>-39.651,44</b>	<b>-15,00</b>	<b>-128.246,83</b>	<b>128.231,83</b>	
5910000	Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen	-29.106,31	0,00	-5.066,95	5.066,95	
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €	0,00	0,00	-12.000,00	12.000,00	
5990400	Zuschreibungen zu Finanzanlagen	-1.329,90	0,00	-1.315,64	1.315,64	
5990401	Zuschreibungen zu Forderungen	-9.195,53	0,00	-9.041,02	9.041,02	
5990700	sonstiger a. o. Ertrag aus Korrektur SOPO	0,00	0,00	-100.815,91	100.815,91	
5991000	Ausbuchung Kleinbeträge	-19,70	-15,00	-7,31	-7,69	
<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>425,55</b>	<b>20,00</b>	<b>119.166,87</b>	<b>-119.146,87</b>	
7990000	sonstige außerordentliche Aufwendungen	421,81	0,00	0,00	0,00	
7990700	sonstiger a. o. Aufwand aus Korrektur Grundstücke	0,00	0,00	119.158,36	-119.158,36	
7990100	Ausbuchen Kleinbeträge	3,74	20,00	8,51	11,49	
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-39.225,89</b>	<b>5,00</b>	<b>-9.079,96</b>	<b>9.084,96</b>	
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-699.119,37</b>	<b>-129.404,00</b>	<b>554.383,12</b>	<b>-683.787,12</b>	
9100000	Erlöse aus ILB Bauhof	0,00	-678.381,00	-752.311,17	73.930,17	
9100002	Erlöse aus ILB allgemeine Verwaltung	0,00	-108.319,00	-1.945.502,14	1.837.183,14	
9200000	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	-411.460,00	-395.990,00	-15.470,00	
9600000	Kosten aus ILB Bauhof	0,00	678.381,00	752.311,17	-73.930,17	
9600002	Kosten aus ILB allgemeine Verwaltung	0,00	108.319,00	1.945.502,14	-1.837.183,14	
9700000	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	411.460,00	395.990,00	15.470,00	

## Jahresabschluss 2017

<b>Finanzrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017	
<b>01</b>	<b>1 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>					
8103210	Einzahlungen aus Eintrittsgeldern	57.072,09	48.250,00	46.718,54	1.531,46	
8104110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	106.905,65	94.938,00	116.497,72	-21.559,72	
8104610	Einz. aus sonst. privatrechtl. Leistungsentgelten	180.015,24	156.050,00	183.818,45	-27.768,45	
	<b>1 Einzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten</b>	<b>343.992,98</b>	<b>299.238,00</b>	<b>347.034,71</b>	<b>-47.796,71</b>	
<b>02</b>	<b>2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>					
8113110	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren	120.503,02	109.700,00	128.823,75	-19.123,75	
8113210	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	2.693.860,84	2.819.435,00	2.851.602,49	-32.167,49	
8115610	Einzahlungen aus Buß- und Verwargeldern	10.341,51	6.200,00	8.583,72	-2.383,72	
	<b>2 Einzahlungen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</b>	<b>2.824.705,37</b>	<b>2.935.335,00</b>	<b>2.989.009,96</b>	<b>-53.674,96</b>	
<b>03</b>	<b>3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>					
8124800	Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Bund	3.026,35	3.500,00	2.391,67	1.108,33	
8124810	Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Land	9.211,95	8.450,00	9.151,03	-701,03	
8124820	Einz. aus Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	19.544,81	21.400,00	34.733,07	-13.333,07	
8124830	Einz. aus Kostenerstatt. von Zweckverb. & dergl.	6.940,02	7.000,00	6.991,72	8,28	
8124840	Einz. aus Kostenerstatt. von gesetzl. SozVers	93,73	0,00	5.233,14	-5.233,14	
8124870	Einz. aus Kostenerstatt. von privaten Unternehmen	1.020,81	0,00	6.776,75	-6.776,75	
8124880	Einz. aus Kostenerstatt. von übrigen Bereichen	27.195,40	8.635,00	13.088,66	-4.453,66	
	<b>3 Einz. a. Kostenersatzleistungen u.-erstattungen</b>	<b>67.133,07</b>	<b>48.985,00</b>	<b>78.366,04</b>	<b>-29.381,04</b>	
<b>04</b>	<b>4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen</b>					
	<b>einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen</b>					
8140110	Grundsteuer A	112.271,98	112.000,00	116.489,77	-4.489,77	
8140120	Grundsteuer B	965.776,73	970.000,00	989.634,16	-19.634,16	
8140130	Gewerbesteuer	4.358.280,39	3.500.000,00	2.425.063,64	1.074.936,36	
8140210	Gemeindeanteil Einkommensteuer	3.622.554,32	3.498.903,00	3.579.606,30	-80.703,30	
8140220	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	389.647,28	488.878,00	485.268,71	3.609,29	
8140311	sonst.Vergn.-Steuer einschl. Spielapparatesteuer	58.450,60	48.000,00	59.074,09	-11.074,09	
8140320	Hundesteuer	31.991,08	32.500,00	33.492,16	-992,16	
	<b>4 Einz.Steuer &amp; st.ähnl.Ertr.einschl.gesetzl.Uml.</b>	<b>9.538.972,38</b>	<b>8.650.281,00</b>	<b>7.688.628,83</b>	<b>961.652,17</b>	
<b>05</b>	<b>5 Einzahlungen aus Transferleistungen</b>					
8150510	Leistungen nach dem Familienleistungsgesetz	232.808,54	253.761,00	253.300,75	460,25	
	<b>5 Einzahlungen aus Transferleistungen</b>	<b>232.808,54</b>	<b>253.761,00</b>	<b>253.300,75</b>	<b>460,25</b>	
<b>06</b>	<b>6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen</b>					
8161110	Schlüsselzuweisungen vom Land	2.004.642,00	2.226.970,00	2.225.537,00	1.433,00	
8161210	Bedarfszuweisungen vom Land	31.150,00	0,00	0,00	0,00	
8161400	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	22.033,12	20.430,00	50.756,07	-30.326,07	
8161410	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	295.724,80	274.550,00	303.486,79	-28.936,79	
8161420	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	14.400,00	17.100,00	53.670,50	-36.570,50	
8161480	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	23.420,74	2.000,00	18.690,63	-16.690,63	

## Jahresabschluss 2017

<b>Finanzrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2017	
	<b>6 Einz.Zuweis.&amp; Zusch.f.lfd.Zwecke &amp; allg. Uml</b>	<b>2.391.370,66</b>	<b>2.541.050,00</b>	<b>2.652.140,99</b>	<b>-111.090,99</b>	
<b>07</b>	<b>7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen</b>					
8175620	Säumniszuschläge	11.460,17	10.200,00	16.871,10	-6.671,10	
8176170	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	33,41	50,00	33,41	16,59	
8176182	Zinseinzahlungen v. s.inl.Bereich	143,16	144,00	143,16	0,84	
8176200	Einz. aus Bürgschaftsprovisionen	1.257,48	0,00	920,38	-920,38	
8176910	Sonstige Finanzeinzahlungen	8.364,91	5.961,00	6.201,13	-240,13	
8176911	übrige Zinsen u. ähnl. Erträge	68.024,00	5.000,00	-21.619,00	26.619,00	
	<b>7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen</b>	<b>89.283,13</b>	<b>21.355,00</b>	<b>2.550,18</b>	<b>18.804,82</b>	
<b>08</b>	<b>8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.</b>					
	<b>die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben</b>					
8134110	Sonstige Einzahlungen aus Mieten und Pachten	30.484,09	23.000,00	28.858,08	-5.858,08	
8134611	Einzahlungen aus Schadensersatzleistungen	2.527,13	0,00	1.945,48	-1.945,48	
8135110	Sonstige Einzahlungen aus Konzessionsabgaben	219.351,63	215.000,00	219.082,57	-4.082,57	
8135210	Einz. aus der Erstattung betrieblicher Steuern	8.572,10	0,00	9.185,15	-9.185,15	
8135910	Einzahlungen aus Eigenbeteiligung § 6a HBeihVO	1.890,00	0,00	1.814,40	-1.814,40	
8285911	Einz. aus sonst. a.o. Erträgen	19,70	15,00	5,44	9,56	
8299999	Sonst. Einzahlgn.(ungezielt Ist, Deb-Buch.gruppe)	125,23	0,00	-2.270,99	2.270,99	
	<b>8 sonst.ord.Einz. + sonst. ao.Einz. ohne Inv.</b>	<b>262.969,88</b>	<b>238.015,00</b>	<b>258.620,13</b>	<b>-20.605,13</b>	
<b>09</b>	<b>9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.</b>	<b>15.751.236,01</b>	<b>14.988.020,00</b>	<b>14.269.651,59</b>	<b>718.368,41</b>	
<b>10</b>	<b>10 Personalauszahlungen</b>					
8300110	Dienstauszahlungen und dergl. für Beamte	-194.016,60	-176.741,00	-183.440,18	6.699,18	
8300120	Dienstausz. und dergl. für tariflich Beschäftigte	-3.121.446,23	-3.305.965,00	-3.239.761,34	-66.203,66	
8300320	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. f. tarifl. Besch.	-616.757,04	-657.138,00	-648.422,37	-8.715,63	
8304110	Sonstige Personalauszahlungen	-13.249,61	-7.900,00	-15.388,56	7.488,56	
8304410	Beiträge zu Unfallvers. und Berufsgenossenschaft	-15.930,87	-16.299,00	-16.314,45	15,45	
8799997	Dummy LOGA (für Ford/Verb)	28.479,05	0,00	13.812,20	-13.812,20	
	<b>10 Personalauszahlungen</b>	<b>-3.932.921,30</b>	<b>-4.164.043,00</b>	<b>-4.089.514,70</b>	<b>-74.528,30</b>	
<b>11</b>	<b>11 Versorgungsauszahlungen</b>					
8310210	Ausz. Umlagen & Beitr. an Versorgungsk. für Beamte	-138.678,43	-182.836,00	-182.128,51	-707,49	
8310220	Ausz.Uml.& Beitr.an Versorgungsk.f.tarifl.Beschäft	-253.155,78	-263.699,00	-262.979,15	-719,85	
8311110	Versorgungsauszahlungen an Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	
8311410	Beih. & Unterstützungsleist. für Versorgungsempf.	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>11 Versorgungsauszahlungen</b>	<b>-391.834,21</b>	<b>-446.535,00</b>	<b>-445.107,66</b>	<b>-1.427,34</b>	
<b>12</b>	<b>12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b>					
8322110	Ausz. für Unterh.von Grundstücken und Gebäuden	-525.502,33	-618.060,00	-665.418,32	47.358,32	
8322210	Ausz.f.d.Unerh.d.sonst.unbew.Vermögens	-152.277,23	-176.130,00	-240.156,79	64.026,79	
8322310	Auszahlungen für Mieten und Pachten	-78.548,94	-55.425,00	-70.147,53	14.722,53	
8322320	Auszahlungen für Leasing	-5.798,86	-2.245,00	-2.243,20	-1,80	
8322410	Ausz. für die Bewirtschaft. von Grunds.& baul.Anl.	-984.985,30	-1.002.605,00	-976.617,34	-25.987,66	
8322510	Auszahlungen für die Haltung von Kraftfahrzeugen	-95.335,32	-64.250,00	-66.376,17	2.126,17	

## Jahresabschluss 2017

<b>Finanzrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ 2017	
8322610	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	-36.797,37	-38.200,00	-36.727,51	-1.472,49	
8322710	Auszahlungen aus betrieblichen Aufwendungen	-58.362,20	-72.430,00	-71.511,67	-918,33	
8322810	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten u.dgl.	-28.941,61	-36.020,00	-30.639,70	-5.380,30	
8322910	Auszahlungen für Dienstleistungen	-282.851,00	-285.970,00	-286.876,40	906,40	
8324210	Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-57.904,13	-58.850,00	-61.226,01	2.376,01	
8324290	Sonst.Ausz. für Inanspruchn.von Rechten & Diensten	-19.215,09	-11.800,00	-12.725,59	925,59	
8324310	Geschäftsauszahlungen	-239.090,08	-214.130,00	-198.386,88	-15.743,12	
8324311	Auszahlungen aus Verfügungsmitteln	-1.914,68	-1.760,00	-479,10	-1.280,90	
8324410	Ausz. aus betriebl. Steuer, Vers., Schadensfälle	-104.654,67	-112.003,00	-93.279,79	-18.723,21	
8324411	Ausz. für Beiträge	-39.886,14	-41.838,00	-40.235,57	-1.602,43	
8325910	Auszahlungen für Kapitalbeschaffung	-4.479,66	-4.600,00	-4.400,64	-199,36	
	<b>12 Ausz. für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-2.716.544,61</b>	<b>-2.796.316,00</b>	<b>-2.857.448,21</b>	<b>61.132,21</b>	
<b>13</b>	<b>13 Auszahlungen für Transferleistungen</b>					
	<b>13 Auszahlungen Transferleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>14</b>	<b>14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen</b>					
8343130	Ausz.f.Zuw.& Zusch. f. lfd. Zw. an Zwverb.&dergl.	-767,00	-767,00	-767,00	0,00	
8343150	Ausz.f.Zuw & Zusch.f.lfd.Zwecke a.verb.UN,SoV&Bet	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	
8343180	Ausz. für Zuw. & Zusch. für lfd. Zw. an übr. Ber.	-393.853,38	-380.590,00	-368.151,09	-12.438,91	
8344500	Auszahlungen für Kostenerstattungen an Bund	0,00	0,00	-800,00	800,00	
8344510	Auszahlungen für Kostenerstattungen an Land	-13.602,60	-13.600,00	0,00	-13.600,00	
8344520	Ausz. für Kostenerstattungen an Gemeinden (GV)	-50.847,02	-50.500,00	-60.555,47	10.055,47	
8344530	Ausz. f. Kostenerstattungen an Zweckverb. & dergl.	-169.835,25	-170.000,00	-159.967,55	-10.032,45	
8344560	Ausz. f. Kostenerstatt.an sonst. öffentl. Sorechn.	-2.199,91	-1.300,00	0,00	-1.300,00	
8344570	Ausz. für Kostenerstattungen an priv. Unternehmen	-1.272,07	-1.050,00	-45.773,64	44.723,64	
8344580	Ausz. für Kostenerstattungen an übrige Bereiche	-6.888,97	-8.785,00	-10.021,16	1.236,16	
	<b>14 Ausz.Zuw.&amp;Zusch.lfd.Zwecke,sow.bes.Fin.ausz.</b>	<b>-644.266,20</b>	<b>-631.592,00</b>	<b>-651.035,91</b>	<b>19.443,91</b>	
<b>15</b>	<b>15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.</b>					
8353110	Auszahlungen aus steuerähnlichen Abgaben an Land	-3.203,95	-18.000,00	-14.785,36	-3.214,64	
8353410	Auszahlungen aus Gewerbesteuerumlage	-580.181,06	-603.750,00	-643.009,21	39.259,21	
8353720	Ausz. für steuerähn. Umlagen an Gemeinden (GV)	-4.547.127,00	-4.955.473,00	-4.954.707,00	-766,00	
	<b>15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.Ges.Uml.Verpfl.</b>	<b>-5.130.512,01</b>	<b>-5.577.223,00</b>	<b>-5.612.501,57</b>	<b>35.278,57</b>	
	<b>Zinsen &amp; sonst. Finanzauszahlungen</b>					
8365170	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-133.683,56	-133.000,00	-117.864,93	-15.135,07	
8365179	Zinsauszahlungen Kreditinst. "Zinsdienstumlage"	-16.966,00	-16.000,00	-16.249,00	249,00	
8365200	Zinsauszahlungen und ähnl. Aufw. an sonstige	-15.998,00	-15.000,00	-14.385,00	-615,00	
	<b>16 Zinsen &amp; sonst. Finanzauszahlungen</b>	<b>-166.647,56</b>	<b>-164.000,00</b>	<b>-148.498,93</b>	<b>-15.501,07</b>	
<b>17</b>	<b>17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz,</b>					
	<b>die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben</b>					

## Jahresabschluss 2017

<b>Finanzrechnung mit Sachkonten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
8372410	Sonst. Ausz. für Bewirt.von Grundst. & baul. Anl.	-11.879,16	-11.568,00	-11.651,54	83,54		
8374410	Sonst. Ausz. für Steuern, Versich. & Schadensfälle	-4.622,00	-4.520,00	-4.548,00	28,00		
8499999	Sonst. Auszahlgn.(ungezielt Ist, Kred-Buch.gruppe)	561,01	0,00	76,65	-76,65		
	<b>17 sonst. ord. Auszahl.+sonst.ao.Ausz. ohne Invest</b>	<b>-15.940,15</b>	<b>-16.108,00</b>	<b>-16.122,89</b>	<b>14,89</b>		
<b>18</b>	<b>18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk</b>	<b>-12.998.666,04</b>	<b>-13.795.817,00</b>	<b>-13.820.229,87</b>	<b>24.412,87</b>		
<b>19</b>	<b>19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.</b>	<b>2.752.569,97</b>	<b>1.192.203,00</b>	<b>449.421,72</b>	<b>742.781,28</b>		
	<b>Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
<b>20</b>	<b>20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.</b>						
8208110	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	322.256,84	741.110,00	523.470,84	217.639,16		
8208119	Einzahlungen Sonderinvestitionsprogramm vom Land	16.000,45	0,00	16.000,45	-16.000,45		
8208120	Einz. aus Investitionszuweis. von Gemeinden (GV)	50.000,00	20.700,00	4.000,00	16.700,00		
8208170	Einz. aus Investzusch. von privaten Unternehmen	500,00	0,00	0,00	0,00		
8208180	Einz. aus Investzuschüssen von übrigen Bereichen	31.510,71	0,00	40.326,97	-40.326,97		
8208810	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	183.489,26	25.000,00	72.433,30	-47.433,30		
	<b>20 Einz.aus Inv.zuw., -zusch sowie Inv.beitr.</b>	<b>603.757,26</b>	<b>786.810,00</b>	<b>656.231,56</b>	<b>130.578,44</b>		
<b>21</b>	<b>21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens</b>						
8228210	Einz. aus der Veräuß. von Grundstücken & Gebäuden	197.753,73	151.000,00	49.921,02	101.078,98		
8228310	Einz. aus Veräuß. von Verm.gegenst.oberhalb 410 €	6.100,00	0,00	12.000,00	-12.000,00		
	<b>21 Einz.Abg.Verm.G.Saanl.Verm.&amp; imm.Anl.V.</b>	<b>203.853,73</b>	<b>151.000,00</b>	<b>61.921,02</b>	<b>89.078,98</b>		
<b>22</b>	<b>22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.</b>						
8238680	Einz.Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich	1.227,10	1.227,00	1.227,10	-0,10		
	<b>22 Einz.Abg.Verm.gegenst. des Finanzanlageverm.</b>	<b>1.227,10</b>	<b>1.227,00</b>	<b>1.227,10</b>	<b>-0,10</b>		
<b>23</b>	<b>23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>808.838,09</b>	<b>939.037,00</b>	<b>719.379,68</b>	<b>219.657,32</b>		
<b>24</b>	<b>24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden</b>						
8418210	Ausz. Grundstücke und Bauten	-59.143,07	-76.425,00	-27.972,23	-48.452,77		
	<b>24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken &amp; Gebäuden</b>	<b>-59.143,07</b>	<b>-76.425,00</b>	<b>-27.972,23</b>	<b>-48.452,77</b>		
<b>25</b>	<b>25 Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>						
8428219	Ausz. für öff.Ver- u. Entsorgungseinrichtungen	-269,45	0,00	0,00	0,00		
8428511	Ausz. allg. Verwaltung	-3.321,37	0,00	0,00	0,00		
8428513	Ausz. für Sportst./Schwimm-u. Hallenbäder	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00		
8428521	Ausz. Baumaßnahmen für Straßen	-264.342,22	-653.800,00	-143.889,72	-509.910,28		
8428522	Ausz. Baumaßnahmen für Abwasserbeseitigung	-13.953,39	-310.000,00	-34.585,13	-275.414,87		
8428531	Ausz. Baumaßnahmen für öffentl. Ver- u.Entsorgungse	0,00	-58.000,00	-3.885,47	-54.114,53		
8428534	Ausz. Baumaßn. für übrige Aufgabenbereiche	-211.232,54	-1.546.500,00	-1.285.697,21	-260.802,79		

## Jahresabschluss 2017

<b>Finanzrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017	
8428539	Ausz. f. Erwerb Sonderinv.programm Gebäude	0,00	0,00	-509,57	509,57	
	<b>25 Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>	<b>-493.118,97</b>	<b>-2.583.300,00</b>	<b>-1.468.567,10</b>	<b>-1.114.732,90</b>	
<b>26</b>	<b>26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen</b>					
	<b>und immaterielle Anlagevermögen</b>					
8408120	Ausz. akt. Investitionszuweis. Gemeinden (GV)	0,00	0,00	-1.396,50	1.396,50	
8408180	Ausz. akt. Investitionszuschüsse an übr. Bereiche	0,00	-13.000,00	-5.425,00	-7.575,00	
8438310	Auszahlungen für den Erwerb von VG > 410 €	-366.930,10	-531.105,00	-348.764,86	-182.340,14	
8438320	Ausz. f. Erwerb VG < 410 €	-39.632,36	-45.250,00	-70.772,00	25.522,00	
<b>8439999</b>	<b>26 Ausz. Invest. sonst. Sachanl. + immat.AV</b>	<b>-406.562,46</b>	<b>-589.355,00</b>	<b>-426.358,36</b>	<b>-162.996,64</b>	
<b>27</b>	<b>27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.</b>					
8448466	Ausz. Kapitalmarktpap. an sonst. Öffentl. SoRechn.	-11.446,27	-11.700,00	-11.675,20	-24,80	
	<b>27 Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen</b>	<b>-11.446,27</b>	<b>-11.700,00</b>	<b>-11.675,20</b>	<b>-24,80</b>	
<b>28</b>	<b>28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-970.270,77</b>	<b>-3.260.780,00</b>	<b>-1.934.572,89</b>	<b>-1.326.207,11</b>	
	(Nr. 24-27)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>29</b>	<b>29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-</b>	<b>-161.432,68</b>	<b>-2.321.743,00</b>	<b>-1.215.193,21</b>	<b>-1.106.549,79</b>	
	<b>tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
	<b>30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf</b>	<b>2.591.137,29</b>	<b>-1.129.540,00</b>	<b>-765.771,49</b>	<b>-363.768,51</b>	
	(Summe aus Nrn. 19 und 29)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>30</b>	<b>31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.</b>					
	<b>vergleichb Vorgängen für Investitionen</b>					
8269270	Einz. a. Aufn. v.Kred. für Inves. bei Kred.instit.	50.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	
	<b>31 Einz.Aufn.Kredit.f.Invest.&amp; Begebung Anl.</b>	<b>50.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>31</b>	<b>32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.</b>					
	<b>vergleichb.Vorgängen für Investitionen</b>					
8469260	Ausz.aus Aufn.v.Kred.f.Invest.b.sonst.öftl.Sonder	-127.822,97	-122.712,00	-122.710,08	-1,92	
8469270	Ausz.aus Aufn. v. Kred. f. Invest. bei Kred.inst.	-372.267,07	-416.542,00	-386.628,06	-29.913,94	
8469279	Ausz.aus Aufn. v. Kred. f. Sonderinvest.progr.	-19.583,88	-19.586,00	-19.583,88	-2,12	
	<b>32 Ausz.f.Tilg.v.Investkred.&amp; Begebung v.Anl.</b>	<b>-519.673,92</b>	<b>-558.840,00</b>	<b>-528.922,02</b>	<b>-29.917,98</b>	
<b>32</b>	<b>33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.</b>	<b>-469.673,92</b>	<b>441.160,00</b>	<b>471.077,98</b>	<b>-29.917,98</b>	
	(Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)					
	<b>34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum</b>	<b>2.121.463,37</b>	<b>-688.380,00</b>	<b>-294.693,51</b>	<b>-393.686,49</b>	
	<b>Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)</b>					
	<b>35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu</b>	<b>0,00</b>	<b>7.183.439,02</b>	<b>0,00</b>	<b>7.183.439,02</b>	
	<b>Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

## Jahresabschluss 2017

<b>Finanzrechnung mit Sachkonten</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ 2017	
	<b>36 Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)</b>	<b>2.121.463,37</b>	<b>-688.380,00</b>	<b>-294.693,51</b>	<b>-393.686,49</b>	
		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
	<b>37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende</b>	<b>2.121.463,37</b>	<b>6.495.059,02</b>	<b>-294.693,51</b>	<b>6.789.752,53</b>	
	<b>des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>33</b>	<b>35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm., Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
8290000	Einz. Durchlaufende Mittel	0,00	0,00	444,33	-444,33	
8290100	Einzahlungen aus Umsatzsteuerabführung	65.301,42	0,00	74.474,05	-74.474,05	
8290101	Einzahlungen Mehrwertsteuer	226,31	0,00	61,69	-61,69	
	<b>35 haushaltsunwirksame Einzahlungen</b>	<b>65.527,73</b>	<b>0,00</b>	<b>74.980,07</b>	<b>-74.980,07</b>	
<b>34</b>	<b>36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm., mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)</b>					
8490100	Auszahlungen aus Umsatzsteuerabführung	-71.223,29	0,00	-81.527,51	81.527,51	
8499990	<b>36 haushaltsunwirksame Auszahlungen</b>	<b>-71.223,29</b>	<b>0,00</b>	<b>-81.527,51</b>	<b>81.527,51</b>	
<b>35</b>	<b>37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus haushaltsunwirks. Zahlungsvorg (Nr.35./Nr.36)</b>	<b>-5.695,56</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.547,44</b>	<b>6.547,44</b>	
<b>36</b>	<b>38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>31.942,21</b>	<b>209.828,00</b>	<b>2.147.710,02</b>	<b>-1.937.882,02</b>	
<b>37</b>	<b>Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
	<b>39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)</b>	<b>2.115.767,81</b>	<b>6.495.059,02</b>	<b>-301.240,95</b>	<b>6.796.299,97</b>	
<b>38</b>	<b>40 Best. an Zahlgs.m.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)</b>	<b>31.942,21</b>	<b>209.828,00</b>	<b>2.147.710,02</b>	<b>-1.937.882,02</b>	
<b>50</b>	<b>38 Gepl. Anfangsbest./ Bestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>31.942,21</b>	<b>7.393.267,02</b>	<b>2.147.710,02</b>	<b>5.245.557,00</b>	
<b>50A</b>	<b>zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>50B</b>	<b>Gepl. Anfangsbestand z. Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>7.183.439,02</b>	<b>0,00</b>	<b>7.183.439,02</b>	
<b>50C</b>	<b>Best. an Zahlungsm. z. Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>31.942,21</b>	<b>209.828,00</b>	<b>2.147.710,02</b>	<b>-1.937.882,02</b>	
<b>51</b>	<b>39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d. Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>2.115.767,81</b>	<b>-688.380,00</b>	<b>-301.240,95</b>	<b>-387.139,05</b>	
<b>51A</b>	<b>Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>52</b>	<b>40 Gepl. Endbestand an Zahlungsmitteln/Bestand an</b>	<b>2.147.710,02</b>	<b>6.704.887,02</b>	<b>1.846.469,07</b>	<b>4.858.417,95</b>	

## Jahresabschluss 2017

<b>Finanzrechnung mit Sachkonten</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./,Ergebnis HHJ 2017		
52A	<b>Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	0,00	0,00	0,00	0,00		
52B	<b>(Summe a. d. Summen Nrn. 38 und 39)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00		